Anlässich wir unsere diesjährige Herbst-u. Wintersaison

In unserer Abtlg. Herrenkonfektion bringen wir ein außergewöhnlich reichsort. Lager in

Herren-Anzügen Ulster u. Ulster-Paletots

Marengo-Paletots mit Samtkragen Auf unser großes Lager in Herren-Anzugstoffen, verbunden mit unserer Maßkonfektion sei besond. hingewiesen

Auch in unserer Damenkonfektions-Abteilung haben die Herbst- und Winterneuheiten ihren Einzug gehalten

Damen-Mäntel für jede Grösse passend vom einfachsten bis zum elegantesten Stück Wollkleider Blusen,Röcke Elegante Seidenkleider

Die Abteilung Damen - Kleiderstoffe zeigt Ihnen die neuesten Stoffe in den modernsten Farbtönen

### Sonníag, den 1. Okíober 1933 sind unsere Geschäsisräume geösines!



#### Städt. Bekanntmachungen

### Winterhilfswerk Deutschen Volkes

Am kommenden Samstag den 30. September 1933, vormittags 12 Uhr, wird vom Rathause aus die seierliche Verkündigung des Aufruss des Herrn Reichsstatthalters von Baden, der badischen Regierung sowie des Landesbeirats des Winterhilfswerts

Vor der feierlichen Bekanntgabe des Aufrufs wer-

Wir laden die verehrl. Einwohnerschaft und die Be-hörben zu diefer feierlichen Berklindigung auf den Adolf-Hitler-Play ergebenft ein. Emmenbingen, ben 28. September 1933.

Der Gemeinberat: Şirt.



Emmendingen

Morgen, Samstag, ben 30. September nachm.

### Gesamtkorps

Unzug: Paradeanzug mit Orben u. Ehrenzeichen ist Pflicht (Orbensschnalle genügt nicht) Der Abjutant: Th. Toussaint Das Kommando:

### Kriegerverein Emmendg. Süßer Zum Empfang des

Herrn Reichsstatthalter treten die Kameraden Samstag, 30. September nachmittags 4.30 Uhr vor dem Rathaus an.

Müge, Orden, Ehrenzeichen. Der Bereinsführer.

Krieger-Verein Freiamt

Geburtstages unseres Chrenpräsideuten Generalfeldmarichan von Hindenburg gleich welcher Stärte event. auch Revaraturbeteiligt fich ber Berein am Rirchgang Sonntag, 1. Oftober, in Freiamt-Brettental. Antreten 9 Uhr Schriftl. Angeboie unter

Der Bereinsführer.

Anläßlich der Werbewoche und Eröffnung der großen Werbe-Fest=Folge

für die Veranstaltungen der Areisleitung Emmendingen

1. Samstag: Radymittags 5 Uhr Eröffnung ber Ausstellung für Gewerbe, Handel und Industrie in der Aula der Karl-Friedrichschule durch den Herrn Reichsstatthalter Robert

1/27 Uhr Ubergabe ber Ehrenbürger-Urfunden an Reichsstatthalter Robert Wagner und Kreisleiter Dr. Theo Rehm

8.90 Uhr Eröffnungsbankett in ben Baug'schen Blumenfälen. 2. Sonnnag: Bormittags 8.30 Uhr Rreistongreß in ben

Baut'ichen Blumenfalen. 11.30 Uhr Kunogebung ber Deutschen Arbeitsfront auf dem Festplat der Karl. Friedrichschule. Redner: Pg. Frig Plattner, Begirtsleiter Der Deutschen Arbeitsfront

2 Uhr nachmittags Aufstellung zum Festzug, Spige Brauerei Bauß. 2.30 Uhr Festzug durch die Stadt.

4 Uhr Erntedantfest auf dem Festplat hinter der Rarl-Friedrichschule.

5 Uhr Uebertragung ber Reichsfeier aus Hameln

Rreisleitung Emmendingen

# Wein

Georg Stahl, Beinhlg. Emmenbg.

pormittags bafelbft. Bahlreiche Beteiligung erwartet Ar. 8408 an Die Beschäfts-

Stelle dieses Blattes.

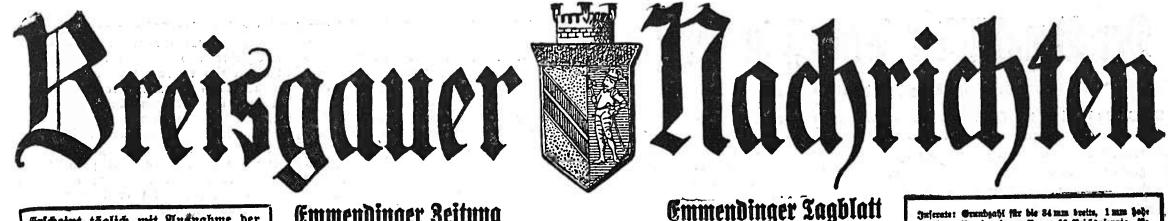
Sportwolle u. Strumpf= Wolle in größter Auswahlempfiehlt

Lydia Sautter Emmendingen Rarl-Friedrichftr.13

nehme man bei Magenbeschwerden, Sedbrennen. Magensäure nur Kaiser-Natron. Höchste Reinheit garantiert. Sie werden erstaunt sein über die gute Wirkung. Grüne Original-Packung, niemals lose, in den meisten Geschäften: Rezepte gratis. Arnold Holste Wwe, Bielefeld (2-08)



Berachsichtigen Sie bitte beim Einkauf unsere Inserenten!



Friceint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage

Bezugspreis: monatl. frei Haus Mari 1.85 ourg die Post bezog. Mt.1.70 zuz. Zustellgeb.

Emmendinger Zeitung

## Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

Beilagen: "Ratgeber bes Landmanns" und "Breisgauer Sonntagsblatt". Berbreitet in ben

Telegramm andresse: Dolter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, / Geschäftsstelle: Karlfriedrichstraße 11 / Posisches Ronto Rr. 7882 Umt Karlsruh

Nr. 228

Emmendingen, Samstag, 30. September 1933

68. Jahrgang

# Herzlich Willkommen!

Die Stadt Emmendingen prangt heute im festlichen Schmuck der Flaggen, gilt es doch den

### Reichsstatthalter des Landes Baden Robert Wagner

der heute nachmittag zur Eröffnung der Gewerbeschau in der Turnhalle der Karl Friedrichschule hier eintrifft, auch auf diese Weise den herzlichen Gruß der Einwohnerschaft zu entbieten. Wir hoffen und wünschen, daß der Vertreter unse= res Führers bei seiner Anwesenheit hier die besten Eindrücke von unserer Stadt und ihren regsamen Bewohnern em= pfängt und sich gern unserer Grenzlandstadt erinnert.

In diesem Sinne nochmals ein "Herzlich Willkommen"

Redaktion u. Verlag der "Breisgauer Nachrichten".

### Aus dem Reich

ler folgendes Telegramm gerichtet:

"Der ersten deutschen evangelischen Natiofür die freundlichen Gruße zu übermitteln. Bugleich beglüdwünsche ich Sie von Bergen gu ihrer Berufung jum ersten deutschen evangelischen Reichsbischof. Gern habe ich davon Kenntuis genommen, daß die deutsche evangelische Kirche am inneren Aufbau von Seimat und Bolf treu mithelfen wird.

Minister Dr. Göbbels wieder in Berlin.

Menschenmenge eingefunden, die ihrem "Dottor" einen begeisterten Empfang bereiteten. freue mich, wieber in Berlin gu fein.

Berlin, 29. Sept. Im Zusammenhang mit ber Ausweisung der deutschen Pressevertreter in Moskau aus der Sowjetunion, gegen die der deutsche Geschäftsträger sofort Protest erhoben wat, hat das Auswärtige Amt an die Botschaft der Union der sozialistischen Comjetrepubliken in Berlin eine Rote gerich-

Die gegenwärtige Bage ber Deutschen Reichspoft.

WIB. Berlin, 29. Sept. In dem vom Präsidenten des Deutschen Industries und Sandelstages, Dr. von Renteln, neu berufe- Serbsttagung ber DLG fand am Freitag in urteilt. In Innsbrud wurde ber penfionierte verhandlungen einer Konferenz ber Minister

dende Wendung brachte auch hier die Macht- wies der thuringische Ministerpräsiden übernahme durch Wolf Sitler. Der Rudgang Marfchler auf Die Notlage ber im Thurinnalinnode bitte ich meinen aufrichtigen Dant der Ginnahmen mar 1933 gegenüber 1932 ge- ger Walb und auf ben Soben ber Rhon ringer als 1932 gegen 1931.

### Der berufsständische Aufbau des handwerts

ND3. Berlin, 29. Sept. Wie bas ND3= Buro meldet, haben die Spigenorganisationen des deutschen Sandwerks beschlossen, ohne TRB. Berlin, 29. Sept. Reichsminister bem ständischen Aufbau irgendwie vorzugrei-Dr. Göbbels ist houte abend von Genf tom- fen, ihre Vereinfachung und Zusammenlemend in Berlin auf dem Flughafen Tempel- gung eingehend durch eine Reihe von Maghof eingetroffen. Zu seiner Begrüßung hat- nahmen durchzuführen. Darnach hat ber ten fic der stellvertretende Gauleiter der Reichsverband des Deutschen Handwerks vom Berliner NSDAP, Staatsrat Görliger, die 1 Oftober ds. Is. an aufgehört zu bestehen debn Berliner Areisleiter und eine große und wird aufgeloft. An seine Stelle tritt als Gesamtspikenorganisation des Deutschen Sandwerts der Reichsstand des Deutschen Als der Minister im Lichte der Scheinwerfer Sandwerts. Bis zu seiner gesetlichen Berder Ufa stand, sprach er auf bitten der Ufa anterung in der ständischen Wirtschaftseinige Worte für die Wochenschau. Er führte ordnung soll der Reichsstand die Rechtsform dabei aus: Ich glaube, daß mein Aufenthalt des eingetragenen Bereins erhalten. Das in Genf fehr nüglich gewesen ist, und ich Prasidium des Reichsstandes und die Mitglieder des bisherigen Borstandes des Reichs perhandes wurden beauftragt, die Satzung Gine beutiche Rote megen ber Ausweisung bes Reichsftandes mit ben einzelnen Grup. beutscher Pressertreter aus b. Sowjetunion. pen zu schaffen und einer Bollversaminlung des Reichsstandes bis spätestens jum 15. No.

#### Zagung

den Bestimmungen hat.

nen Bostausichuß machte Ministerialdireftor der Beimar-Salle die 124. Sauptversamme Oberft Freiherr von Bielftider megen des beiber gander überlaffen werden tonnen.

Dr. Andersch vom Reichspostministerium An- lung statt. Landrat a. D. v. Reudell erin- | Verdachtes einer geheimen Berbindung mit gaben über die gegenwärtige Lage der Deuts nerte baran, daß die deutschen Bauern bes der Landeszeitung der ASDAP in München ichen Reichspost. Wie aus dem in den nächsten sonderen Grund hatten, dem Führer aus tief. verhaftet. In Weizenkirchen murde der Orts. Tagen erscheinenden Jahresbericht herworges ster Seele zu danken; seit Bismard sei noch gruppenobmann der RSDAB verhaftet und hen wird, war das vergangene Jahr für die niemals von einem führenden Staatsmann bem Gericht eingeliefert, weil er in der Racht Reichspost ein Notjahr, um so mehr, als die ein solches Bekenntnis zum Bauernstand er- ar häusern, Mauern usw. Tausende von WIB. Berlin, 29. Sept. Reichstanzler Gebührensenfung vom Januar 1932 einen flungen und noch niemals seien auf Worte Flugzetteln aufgeklebt und in den Strafen starten Ausfall gebracht hat. Gine entschei- solche gesetzgeberischen Taten gefolgt. Sodann auch ber benachbarten Orte ausgestreut hatte. mirtschaftenden Landwirte hin und umrif die Bemühungen der thüringischen Regierung, prattifche Agrarpolitit ju betreiben. Den Hauptvortrag hielt Prof. Dr. Brints mann, Direktor des Instituts für landwirt- der Berhandlungen über die Regelung bes ichaftliche Betriebslehre der Landwirtschaft- fleinen Grenzvertohrs zwischen ber Schweiz lichen Sochschule Bonn-Poppelsdorf über das und Deutschland, die in letter Zeit unter der Thema "die Selbstversorgung Deutschlands Leitung von Zolldirektor Gahmann mit Berals Arbeitsziel ber deutschen Landwirtschaft", tretern der deutschen Behörden geführt wor-Bur vollen Selbstversorgung fehlten uns noch ben maren. Beschlusse wurden heute noch nicht rund 20 Prozent des gegenwärtigen Bedar- gefaßt, doch ift mit einer balbigen Erledis fes. Mit den wechselnden Konjuntturen und gung ber Angelegenheit zu rechnen. der jeweiligen Anpassung des Betriebes an sie, sei es heute vorbei. Bon dem Mahn der Weltgebundenheit seien wir gurudgeführt

> bundenheit. Durch en bloc-Unnahme erfolgte die Bahl zum Präsidenten und zum Sauptausschuß. Vorsitzender des Vorstandes bleibt Rittmeifter v. Webitn.

> worden gu bem Bewuftsein ber Bobenver-

### Die Lage in öfterreich

In Desterreich wird weiter ausgebürgert, verhaftet und verurteilt.

MIB. Mien, 29. Sept. Im Lande Salgburg murbe in ben letten Wochen 189 Bervember 1933 vorzulegen. Die gesamte Sand- sonen Die Staatsburgericaft abertannt, weil werkspolitit des deutschen Handwerks wird sie ohne behördliche Bewilligung nach Deutscham 1. Ottober 1933 nach innen und außen land gereist find. In einem Orte bei Krems burch ben Reichsstand bes beutschen Sand in Nieberofterreich murden 15 Berjonen auswerts mahrgenommen unter Berücksichtigung gebürgert, weil sie vermutlich in Bapern in der gesetzlichen Funktionen, Rechte und Pflich- Die Desterreichische Legion eingetreten sind. ten, die der Deutsche Handwerks- und Ge- Mit derselben Begründung wurden im Be-

Mit berfelben Begrundung wurden im Bewerbetammertag aufgrund der reichsgefetite girt Urfahren bei Ling in Dberofterreich 20

#### Gonftige Meldungen

Der fleine Grenzvertehr por bem Bunbesrat.

MIB. Bern, 29. Sept. Der Bundesrat beschäftigte sich am Freitag mit bem Stand

Unträge in ber Bölferbundsversammlung. MIB. Genf. 29. Sept. In ber einzigen

Bollsitzung der Bölkerbundsversammlung egte ber hollanbische Aufenminister be Graeff einen Entichliegungsentwurf über bie Behandlung der deutschen Judenfrage vor. Er betonte babei, daß ihm ber Wedante einer Einmischung in die innerdeutschen Angelegenheiten fern liege und es fich barum handele, prattische Magnahmen angesichts der Tatsache zu treffen, daß Tausende von beutschen Staatsangehörigen in die benachbarten Länder ausgewandert feien und mit den bisherigen Mitteln auf die Dauer nicht versorgt werben tonnen. In ber gleichen Sigung funbigte ber ichmebifche Augenmini. ster Sandler seine Absicht an, die Judenfrage unter bem Gefichtspuntt bes Minberheiten. rechts zur Sprache zu bringen.

Die Rriegsichalbenverhandlungen zwijchen England and Amerita.

WIB. Washington, 29. Sept. Die Berfonen ber Staatsburgericaft als verlu- Artegsichulbenverhandlungen zwijchen Enaftig erflärt. In Stepr in Oberöfterreich wur- land und Amerita werben mahricheinlich in be bie Gefretarin ber Stenrmerte wegen na- einigen Tagen beendet fein. In amilichen tionalsozialistischer Betätigung zu einer Mo- Areifen rechne man bamit, daß, falls es zu eis MIB. Beimar, 29. Sept. Im Rahmen der che Arrest und 50 Schilling Gelbstrafe ver- nem vorläufigen Abschluß tommt, die Schuld-

gen im Reichstag sei nicht die Rede gewesen. nächsten tomme dem Ideal noch die AUU. Er will mit ber tommunistischen Bartei nie inmpathistert haben und habe auch nie tom- falle ihm auf, daß die Aussagen des Zeugen munistisch gewählt. Der Oberreichsanwalt in Diefer Beziehung fast merklich mit ber beantragt, Bienge nicht zu vereidigen, weil Ausfage Starters übereinstimmten. Beuge er als Mittater. Brandstifter oder Gehilfe in | Starter baftreitet jedoch, in der Paufe sich mit Frage tommen könnte. Das Gericht beschloß Sahnede über bessen Bernehmung unterhalbemgemäß. Als nächster Jeuge wurde dann ten zu haben. Die Frage, ob er noch mit holber Arbeiter Jahnede vernommen, der frü- ländischen Kommunisten in Verbindung stehe, her Mitglied der RBD gewesen war, aber wes verneint Starter. gen persönlicher Differenzen im Juli 1932 aus Die Frage des Rechtsanwaltes Dr. Sad. nus, tennst du mich nicht? Ich habe bir boch fentt. zu effen gegeben." Ban der Lubbe hält den Ropf nach wie vor gesenkt und schweigt. Auf bas Reichstagsgebäube angestedt? die Frage, ob van der Lubbe fich als Kommunist ausgegeben habe, erklärt ber Zeuge, er habe gesagt, daß er in tommunistischem Sinne tätig sei und daß er etwas machen wolle. er den Entschluß dazu gefaßt hat. Der Vor-Beiter habe er geäußert, es gebe in Deutsch- sigende betont, wenn ein Angeklagter Die land teine solche Bartei, die seine Meinung Aussage verweigert, bleibt mir nichts an= vertritt; es gebe nur eine Organisation und beres übrig, als entsprechend zu verfahren. das im Sinne der A.A.U. (Aggemeine Arbei- Der Korsitzende unterbricht dann die Berter-Union). Lubbe habe teine Parteidissiplin handlung durch eine turze Pause. Er schilbert gekannt, sondern im Gegenteil verlangt, daß dann an hand von zwei Karten bes Reichsman nicht mehr abwarten durfe, sondern et- tagsgebäudes auf Grund ber in der Borunwas machen müsse.

Lubbe die Idee der Arbeiterunion vertreten jung gibt dann ber Borfigende ein gang aushabe. Zeuge Ianede verwahrte fich bann ge- führliches Bild bes fogen. Brandweges, Der huldigung über dem Braunen haus inMungen ben Borwurf, daß er den Plan des Borsigende schließt: Gie haben am Schluß den ein. Das Luftschiff war in den Morgen-Ueberfalles ausgehedt habe. Tatsächlich sei Ihrer Bernehmung angegeben, daß Sie glau- stunden in Friedrichshafen gestartet. An Bord dene Bevölkerung haben die Behörden Unter ein gewisser Hintze es gewesen, der ihn und ben, zur Durchführung der ganzen Brand- befinden sich der Stabschef der SU Röhm, tunft in Krantenhäusern und Schulhäusern die anderen zu einem solchen Ueberfall auf- stiftung etwa 15 bis 20 Minuten gebraucht stacheln wollte. Jahnede gibt an, daß Singe zu haben. Die baraufbin unternommenen als Spikel gewirkt habe. Die Reichstags- Proben haben die Möglichkeit bestätigt. Das brandstiftung sei glücklicherweise mahrend wollte ich heute zur Darstellung des Brandseiner Saftzeit erfolgt. Dimitroff versucht wie- weges bem Angeklagten vorhalten. Er ist dieber, mehrere überfluffige Fragen zu stellen, sen Borhaltungen gefolgt. die der Vorsitzende ablehnt. Nach der eingeichobenen turzen Pause teilt der Vorsitzende 9.30 Uhr statt.

unter Aussetzung ber Bereidigung über die wieder getommen, um sich zu verabschieden. amt vernommen. Der Zeuge bestreitet, gesagt mehr gesehen. Auf eine Frage bes Zeugen, in geht. zu haben, Reichstag und Schloß brauchten wir welcher Partei er seine Ansichten verwirklicht sowieso nicht mehr und stellte auch weitere sehen werde, habe van der Lubbe geantwor= Meußerungen in Abrede. Bon Brandstiftun- tet, eine folche Partei gabe es nicht, aber am

Landgerichtsdirektor Parifius erklärt, es

ber Partei ausgeschieden sein will. Der Bor- ob van der Lubbe gesagt habe, daß er in Hol- mungen über die politisch unzuverlässigen Klärung des deutsch-polnischen Verhältnisse sigende ersucht darauf van der Lubbe, der, land Mitglied der Allgemeinen Arbeiter= Beamten wurden auf die Pensionare ausges außerst gunstige Auspigien eröffnet. Dr. Gobwie gewöhnlich, zusammengesunken auf fei- Union fei, verneint der Zeuge. Darnach fornem Stuhl hodt, aufzustehen, weil jest das dert der Borsigende den Angeklagten van der Zusammentreffen des Zeugen Jahnede mit Lubbe auf, offen und frei zu erzählen, wie er fügungen über Entlassungen fonnen nun- Wesen des Nationalsozialismus grundsätlich van der Lubbe erörtert werden soll. Der den Reichstagsbrand ausgeführt habe. Ban Beuge Jahnede ruft Lubbe laut zu: "Mari- ber Lubbe schweigt und halt ben Kopf ge- ben.

#### Shliehlich fragt ber Borfigende: Saben Sie Ban ber Lubbe fagt gang leife: Ja.

Ban ber Lubbe tann nicht angeben, wann

tensuchung gemachten Angaben den Weg des Weiter bostätigt der Zeuge, daß van der Angeklagten. Im weiteren Verlauf der Sit-

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch um

Bom 28. September bis 3. Oftober finbet

in Leipzig ber vierte Deutsche Juristentag

Politische Wochenschau

Der Deutsche Bauerniag auf bem Bildeberg — Das neue Reichserbhofrecht — Die große

Tagung ber Deutschen Rechtsfront - Die ne uen Bestimmungen jum Beamtengesen -

Der Aufruf Roms gegen bas Mudertum - Dr. Gobbels in Genf.

Um 1. Oftober findet auf dem Budeberg | vermieden merden und auch eine Umichul-

men werden. Es wird mit 4 bis 500 000 rige unhaltbare Zustand ber territorialen

Festgüsten gerechnet. Die Reichswehr, die an Regelung des bäuerlichen Erbrechtes aufge-

diesem Staatsatt besonderen Anteil nimmt, hoben. Bor allem aber werden die Schäben

Reichstanzler, estortiert vom Reiterregiment | feitigt und ber Grund und Boden von einem

Mr. 13, jur Kundgebung tommen mirb. Aus Spekulationsobjeft wieder gur echten Liegens

Ber dem Führer spricht der Reichsernäh- Schaft gemacht. Man stellt sich die Erreichung

rungsminister Darre über die Bedeutung bieses Zieles so vor, daß nach dem Beispiel

tages haben sich die bischöflichen Ordinari- Erbhöfe nur in besonderen Källen erlaubt

ate der katholischen Kirche bereit erklärt, das wird. Berbunden mit der Neuorganisation

tatholische Erntedantfest vorzuverlegen, um des Deutschen Bauernbundes durch Beseiti-

die Einheit mit Bolt und Staat darzutun. gung der erbrechtlichen Schäden soll der An-

Besondere Bedeutung tommt dem Zusam- siedlung der zweiten und britten Bauern-

menmirten zwischen Rahr- und Wehrstand sohne ein erhöhtes Augenmert zugewendet

zu, wodurch die Ginheit der beiden Eapfeiler werden. Man dentt dabei baran, daß ber

von Bolf und Staat dokumentiert werden erste Grundstein bazu burch eine freiwillige

soll. Dem Erntedanksest wird großes In- Landabgabe ber Großgüter und Latifundien

teresse von Seiten des Auslandes entgegen- gelegt wird. Aufruse in diesem Sinn sind gebracht. Das Corps diplomatique wird sich von den zuständigen Behörden in den ver-

fast vollzählig einfinden und die ausländische ichiebenen Teilen des Reichs bereits erlaffen

Bauernstandes bient auch ber Beschluß bes nehmern. Bon manchen Gegenden bes Rei-

Reichstabinetts vom 26. September über die des tommen fogar Sonderzüge mit 1000 bis

Schaffung eines Reichserbhofrechtes. Durch 1200 Mann. Es ist bas erste Mal, bag in

dieses Geset soll die Berschuldung und Ber- Deutschland eine so große Zahl von Juristen

Presse murdigt bereits in großen Artifeln worden.

die durch das Erntebantfest außerlich jum

Ausdruck gebrachte Umwandlung in der deut-

ichen Landwirtschaft.

Tagung soll bem beutschen Boll gezeigt wers | Eine notwendige Alarung zahlreicher Miß den, daß der Nationalsogialismus auch vor verständniffe hat ber Aufruf Roms gegen dem Gebiet des Rechts nicht halt macht und das Spieger und Mudertum gebracht. Die an die Stelle alter Baragraphenreiterei ein Urfache diefes Aufrufs liegt barin, bag bie lebendiges beutsches Boltsrecht ichaffen will. Aufgabe ber nationalen Revolution vielfach Der Reichsjustigtommissär Staatsminister Dr. mit einer übertriebenen Ginmischung in per Frant wird in einer richtungweisenden Rede fonliche Gewohnheiten verwechselt murbe, E. laufe ber heutigen Bernehmung v. b. Lubbes nachträglich für die nächste Woche als Zeuge über das "Ideengut der nationalsozialistis ift selbstverftandlich, daß mit dem Umbruch gelaben worden ift. Der nächste Zeuge, ber ichen Revolution und deutsche Rechtsgestals in Deutschland eine Bewegung gegen die ge. Rellner Starter, erklärt über die tommunis tung" [prechen. Am Montag wird die "Atas | schlechtliche Schrankenlosigkeit parallel gine stifchen Zellenabende, daß dort besonders von demie für deutsches Recht" feierlich profila aber dieser gesunde Rudichlag durfte boch ben kommunistischen Zielen gesprochen wor. miert werden, die als das Zentrum des nicht so weit gehen, daß er sich mit dem 3i BDB. Leipzig, 29. Sept. Zu Beginn der den sei, aber nicht von Gewaltanwendung, beutschen Rechtsschaffens anzusehen ist. garettenrauchen der Frauen, mit dem heutigen Berhandlung des Leipziger Prozes Lubbe sei in das Lokal von Schlafte getom: Selbstverständlich nimmt auch an dieser Ta- Schminken, der Länge der Badehosen und ses wurde der Zeuge Arbeiter Paul Bienge men und sei am nächten Tag gegen Mittag gung die ausländische Presse den größten ähnlichem befahte. Da eine solche Auffassung Anteil, wie aus ber Anmelbung ber Rorres ber beutichen Erneuerung nur gur Beuchele Gespräche vor dem Neutöllner Wohlfahrts: Nach dieser Zeit hat der Zeuge Lubbe nicht spondenten sämtlicher Weltblätter hervor. führen tann, ware nur das Gegenteil der

> Dem Ausbau der deutschen Gesetzgebung hung zukommen. dienen die vom Reichstabinett beschlossenen Menderungen des Berufsbeamtengesettes. Es werden betroffen: Barteibuchbeamte, Nichtarier, politisch unzuverläffige Beamte. In botumentiert die Reise des Reichsministers erster Linie ist bestimmt worden, daß nichts Dr. Gobbels nach Genf gur Tagung bes arische weibliche Beamte und Angestellte den Bolterbundes. Dr. Gobbels ift am Sonntag nichtarischen Frontkämpfern sowie ben Soh- den 25. September in Genf eingetroffen, mo nen und Batern ber Gefallenen gleichgestellt er begeistert begrüßt murbe. Inzwischen hat werden, wenn ihre Chemanner im Weltfrieg ber Reichsminister für Propaganda gemeingefallen sind. Ausnahmen vom Arierpara- fam mit dem deutschen Augenminister Reugraphen können nunmehr auch für inländi= rath eine Aussprache mit dem polnischen Auiche Beamte gemacht werden. Die Bestim- Benminister Bed gehabt, Die wohl eine dehnt. Schlieflich find die Friften bes Be- bels wird feine Anmesenheit in Genf benut rufsbeamtengesetges verlängert worden. Ber- zen, um por den Beriretern der Mächte das mehr bis jum 31. Marg 1934 jugestellt mer- ju erörtern und bie Stellungnahme bes neu-

Auffaffung vom neuen beutiden Menider erreicht. Die eigentliche Aufgabe auf bielem Gebiet wird mohl ber beutschen Jugenbergie

Die Aftivität der deutschen Aufenpolitif en Deutschland jum Ausland in groken Li-

### Vermischte Nachrichten

Großrazzia in den Berliner Markthallen. | Abruzzen ift auf elf gestiegen, mahrend in razzia in den Berliner Markthallen wurden rund 100 Personen der Schwarzarbeit über- strophale Folgen gehabt, wenn nicht bei bem

"Graf Zeppelin" über München.

WIB. München, 28. Sept. Das Luftschiff "Graf Zeppelin" traf heute früh zu einer Staatssetzetär Milch vom Luftfahrtministe- pflegung bereitgestellt. rium, Ministerialrat Christiansen, Kapitan leutnant Breithaupt usw. Von der banerischen Staatsregierung befand sich Staaatsminister Esser an Bord. Die Kückehr nach Friedrichshafen wird gegen 4 Uhr erwartet.

#### Wieber tommunistische Kunttionare unichabs lich gemacht

MIB. Redlinghaufen, 28. Sept. Der Staatspolizeistelle Recklinghausen ist ein Aufruf der tommunistischen Internationale, ber ift bei Dielce bas Dorf Graymala abge jum Busammenichlug ber noch vorhandenen brannt. Etwa 150 Saufer fielen ben Flame Roste ber ABD und GBD sowie gur Bilbung men gum Opfer. Auch gahlreiches Bieh ift in von Aftionstomitees in allen Betrieben, gu ben Flammen umgetommen. Maffenstreils und zur gewaltsamen Beseitis gung ber jetigen Reichsregierung aufforbert, Blutiger Rampf mit megifanischen Strafe in die Hände gefallen. Als Berbreiter murde ber ABD-Funttionare Grokmuller aus Redder Deutsche Bauerntag statt, zu dem Hung ber zu schaffenden Erbhöfe durchgeführt linghausen festgenommen. Auch ein Kurier östlichen Mexito tam es zu einem blutigen derttausende von Bauern aus dem Reich tom= werden. Mit diesem Gesek wird der bishe- aus huels wurde festgenommen.

WIB. Redlinghausen, 29. Sept. Staatspolizeistelle Recklinghausen hat eine Sträflinge hatten eine Deffnung in die Maw erfolgreiche Aftion gegen den verbotenen er der Strafanstalt gemacht, murben aber hat eine Pontonbrude erbaut, über die der bes liberalen und des römischen Rechts be- Rotfrontfampferbund in Reklinghausen, Bo- als fie das Freie zu gewinnen versuchten, Berlauf 40 tommuniftische Funttionare fest- entspinnenden Rampi murben 10 Straflinge genommen wurden. Waffen, Munition und und ein Polizeibeamter erschossen. Sprengstoff tonnten beschlagnahmt werden. des Bauernstandes für das Bolkstum. Ber- des Schweizer Heimstättenrechts die Aufnah- Es wurde festgestellt, daß Rotfrontsunktio- anlaßt durch die Bedeutung des Erntedank- me von Anleihen und Hypotheken auf die näre im Recklinghauser Bezirk Schießmeister von verschiedenen Städten jum Diebstahl von Sprengstoff verleitet haben. Berichiedene Schiefmeifter tamen in Saft.

> Gin Guterzug entgleift. — Gin Toter, brei Schwerverlegte.

MIB. Danzig, 28. Sept. Ein nach Gbingen bestimmter Guterzug geriet heute mor- leiden noch heute unter der fürchterlichen gen gegen 4 Uhr auf der Strede zwischen Knappheit der Lebensmittel. Wie die Gluß Danzig und Langsuhr auf ein falsches Gleis und Untersuchungskommission berichtet, ha und suhr auf einen Prellbod auf. Der erste ben die Nachsorschungen an Ort und Stelle Güterwagen schob sich auf die Maschine, viele ergeben, daß die Katastrophe bis zu einem andere entgleisten und fturzten um. Nach ben | gewissen Grabe baburch verursacht worden bisher vorliegenden Meldungen murde der war, daß die Dämme mährend des Kampies Beiger Ruberfti getötet und brei Bedienstete zwischen Räuberbanden und Regierungstrup schwer verlett. Die Ursache des Ungluds ist pen als Schutzwälle benutt worden sind. Das statt. Gine Uebersicht über die Meldungen er- noch nicht bekannt, doch liegt allem Anschein bei find sie teilweise gerstört worden und bas Dem Aufbau eines festgefügten deutschen gibt eine riesige Beteiligung von 8000 Teil- nach falsche Weichenstellung vor.

Das Musmag ber Erdbebentataftrophe in ben Abruggen.

splitterung der Bauernguter durch Erbgang an einem Tag versammelt ift. Mit Diefer desopfer des Erdbebens im silolicen Teil ber boben in einer Sobe von 4 bis 5 Fuß bededt

CNB. Berlin, 29. Sept. Bei einer Große gesamt rund 150 Personen als verleht gemel det werden. Das Unglud hatte sicherlich fataersten Erdstoß turz nach 3 Uhr morgens schon der größte Teil ber Bevolterung ins Frei geflüchtet wäre. Rund 400 Säufer find be dem zweiten schweren Erdstoß eingestürzt und etwa 900 mehr oder weniger schwer beschädig worden. Der größte Teil ber Tobesopfer sit Rinder und Greise. Für die obbachlos gewo Reichsführer der SS, himmler, ferner geschaffen und Militärfüchen für ihre Ber

#### Neuer Erdstoß im italienisch, Erdbebengebie

WIB. Sulmona, 29. Sept. Infolge eine neuen, ziemlich ftarten Erdftokes find mehrer Säufer, bie bei bem Erdbeben am 26. Ger tember beveits Beschädigungen erlitten bai

#### Großer Dorfbrand in Bolen.

WIB. Barican, 29. Sept. Borgestern

Rampf zwischen Polizei und Gefängnisin faffen, die zu entweichen versuchten. Die trop und Westerholt durchgeführt, in deren von einem Beamten bemerkt. Bei dem sich

> Die enften amtlichen Berichte über bie Ueberschwemmung bes "Gelben Fluffes".

MIB. Schanghai, 27. Sept. Bon amtlichet Seite werden jest die ersten Schätzungen über die Berlufte von Menschenleben be fanntgegeben, die im Juli und August bet großen Ueberschwemmung des Gelben Glul' fes jum Opfer fielen. 50 000 Chinefen fanden den Tod durch Ertrinfen, eine Million gerade zu einer Zeit, als ber Gelbe Fluß in ichnellem Unsteigen begriffen war. Beite Flächen stehen noch heute unter Waffer. 3um großen Teil find fie auf Jahre hinaus unbe-WIB. Rom, 28. Sept. Die Bahl der To- stellbar geworden, ba ber Schlamm den Erd.

# Der natürliche Weg unserer Wirtschaft

Bon E. Ticheulin, Teningen

trachten, sich weiter zu veredeln.

gr. 228 / Zweites Blatt

Meae fortichreitet, bas Wesen aller Dinge gu ben muffen. erfennen, jo wie bie Runft nach neuen Geheute zu ahnen, welche Berbefferungen und Erfindungen uns diese noch bescheren wird. Unwillfürlich brängt fich bei diefer Ueberlegung die Frage auf:

#### Wird noch mehr als bisher erfunden wie wird unlere Mirticaft bann in eis nem ober mehreren Jahrzehnten aus-

gung überfluffigen, weiter vermehren!

Es ift Aufgabe aller verantwortlichen Birt. chaftler und aller Wirtschaftsberater heute bereinigung die ungeheuren Streden vericon nach Mitteln und Wegen ju fuchen, mieben würden. um bie Auswirfungen biefer Erfenntnig in ben Dienft ber Menschheit zu stellen.

Es wird bavon gesprochen, daß bas zufünftige Wirtschaftszeitalter nicht mehr mertantilistisch, also taufmännisch, auf den San- Selbstverständlich muß dort eine geldliche del, sondern physiotratisch, d. h. ein auf ben Angleichung Plat greifen, wo es nicht mög- ten, Aderbau gegründetes sein wird. Bie ift unfere Wirticaft nun aufgebaut anderer Form auszugleichen.

und wie muß sie vorgehen, um diese Form zu Der Urzustand unserer Wirtichaft ift und

#### bie Landwirticaft.

Ber hatte fich mit bem Broblem ber Landwirtschaft nicht icon beschäftigt? Seu-

hinmegbrausen können.

nur der Menich ist gludlich und wird es wert, Industrie und Sandel feit Jahrzehn- | den Bandlergruppen selbst zuzuschreiben, denn wi die Dauer sein, der Arbeit hat und das ten bereits gesetzlich eingeführt ist. Die Aus- es ist unmöglich, daß man einen solchen Bumit über die Sicherung seines Lebensunters bisdung der Landwirte hat nicht nur durch stand geschen bezw. bestehen läßt, ohne das nen handelsstand geben; allerdings wird er bites verfügt. Arbeit ist der größte Segen, die Schule, also theoretisch, sondern auch prat- zu Stellung zu nehmen. Die Folge wird sein, sich fünftig einer gewissen Ginschränkung beht der Menschheit bis jett beschert worden tisch durch Vorführungen auf Wiese und At- bag für die tommende Erntezeit Mindeste Erfaßt man diese Wahrheit ganz und ter zu geschehen, darf also nicht einseitig the preise festgesetzt werden und daß aber auch seibt bei ihr, dann gibt und tarf es, solan= oretisch, aber auch nicht einseitig praktisch der Verbraucher davor geschützt wird, daß ge Menschen mit gesunden geistigen und for= scin. Erhält ber junge Bauer, durch geeig= ihm ein überhöhter Preis abverlangt wird. perlichen Kräften unser Land bewohnen, teis nete Lehrträfte in Theorie und Praxis eine Man tann nicht zugeben, daß dieser Zweig bei dieser Tätigkeit sein Auskommen haben, nen Rudschritt geben, sondern sie werden richtige Ausbildung, dann wird uns ein Bau- der Landwirtschaft, nachdem er kaum aufgedurch Kunst und Wissenschaft und durch die ernstand erstehen, der von sich aus erkennnen baut ist, durch unsautere Sandlungsweise Borstehendem bereits ausgeführt ist — beis in ihren Auswirtungen zurzeit mit ftepti= wird, was fur seinen Stand notwendig ift. Einzelner wieder vernichtet wird. Gine ges pielsweise ber Zentner Fruhtartoffeln ju ichen Augen angesehene Technik darnach In den nächsten Jahren werden seitens der sunde Kontingentierung wird notwendig sein, Regierung wohl durchgreifende Magnahmen um auch von dieser Seite aus jede Gefahr So wie die Wissenschaft weiter auf ihrem zur Erreichung dieses Zieles ergriffen wer- für den jungen Erwerbszweig auszuschalten.

staltungsformen sucht, so wird auch die Tech- stand durch richtige Ausbildung geschaffen, nit nicht raften, sich in immer neuen Formen dann wird sich in den so herangebildeten in den Dienst der Menschen zu stellen und es Bauernstand sehr balb der Bunsch und die darauf hingewiesen werden, daß beispielsweise gibt teine Möglichkeit, der Technik etwa du Erkenntnis Bahn schaffen, daß für den wei- für Zichorie jährlich hunderttausende von besehlen, daß sie zu einer bestimmten Beit teren Aufbau eine Feldbereinigung absolut Mart nach Solland fliegen. Warum soll dieauf dem dann erzielten Stande stehen ju notwendig ist. Gine solche Feldbereinigung se nicht ebensogut auch in Baden angepflanzt bleiben hat, daß nichts mehr neu erfunden, ift in unserer weiteren Beimat bereits durch= werden tonnen? nichts mehr verbessert werden darf. Kein geführt; es tann sich dabei allerdings nur flar bentender Mensch wird daran sweifeln, um mittlere und größere landwirtschaftliche in den einzelnen Landstrichen nur diejenibaran bie Menschheit zu Grunde geben wur- landwirtichaft wechselt so oft ihren Besither, erreicht werden foll.

Durch die Zusammenlegung der Felber mird ein Buftand beseitigt, ber auf die Dauer als unhaltbar bezeichnet werden muß. Jeder Bauer weiß, daß er täglich auf kilometerweiten Wegen eine Unmenge an Bett verliert, daß sein Zugvieh, insbesondere Küdie Milchbildung gehemmt, eine ausreichen-Wird noch mehr als bisher erfunden und de Produktion also buchstäblich auf den We- | wird die Maschine noch mehr als es schon gen vertrampelt wird. Auch Schlackvieh, das geschen in den Vordergrund treten und vordem als Zugvieh verwendet wurde, verwich ihre handesparende Arbeit das Beer nichtet einen Großteil feiner Fleischprodutder Arbeitslofen, ber für bie Guterergen. tion auf ben langen gurudlegenden Begen, b. h. wird erst später jur Schlachtung reif, als dies möglich mare, wenn durch die Weld-

> Es wird mir entgegengehalten werden, daß die Qualität des Bobens innerhalb der Gemarkungen gänzlich verschieden ist, daß es unserer Wirtschaft, entwickelte sich durch die davon ist, daß die Arbeit, b. h. besser gesagt, ichlechte, mittlere und aute Lagen gibt. lich ift, die mindere Qualität des Bodens in

Im nationalsozialistischen Staate sind in- bildung vorhanden. Etwas darf hier noch generhalb weniger Monate berart umwälzende fagt werden und das ift, daß es viele außerte, durch bie Zeitungen darauf aufmertsam Magnahmen ergriffen bezw. durchgeführt orbentlich tüchtige Sandwerker gibt, daß aber gemacht, ift mohl der größte Teil unseres worben, daß bagegen die Felbbereinigung Die auch niele in Berufen tätig find, fur die fie Boltes ju der Ueberzeugung gelangt, daß rett als Kinderspiel bezeichnet werden tann, fich wirklich nicht eignen. Gine noch schärfere bie Landwirtschaft wieder gesund werden sie wird also und muß möglich sein. Um den Auslese dürfte also auch für das Handwert muß. Das hat nun schliehlich auch der be- Gesundungsprozeß in der Landwirtschaft zu nur von Borteil sein, weil dadurch die Borgriffen, der bisher glaubte, die Landwirts beschleunigen, ist ersordering, dug eine geschaft sei dazu da, um von ihm ausgenüht sunde Preispolitik sür deren Erzeugnisse Platz werden. Wenn das alte Sprichwort: "Hai der daß diese jungen Herren, die als Ersatz in gauer Geld, hats die ganze Welt" wieder Frage sämen, allen Aufgaben gewachsen Es ist ichon viel geschehen, es muß aber übertrieben einseitig sein. Sie darf auf der Mahrheit geworden ift, bann wird es auch noch mehr getan werben, um bas Rundament einen Seite feine überhöhten Breife brinunseres Staates, bas ist die Landwirtschaft, gen, die Erlose durfen aber auch nicht so lo fraftig zu gestalten, daß auch die größten nieder sein, daß sie nicht die Gelbstoften Sturme ohne Schaben anzurichten barüber beden; sie muffen also sowohl für Erzeuger und Berbraucher erträglich fein. Wenn es In allererster Linie muß eine grundle- nicht anders geht, muß eben auch hier die gende Befferung hinfichtlich der Fachausbil- Regierung regulierend eingreifen. Es darf bung bes jungen Bauers Plat greifen. Es nicht vorkommen, wie es beispielsweise in geht nicht an, daß — von wenigen Aus- diesem Frühjahr bei Frühkartoffeln der Fall ren Wandel durchmachen muffen und swar nachzuweisen vermag, daß er über die Grund. nahmen abgesehen — den Trägera der war, daß dem Erzeuger 2.40 RM pro Zent- nach verschiedenen Richtungen, auf die ich im lagen seines Berufes in ausreichendem Maße Landwirtschaft eine derart tummerliche Aus- ner bezahlt wurden, mahrend ber Sandler Nachfolgenden noch naher gurudtommen verfügt. bildung zuteil wird. Die Bauernsohne und gang luftig 6 bis 8 MM für das gleiche werde. Töchter und alle jene, die fich der Landwirt- Quantum verlangte. Wenn fünftig barauf ichaft als Beruf widmen wollen, muffen eine gesehen wird, daß derartige Dinge vermie- die Industrie auf eine auf der heutigen na- pruche an das Leben auf bas Mag zurud. Fachausbildung erhalten, wie sie im Sand- den bleiben, so haben sich bies die betreffen- tionalsogialistischen Weltanschauung aufge- geset wurden, das notwendig ist, um einen

Wenn in Baden neuerdings in steigendem Sind die Grundlagen für diesen Bernfs- | Mage ber Gemusebau gepflegt wird - von Frühtartoffeln habe ich bereits gesprochen so barf in diesem Zusammenhange vielleicht Wichtig, sogar sehr wichtig ist auch. daß

daß ein solcher Befehl unmöglich ist und daß Betriebe handeln. Die sogenannte Garten= gen Produtte gepflanzt werden, für die sich der vorhandene Boden eignet. Es wäre und be. MIso auch die Technik wird neue Gestal. Daß durch eine Feldbereinigung geradezu ist sinnlos, in Riesboden beispielsweitungsformen finden und tein Mensch vermag das Gegenteil von dem erreicht wurde, was se Produkte zu ziehen, für deren Wachstum ein schwerer Boden Boraussetzung ist und umgefehrt. Nicht nur innerhalb ber Gemarfung, sondern über das gange Reich tommt der Gesamtwirtschaft herbeizuführen? Diese dieser Frage besondere Bedeutung zu, denn große Frage, die uns Wirtschaftler alle bedie Berichiedenartigfeit des Bobens und ber flimatischen Berhältnisse muß zwangsläufia beim folgerichtigen Aufbau unserer Land.

in Nordbeutschland der Fall ist.

Teil der Aufgaben berührt.

#### das Handwerk.

Durch die Erbteilung erleidet die Feldbe- nicht viel zu fagen. Wenn die Landwirtschaft reinigung wiederum eine mehr oder weniger einigermaken gesund ift, dann wird auch das starke Zerreißung. Es wird aber auch hier handwert Arbeit haben. Ueber die Ausbils nen sein würde, wenn die junge männliche Borsorge getroffen werden können, daß eine dung des Handwerkernachwuchses ist kurz zu Bevölkerung mehr Courage besigen würde Neuzusammenlegung immer wieder möglich sagen, daß sie vorbildlich ist, teilweise war und daran ginge, seine Pflichten gegenüber allerdings eine Ueberorganisation dieser Aus- Bolt und Staat burch Gründung eines Hausder Sandwerter nicht mehr fo ichwer haben, für seinen Betrieb Aufträge zu erhalten. Aus bem Sandwerkerstande entwidelte sich als britte Gruppe

#### bie Industrie.

Die Industrie wird im nationalsozialistis

baute Grundlage gestellt, dann wird auch bie vierte Gruppe

#### ber Sandel

sich zwangsläufig der ihm zukommenden Kunktion auf einer ebenso gesunden Basis ausgleichen.

Eine Verteilung der von ben drei Grup. ven, Landwirtschaft, Handwert und Induitrie erzeugten Guter wird immer erforderlich sein und es wird daher auch immer eis fleißigen muffen. Nicht wegen fich felbft ift ber Sandel da, sondern er hat die Funktion ber Guterverteilung in gerechter Weise gu lübernehmen und zu leiten. Der Handel soll es darf aber nicht geschehen, daß - wie in 2.40 RM von dem Erzeuger übernommen wird, um folden au 6-8 RM an ben Berbraucher abzugeben. Dadurch entstehen, nicht gulett jum Schaben des Sandels, Berärgerungen und Nerdruk, die notwendigerweise zu Erschütterungen, wenn auch nur von lotaler Bedeutung, führen muffen. Erfolgt ber Wiederaufbau ber Gesamtwirtschaft von gelunden Gesichtspunkten aus, dann müssen alle berartigen Dinge ausgemerzt werden, um diesen Wiederaufbau nicht zu ftören. Auch der handel ist heute nicht auf Rosen gebettet: aber gerade das Gegenteil wird erreicht, wenn nicht auch im Sandel gelunde Richtlinien maggebend find, wobei die Kritit selbstverftändlich nur biejenigen treffen foll, die sie verdient haben.

Was hat nun zu geschehen und wie muß die Wirtschaft vorgehen, um eine Gesundung seelt, ist jum Teil bereits beantwortet.

Die Berteilung der Arbeit unter das große Seer der Arbeitheischenden, ist zweifellos das je, wertwolles Gut dadurch vergeuten, daß wirtschaft dazu führen, daß die Hauptproduts schwierigste Problem. Wenn die gesamte te eben nur dort angebaut werden, wo bie beutiche Wirtschaft für 20 Millionen Indufür das Wachstum notwendigen Boraus- striearbeiter Arbeit hat für acht Stunden setzungen die besten sind. Nur um ein Beispiel | täglich, bann tann fie eben nicht 25 Milliodu ermähnen sei darauf hingewiesen, daß nen täglich mit der gleichen Anzahl Stun-Mais hier in Baden besier gedeiht, als bies den beschäftigen, d. h. also, die vorhandene Arbeit muß unter die Arbeitssuchenden nach Wenn hier versucht worden ift, eine Reihe Möglichkeit so verteilt werden, daß alle von Magnahmen aufzuzeigen, die für die gleichmäßig ihren Anteil daran haben. Für Landwirtschaft in naber Zukunft ergriffen Die nächste und wohl auch weitere Zukunft werben muffen, fo ift damit nur ein geringer werden wir nicht mehr für die gesamte Unzahl ber Arbeitsuchenden für acht Stunden Aus der Landwirtschaft, als der Urzelle Arbeit aufzubringen vermögen. Die Folge Tätigkeit ber sogenannten Bastler, die Gerate Die Arbeitszeit, nach der vorgandenen Ar-Junadft für ihren eigenen Bedarf herstell- beit eingerichtet werden muß, also muß eine Gesamtreduzierung eintreten.

Borher tann aber noch manches getan werden, um die Arbeitszeit auf ihrem jekigen Ueber das handwert ift an und für sich Umfange so lange als möglich gu halten berttausend Arbeitsloser weniger zu verzeich standes zu erfüllen. Jeder Wirtschaftler weiß aus eigener Erfahrung, daß viele Mädchen zwischen 18 und 30 Jahren gern bereit maren, ihren Beruf mit einer Ehe gu vertauichen, um baburch die von ihnen versehenen Arbeitsplätze für junge Männer freizumaden. Allerdings besteht gerade hinsichtlich find, nur nicht jenen, die an fie gestellt merden, weil fie es für überflüffig halten, fich eine ausreichende Beherrschung von Kurzichrift und Schreibmaschine anzueignen. Es wird Sache ber Sandelsichulen sein, hier mit aller Schärfe einzugreifen und nur ber barf feine Prüfung bestehen und als Kaufmannsichen Staate in der Bufunft einen elementa- gehilfe zugelaffen werben, der in der Brufung

Wie manche gesunde Che könnte auch ge-Ist die Landwirtschaft, das Sandwert und ichlossen werden, wenn die übersteigerten Un-



Gin Problem, bem viel zu wenig Beachmes, gutgekochtes Effen zu verabreichen, statt tie treiben zu wollen. rasch im nahegelegenen Gasthaus etwas Warverdienst doch nicht weiter zu tommen.

neuer bzw. freier Arbeitspläte ichaffen, die bringen vermag. das heer der Arbeitslosen verminder hülfen.

freigemacht werden können, dann hat die Ar- aufzunehmen? beitsverteilung in Aftion zu treten. Dazu ist stattfinden muß, ist heute schon in weite ger werdende Aussuhr hereinkommenden De-Rreise eingedrungen.

Warum follte es nicht möglich fein, in hintersten Schwarzwald ober Hotzenwald eine Broduttionsstätte aufzubauen? Transport-Elektrizität tein Problem mehr. Ift nach Dieser Richtung ein Anfang gemacht, bann Die politischen Rachrichten ist auch die Zeit nicht mehr fern, wo sich der find stets attuell und stiffig. Allgemeinver- Laufenden Wochenmarktberichte. zu bebauen, benn wir find nicht mehr weit gesfragen. von dem Zeitpunkt entfernt, wo die vorhanbeno Arbeit nicht mehr für acht, sondem nur Die Artitelserien noch vielleicht fünf Stunden pro Tag ausreicht. Mur ben bann entfallenden Berbienft muß ein Ausgleich geschaffen werben, benn im Interesse ber Konfurremfähigleit gegen- Der allgemeine Teil über dem Auslande wird es nicht möglich sein, ben Lohn so zu erhöhen, daß damit ber ift von besonderer Reichhaltigfett und brinat Ausfall ausgeglichen werden könnte.

Dieser notwendige Ausgleich tann nur baburch geschaffen werben, bag bem Arbeiter Der Unterhaltungsteil bie Möglichkeit geboten wird, sich einen Teil bietet tägliche Kurzgeschichten und Erzählun seines Bebarfes selbst zu pflanzen. Auch die Möglichbeit der Kleintierhaltung wird bazu verhelfen, den entgehenden Arbeitsverbienst tragbar zu machen.

Dak dieser Weg gangbar ist, baffir haben wir Beispiele sowohl in Baden, wenn auch findet ganz besondere Pflege. In kim findet Der Anzeigentetl berg in größerem Ausmaße. Württemberg niffe aus ber Stadt und ber nächsten Umge tung. Neben ben amtlichen Bekanntmachunist auch das Land, das insolge dieser schon bung. Die Wahrung bodenständiger und heis gen der Stadt und des Amisbezirkes, die für die dinne Schale schimmert hell der weiße wieden der die dinne Schale schimmert hell der weiße gebenen Berhälttnisse alle Erschüterungen matsicher Belange haben wir uns zu vor- jedermann von größter Wichtigseit sind, die Kern. Viele Male hat man sich bücken müssen wirtschaftlicher Art weniger start versplirte, nehmster Aufgabe gemacht. Ein täglicher La- ten die vielen Geschäfts-, Gelegenheits-, Ber- sen, um "das Brot des armen Mannes" aus als die übrigen Länder.

Es ware ein Segen für unfer ganges Bolt, im naben Freiburg. wenn die Dezentralisation auf der ganzen Linie burchgeführt werben konnte. Die Not ber Der Sporttetl Beit wird uns ficherlich dur Durchführung bringt die Resulfate und Spielberichte ber Die Breisgauer Nachrichten find bas Binnbevieser Magnahme, sei es auch mit gesetlichen Mitteln, zwingen. Der Fabrikarbeiter auf einheimischen Sportwereine und ber Umgebem Lande und in der Aleinstadt weiß jetzt bung, barilber hinaus die wichtigsten Sport- Bermittlerin aller Stände und in den nahen auf. Sie legen bedachtsam die runden, sesten zum Teil schon, was es bedeutet, einen Teil ereignisse aus aller Welt. seines Lebensunterhaltes burch Eigenbau au erzielen.

Vielleicht wird man ben Einwand erheben, wo bie Landwirtschaft mit ihren Produkter bleiben foll. Es bleiben noch genügend Mitbel- und Großstädte übrig, die nicht in Aleinstädte umgewandelt ober auf das Land zurückgestedelt werden können, mit einem Heer von Beamten und Angestellten, die infolge ihres Bedarses wohl in der Lage sein werden, die Produktion der Landwirtschaft aufzunehmen, auch wenn neue, jest ungenütte Ländereien der landwirtschaftlichen Produktion nutbar gemacht werden.

Ein Faktor von größter Bedeutung ist das Unterbringen ber überschüssigen menschlichen in Amerika eine lebhaste Propaganda entsal- tern nur unter Berkürzung der Arbeitszeit das Werk. Rräfte, die aus den kinderreichen Bauern- tet, und es scheint, als ob diese Propaganda der bereits beschäftigten Leute, so ist die wirt- Da knarrt die Tür, kleine Kufe tapsen familien kommen, gleich am Plate ober in von sichtbarem Erfolg begleitet mare. Tat- ichaftsfördernde Wirtung nur tlein, denn um über bie Steine, und in den Lichtfreis tritt ber Nähe, was nur bei bezentralisierter In- sächlich ist in diese zwei Worte zusammenges ben Einkommensbetrag der bisher Erwerbs ein Kind. Es trägt ein gewaltig großes dustrie möglich ist.

ganze Bolk in sich verschmolzen werden muß, Wirtschaftsnot bezwecken. Die großzügige Be- Beteiligten insgesamt ist nicht merklich ver- Das erste Brot, das aus diesjährigem

len Ohren leicht versolgen, wohin der Weg ober zwei Jahren notwendig werden, jett ohne Berkurzung der Arbeitszeit und ohne den die Orgelstimmen durch das Kirchenschiff geht; es könnte einem angst und bange were schon zur Durchführung kommen. Deshalb ist Entlassung anderer Arbeitnehmer, können brausen und den Gesang der Gemeinde zum den um die Zubunft unserer Seimat.

wirtichaftlichen Aufstieg zu gewährleisten. | nicht nur 60, sondern 70-75 Millionen Ein- vien fur ben Bezug ber Rohftoffe frei zu ha- ift. Das ift ber springende Punft. Wenn er wisse Vorrate zu ichaffen vermag.

tung geschenkt wird, ist die Frau im Berufs- sondern lediglich an die Tatsache, bag mir ei- die lautet: Was geschieht mit den Groß- und Schwierigkeiten zu geraten. Die Sebung des leben. Welche Frau und Mutter wurde nicht nes Tages auf allen Weltmärkten ausgeschals Mittelstädten, wenn die Industrie in zunehs Konsum in allen Wirtschaftsgebieten lieg besser baran tun, wenn sie zuhause bliebe, tet sein könnten, weil in allen Kulturlandern mendem Mage auf dem Lande ansäßig wird? den neuen Gesetzen zugrunde. ihrer Familie Kleider selbst in Ordnung eine tomplette Umwälzung stattfindet und Bei den Große und Mittelstädten ift vor Bichtig ift, daß auch in vollem Um

weiterkommen, wenn die Frau das, was der 1932 für rund 5 Milliarden Mark Ware aus- vermöchten, des weiteren alle Dinge, die nur weit gefaßt werden soll. Mann erarbeitet, richtig anwendet und in zuführen, mährend wir andererseits aber auch in der Groß- und Mittelstadt ihre Daseinsbe-Ordnung hielte, als wenn sie selbst in die für rund 4,5 Milliarden Einsuhr zu verzeich- rechtigung haben. Fabrit geht, um mit dem geringen Zusat= nen hatten, so liegt dies daran, daß das ein= zelne Land immer noch Guter hervorbringt, Bei dieser Gelegenheit soll auch auf das er- die im anderen Lande nicht zu haben sind. Go führen muffen, so daß also die Frage taum den auch den idealen Erwägungen Raum ge dieherische Moment hingewiesen werden, je- werden wir immer darauf angewiesen sein, große Bedeutung hat, ob all das Borgetra- ben, ohne daß ihnen ein unmittelbarer Bor boch foll es einem Berufeneren vorbehalten verschiedene Metalle und andere Rohstoffe gene hier nicht irgendwelche Aenderungen zur teil aus dem "Jetttauf" erwächst. Wer jest bleiben, hierauf ausführlicher einzugehen. aus bem Auslande zu beziehen, die unser Folge hat. Es könnte wohl der Fall eintreten, ichon kauft oder bestellt, mas er eventl. erst Auf solche Weise ließe sich wohl ohne Scha- Land nicht birgt, ober sie infolge bes erfor. daß in der Zukunft die Städte nicht mehr zu, im nächsten Jahre benötigen würde, der den für die einzelne Familie eine große Zahl derlichen tropischen Klimas nicht hervorzus sondern abnehmen werden.

Wird aber das Ausland auch immer dar-Wenn alle biese Möglichkeiten erschöpft auf angewiesen sein, unsere Fertigerzeugnisse sind, also keine weiteren Arbeitspläge mehr mit Ausnahme einiger weniger Spezialartikel gaben, die in 30 oder 50 Jahren zu losen Das Geld, das jest in die Wirtschaft gebracht

Sind wir baher nicht zwangsläufig barauf es notwendig, daß eine Dezentralisation ber angewiesen, jeden Bedarf, den unser Boden Industrie Plat greift. Die Erkenntnis, daß hervorzubringen vermag, selbst im eigenen eine solche Dezentralisation ber Wirtschaft Lande zu beden, um die burch die stets gerins zusammengefaßt heißt:

Die Notlage bes deutschen Bolles erfordert wohner ernähren kann und fich zubem ge- ben, die aus dem Auslande zu beziehen wir ichon Auftrage hat, wird jeder Unternehmer nicht umgehen tönnen?

Diese Menschenansammlungen werden also jett!" bei feiner Rundichaft Gebor ju verimmer ein gemiffes Gigenleben führen und ichaffen. Die weitaus meiften Runden mer.

tann nur eine gewisse Zeitspanne vorausblit- nächsten Jahre in Wegfall täme und so arten und ahnen, was die Zutunft birgt. Auf- beitsvermindernd wirken müßte, ist abwegig find, tonnen von uns nicht geloft werben und wird, wird die verschiedenen Stellen nacheinmuffen unfern Nachkommen gur Lofung vor- ander pafferen und in einer gangen Reihe behalten bleiben.

Das Vorgetragene in einem turgen Sat verfeits Anschaffungen gu machen, die eben-

"Zurüd zur Natur".

# schwierigkeiten können heute keine hindernde Rolle mehr stielen und auch die Frage der Energieversorgung ist heute im Zeitalber der

Industriearbeiter einige Ar Aderland pachten beis ständlich geschriebene Artifel geben einen ers Der tägliche Bilderdienst ner zwangsweise verlängerten Freizeit selbst schöpfenden Ueberblick über die jeweisigen Ta-

vermitteln spannende Berichte und schilbern Erlebnisse aus aller Melt.

ftets eine Fille interessanter Dachrichten.

gen. Größter Beliebiheit erfreut fic auch ber täglich erscheinende Roman.

Der lotale Teil

geringerem Maße, und auch in Württem- ber Leser als Heimatzeitung sämtliche Ereig- findet bei allen Lesern ganz besondere Beach-

Die Marttberichte

bringen bie ständigen Notierungen ber Pro- verwachsen

buttenbörse, der Schlachtwiehmärkte und bie

läht alle wichtigen Tagesereignisse des Inund Auslandes lebendig miterleben.

Die Beilagen,

bas "Breisgauer Conntagsblatt". bringt noben einer Reihe interessanter Bilber einen gern gelesenen Roman und Auffätze aus der weiteren und engeren Seimat.

Für den Landwirt von besonderer Wichtigkeit ift ber möchentilich ericheis nende "Raigeber des Landmannes". ber ihm Anregungen und Belehrungen in allen Fragen ber Landwirtschaft

eine praktische Hilfe für vorteilhaften

und preiswerten Einfauf.

glieb aller Schichten ber Bevölkerung, bie 70 Jahren ihres Beltehens mit Land und Leuten des unteren Breisgaus aufs engite dartrosa anzusehen, werden hineingeschoben,

Dem Beiblatt ber Frantfurter Nachrichten "Sandwerf und Gewerbe" entnehmen wir solgende bemerkenswerte Ausführungen:

Die verschiedenen Gesetze über Die Steuer- großen Früchtetorb, reibt sorgsam einen erleichterungen, und fie prämiteren bas "Jett- Apfel nach bem anderen an ihrer Schutze taufen" in fehr fühlbarer Weise. Alle Auf- blant und verteilt sie zwischen bas Grun. fonderungen zur Ginstellung von Erwerbslo- Und mahrend sie zwei Strauge leuchtend sen muffen wirkungslos bleiben, wenn nicht bunter Blumen auf den Altar stellt und gleichzeitig der Absat aller Maren gefordert grune Ranten über die meiße Dede legt, Mit dem Ruse "Kauft jest" wird zurzeit wird. Geschieht die Neueinstellung von Arbei- tritt ber Mann prüfend zurfit und betrachtet faßt, was wirklich nottut, und was im losen verringert sich das Einkommen der be- Brot in den Aermchen, und schnell nimmt Wenn unser Führer durglich sagte, daß das Kerne die letten Gesetze zur Behebung der reits Beschäftigten und die Konsumkraft der die Kilfterin es dem kleinen Mädel ab. solgen.

Jas etste Broi, das aus die Jahren und Angestellten unter Ents Ehrenplatz unter den Gaben, denn es ist die solgen.

Das etste Broi, das aus die Jahren und Angestellten unter Ents Ehrenplatz unter den Gaben, denn es ist die notwendige Anschaffungen nicht zurückgestellt lassung weiblicher Arbeitenehmer hat keine kostbarste von allen. Wenn man das Weltgeschehen versolgt, werden, die "besser Zeiten" da sind, und den Konsum vergrößernde Wirlung. Neueins Die Kerzen verlöschen. Aber am nächsten dann kann man mit offenen Augen und hels daß Anschaffungen, die vielleicht erst in ein stellungen ohne diese Nebenwirkungen, d. h. Morgen strahlen sie wieder auf, dann wers 15 die Zeit, für welche die Steuerbefreiung für aber logischerweise nur dann in wesentlichem Simmel tragen, den glten frommen Choral: diesen Besorgnissen heraus ist es notweidig, Ersatheschaffung eintritt, bewußt vom 30. Umfange erfolgen, wenn für die dadurch ver- "Nun danket alle Gott!" Deutschland in ben Stand ju fegen, daß es Juni 1933 bis jum 1. Januar 1935 befriftet. größerte Warenerzeugung Absay porhanden

gern Leutte einstellen, und er tann es bann Ich bente dabei nicht etwa an einen Krieg, Es bleibt nun noch eine Frage offen und auch unbedentlich, ohne felbst irgendwic in

hielte und barauf fahe, dem Manne, wenn wir dann mehr ober weniger barauf anges allem bas eine zu berücksichtigen, daß diefels fange Sandwertszeug und Ges er hungrig von der Arbei und den Rindern, wiesen sein werden, unsern Bedarf durch ben die hoheren Dehranstalten, Universitäten, rate als Ersagbeichaffungen gel wenn sie aus der Schule kommen, ein war= Eigenproduktion zu de en, ohne dabei Autar= das ungeheure Seer der Kommunalbeamten, ten. Der Möglichkeiten sind unzählige, nur die Verwaltungen des Reichs und ber Länder muß der Bedingung genügt werden, daß ber Wenn die Tatsache, baf alle Staaten mehr auch in Butunft beherbergen werden. Dazu neuanzuschaffende Gegenstand ben Erfat für mes zu holen, ober gar nur talte Speisen oder weniger start industrialisiert sind, uns tommen eine Unzahl von Bertaufsgeschäften, einen gleichartigen Gegensband darstellt, wovorzusegen. Könnte eine solche Familie nicht trogdem d. Möglichkeit gelassen hat, im Sahre die auf dem flachen Lande nicht zu existieren bei jedoch der Begriff der Gleichartigkeit sehr

> Im weiten Ausmaße hat aber ber Sand. werter auch Gelegenheit, bem Rufe: "Rauft trägt mit dazu bei, die Wirtschaftsnot au be-Es ist aber wie immer im Leben, man heben. Der Gedante, daß ja fein Auftrag im von Bersonen viele dazu befähigen, nun ih falls zur Belebung ber Industrie und ber ganzen Wirtschaft beitragen. Und biese Wir tung wird weit über bas nächste Jahr hinausreichen. Wer tauft ober bestellt, mas es auch sei, unterstützt den Willen des gangen Bolles auf Befreiung aus ber Wirischafts. not. Wer aber mit der Bestellung gurudhalt, sich ängstlich "seine Kröten" zusammenhalt, um "späterer Hot vorzubeugen", er sabotiert

### 3um Erntedankfest

In der kleinen Stadt geht ein Tag zu Ende. Mus ben ichmalen Sauferreihen hebt fich ber gotische Bacfteinbau bes Domes, die Turme fteben noch in spater Sonne, mahrend das Rirchenschiff icon eindunkelt in ben herbstlichen Abend.

bas Erneuerungswert, wenn auch unbewukt.

Schimmert ba nicht Licht burch die hoben Kenfter? Ein Seitenturchen findet sich um verschloffen, brinnen hallen Schritte auf ben talten Kließen und werben von bunflen Läufern eingeschludt. Im Altarraum brennen Kerzen und icheinen auf den Rufter und die Küstersfrau, die bauen dem lieben Gott einen Gabentisch auf. Wie bamals ber Adermann Kain bringen lie von den Friichten des Keldes und legen ihr Opfer auf den Tisch des Herrn, daß er es gnädig ansehe und fegne. Es ift ein Dant für Die Ernie bes Commers; benn Erntebantfest wirb am

Da stehen zwei Sade voll Kartoffeln. Rund gewanzeiger berichtet über Veranstaltungen gnilgungs- und Familienanzeigen dem Leser der Erde zu holen und aufzusammeln, und viele Sungrige sollen bavon satt werben; benn ber liebe Gott behalt ja bie Gaben nicht für sich, er schenkt sie weiter, an bie

Auf den Stufen und au Seiten des Mtars icichten die Rufterleute Gemuse und Obst Rohltopfe hin und bazwischen Gurten und Rettiche. Mohrrüben, zierlich gebündelt und und ein Korb voll gruner Bohnen und ein anderer voll Tomaten stehen an beiben Seiten. Mitten brin aber liegt bas Prachtstüd, ein Kürbis, groß und gelb wie eine Sonne Jett ist kaum noch Plat für das Obst.

Rauf jett! Das sagen in deutlicher Sprache Aber schon greift die fleißige Kusterin in den

Reodors Restl

#### Samstag, 30. September 1983

### Verzaubertes Sumpfland

Muffolini erobert eine Broving. — Ein Augenzeuge berichtet.

Die folgenden Musführungen stammen von Die Frage, ob sich das ungeheure Wert inem deutschen Journalisten, der seit einiger auch rentiere, ließ manchen zunächst zweifeln eigener Anschung seine Eindrude aus dem Aber wo tann sich die Stepsis noch halten. Meliorierungsgebiet bes Agro Bontino, wo wenn man allein schon den moralischen Ge-

nr. 228 7 Drittes Blatt

eingeriffen. Er wußte, daß gerade in seinem ber Ration. gand der Arbeitswillige oft nicht Grund und Boden genug hatte, um es zu einem Stüddzen Eigen zu bringen. So machte fich ber arbeitssame italienische Mann immer wieder aus der harten Not das stille Ideal, über Sce zu geben, um bort ein Stud Berfremder Scholle, und das eigene Land er= hielt die tüchtige Kraft erst nach langen Jahren, ju fpat möchte man fagen.

Mort folgte die Tat, und ber Berheißung die vertrieb die obligaten Reize, "profanierte"

heit und Leid über bas Bolt. Jett weicht 30 000. Ein ausgezeichnetes Strafennetz ber Sumpf mehr und mehr zurud. Städte burchzieht die Landschaft. Kanale aller Ground fruchtbares Land entstehen im Gefolge. Ben leiten das Waffer aus den Niederungen beit und heimatfrohem Gleiß erobert. "Das neues Land ift geschaffen. land, stolzer Bau.

Muffolini por furgem ben Grundstein gur winn, die Erhaltung des Boltes im Beimatlini, der große Führer, hat hier mit sicherer wieder der Heimat geschenkt, ihre Kraft lebt näle angelegt. und energischer Sand in die Entwidlung wieder dem Leben des Bolfes, der Starte

Muffolini einmal gesagt, und heute ift dieses men. Während ber gehn Jahre des gegen- befragt sie, findet Worte des Lobes und der sicht, als Zeugnis für italienischen Willen, Mort Mahrheit geworben, fruchtbares Reus wartigen Regimes wurden für Austrod's Aufmunterung. Nach getaner Arbeit verlägt ber vom Duce auf Roms Spuren geleitet

1931 fand bie erfte Besprechung über die stet bas Brot. Meliorisierung der Pontinischen Gumpfe bei Die Weiterfahrt bot einen erfreulichen Muffolini statt. Am 16. Dezember 1931 mur: Anblid: ju beiden Seiten des Weges frucht: de der erste Spatenstich getan, und ein Jahr bare Maisselder, Beizengarben, Weinreben

großen Werke gerufen. "Arbeite auf der heis aus dem Sumpf. Das gewohnte Bild veräns das Neuland. Auf der Weiterfahrt hielt er Fruchtbarkeit erwacht. mijchen Scholle, erwirb dir hier das Stude derte fich. Die Melancholie ichrumpfte mehr mehrmals an, um die Bauernhofe zu besu Beit versenkt der Regierungschef den hen Land, das du besitzen möchtest! Glaube und mehr ein, und jetzt stehen Bauernhäuser chen, auf denen gerade das Getreide der er- Grundstein zu Sabaudia mit einem Perganicht mehr, daß du landfremd werden mußt, da, Bauernarbeit hat der Landschaft ein sten Ernte aus dem urbar gemachten Gebiet ment, das er unterzeichnet. Der Text lautet: um eigenen Boben zu gewinnen!" Und dem neues Gesicht gegeben. Schaffendes Leben gedroschen wurde. Wohin er tam, überall "Unter der Regierung Victor Emanuel III. ichlug ihm heller Jubel und freudige Begeis legen ber Duce Benito Muffolini und Balenben malerischen Eindruck. Die traurige Ge- sterung entgegen. Als einer ber ihren be- tino Orsonili Cincelli, Regierungskommissar Der Entschluß war nicht einsach, denn ber gend heißt heute Littorio, Sabaudia, Bon- grußte Mussolini die Bauern, ja, einmal be- der Opera Nazionale Combattenti hier, por Beg dum Erfolg führte über schwere Sinders tinia. Und die Arbeit auf diesem neu gewon- stieg er selbst eine ber Dreschmaschinen, um den Toren Roms, auf einem durch Jahrhunnisse. Sumpfe sperrten ben Marich ins Neu- nenen Erdreich trägt tausenbfältige Zinsen. an der Arbeit der Bauern personlich teilzus derte verfluchten, nunmehr durch Menschenland. Jahrhunderte und Jahrtausende hats Bor dem ersten Spatenstich wurden in dieser nehmen. Ginen Augenblid malte sich Erstaus arbeit wiedereroberten Boden heute, am 5. ten sich nicht um das Gebiet gekummert, aber Landschaft ganze 350 Zentner Getreide ge- nen und Befangenheit auf den Mienen der August des Jahres XI faschischier Zeitreche immer wieder trug bas Sumpfgebiet Krant- erntet, in diesem Jahre aber waren es ichon Arbeiter, dann aber brachen sie in lauten nung, den Grundstein zur Gemeinde ,Sabau-Jubel aus: Der Duce verstand seine Arbeit. Dia'. Ihr Rame verkundet ben Ruhm bes Als ob er nie etwas anderes getan hatte, toniglichen Saufes und bezeichnet ben zweis nimmt er die Garben, teilt sie auf und läßt ten Absamitt in der Wiedereroberung des Eine ganze Provinz wird in friedlicher Ar- in tleine Fluffe oder direkt zum Meer. Gin sie mit geschickten Handen in die Maschine Agro Pontino, die vom Genius Muffolint laufen. Zwischendurch unterhält er sich mit unternommen wurde, als ein Unterpfand bes ift der Krieg, den wir vorziehen . . . " hat Das Riesenunternehmen toftet Riesensum- seinen Nachbarn, den erstaunten Arbeitern, Glaubens und der unerschütterlichen Zuvernungsarbeiten in gang Italien über 3 Mil- er die Dreschmaschine unter freudigem Bei- wird."

liarden Lire, das sind etwa 700 Millionen | fall. Er geht weiter und sicht, wie eben aus Mart, ausgegeben. Unerhörte Summen, aber ben Badofen frisches Brot gezogen wird. Ein was wurde damit geschafft, und in welch fur- fleiner Knabe ordnet die warmen Brote und zer Zeit hat die saschistische Arbeit hier kolos hält ihm schnüchtern eines davon hin. Der nisiert? Man glaubt es taum: Im Februar Duce nimmt mit herzlichem Lächeln und to-

später hielt der Duce ichon vor 10 000 Gin= und üppige Obit= und Gemulegarten. Sinter wohnern mit 500 Wehöften im Umtreis feine einer Wendung der Strafe breitet fich das berühmte Ansprache. Inzwischen sind neue blaue Meer aus, und ein vielstimmiges "Ev-Gemeinde Sabaudia legte. (Die Schriftl.) land in Betracht zieht? Materiell zahl sich 981 Kolonistenhäuser fertig geworden, im viva il Duco!" schallt dem Auto entgegen. Es In unserer Zeit sind Dorfsiedlungen abso= das unerhörte Unternehmen vielleicht erft in April 1934 wird Sabaudia, im Oftober 1935 sind die Kinder, für die Opera Nazionale Seltenheiten. Gebaut wird eben bort, Jahrgehnten, ja, vielleicht erst in hundert die Stadt Pontinia eingeweiht werden. Das Combattenti eine Ferien-Strandfolonie einbereits der Grundstod für ein Gemein- Jahren aus, vielleicht gibt es auch bei der heißt: bis dahin sind 5000 Siedlungen fertig, gerichtet hat. Längs des Strandes sieht man haftsleben vorliegt. Durchgreifenden Ban- Bekampsung der Malaria noch Rudichläge, und 40-50 000 Kolonisten haben Wohnung Die bunten Zelte, die Pavillons und Sonbel auf dem Gebiete neuschöpferischen An= aber schon heute wirft der geistige Erfolg und Grund und Boden. 133 Kilometer Stra- nenschirme, Schlaf= und Erholungsstätten, in faues finden wir indes in Italien. Musso= Gewinn in purem Golde ab. Menschen sind Ben sind geschaffen, und 370 Kilometer Ras denen die Kleinen eine unbefümmerte, gesuns fanfte Sügel umichließen das heitere Ferienland. Der Duce verläßt den Wagen und geht Mur ein großer Geist und eine begeisterte durch die Reihen der fleinen Commergafte, Liebe zu Bolt und Seimat tonnte folches bald ben einen ansprechend, bald ben andern Wer vor Jahren von Bisa nach Rom und Wert schaffen, auf ber anderen Seite aber liebkosend. Rach Besichtigung der Untervon Rom nach Neapel reiste, dem sind die mare der Erfolg niemals so schnell zum Sie- tunftsstätten und Erholungsheime, wo fich weiten Landstriche an der thyrrenischen Rus ge geführt worden, konnte das Bolt selbst Mussolini nach jeder Einzelheit erkundigt, ste unvergeglich. Die malerische Eigenart dies nicht mit jenem Bertrauen zur Führung aufs wendet er sich der Stelle zu, wo die neue ser zwischen Meer und blauen Bergzügen sehen, von dem es heute getragen wird. Man Gemeinde Sabaudia entstehen soll. Die Ge-Die geliebte Seimat zurudzutehren. Der sich hinziehenden menschenleeren, kaum von muß Zeuge davon gewesen sein, wie der gend ist eine der schieden bes Landes. Bon einem Pflug berührten Landstriche, befannt Duce ben Grundstein zur Gemeinde Sabau- fernher glanzt das Meer, mahrend ringsum beit der besten Jahre blieb so das Opfer unter dem Namen Maremmen oder Ponti= dia legte, mit welcher Dankbarkeit er von die Hügel und Wälder von Perracina einen nische Sumpfe, lagen in melancholischer seinem Bolte empfangen wurde. Es war in grünen Rranz bilben, durchbrochen vom Sil-Schwermut und bilbeten das Entzuden der den ersten Augusttagen, als er in Borgo berftreifen des Gees von Paola. Ueberall Reisenden. Inzwischn sind Sahre vergangen. Podgora eintraf. Gewaltige Maschinen stan- sieht man die Erfolge menschlicher Arbeit, Aus dem "Reiseland" wurde eine neue den da. Auf seinen Wint wurden sie in Be- überall ist die Erde aus tausendjähriger Diese Erkenntnis hat nun den Duce jum "Speisekammer" Italiens. Säuser wuchsen wegung gesetzt und riffen tiefe Furchen durch Berkassenheit zu neuem Leben und zu neuer

Copyright by Neufeld and Henius-Berlag, Bertir

Wenn es dann dunkel murde im weiten merdorfern, am Meeresstrand, auf Berggip- jug "Franz Joseph m. p." darunter. die quergespannten elettrischen Ampeln auf- Commertage feierten.

gewordene Menscheit zu befriedigen.

Man sprach von ber Notwendigfeit eines Marich und zogen nach Norden ab. Feldzuges gegen Serbien, hörte von einem Dimai und Franchini hatten, als fie am bert war. Altimatum, von dringenden und dringends fruhen Morgen dieses Tages den Tofanas Als aber gegen Mittag ein weiteres Plas Magscheit losgemacht und begleitete nun seis sten Vorstellungen, las in den Zeitungen wänden enigegenstiegen, von den Lärchen= tat neben das Manifest des Kaisers geklebt nen Redeschwall mit wuchtigem Fuchteln, das von ununterbrochenem Depeschenwechsel der wiesen über Pocol aus wohl das Leben und wurde, das in Einzelheiten angab, wer ein- andeuten sollte, wie er mit den Herren Ger-Monarchen und der Rabinette. Daß die Neu- Treiben auf der Strafe drunten im Tal zuruden habe und wann und wohin, und es ben verhandeln wolle. Seine Spage fanden igkeiten, die täglich in den Blättern standen, beobachtet, ohne ihm sonderliche Beachtung ju sich ergab, daß nicht nur die jungen gedien- aber heute wenig Widerhall. Der Schmied jedoch jeden einzelnen, der sie las, sehr per- ichenken. Die Bruchftude ber verklingenden ten Leute, sondern auch die alteren, ja der Innerkofler meinte, daß das "Baabl" ichon sonlich angingen, das ahnte taum einer. Mariche, die der Talwind gegen die Felsen ganze Landsturm mobilifiert sei und auch noch ftad werden wurde, wenn sie drunten Man sprach bei Wein und Bier vom Dreis herauftrug, waren nur gute Begleitmusit ju schon von den gang Jungen und den gang waren am Baltan: "I weiß es von der Ofbund und vom Zweibund, stellte befriedigt ihrem Aufstieg. die Ueberlegenheit der Gleichung 3:2 fest Die Zeitungen, die um zwei Tage verspä- Postboten in allen Häusern die Einberu- weil marschieren und marschieren und den und war durch das Beispiel der beiden Rais tet im verkehrsentlegenen Montanel eintras fungszettel verteilten, da wußte man, was schweren Turnister schleppen und nichts wie ser angenehm beruhigt. Wer in Ists! Som= fen, wußten auch nicht mehr zu melden als es geschlagen hatte. merfrische macht ober in den nordischen tagsvorher: Spannung, Warten, Unklarheit. Dann stellte sich noch heraus, daß die Eng- noch a Extrabataille mit die Flöh und hunderttausende von Urlaubsgeniegern, Die gerade als er die Wertstatt aufsperrte, Klei- reist waren, und als in allen Stuben Die Ladurner Buben, die fleißigen Bader, Die

(Rachbrud verboten.) in ben Babern, ben Rurorten, ben Som-

ten Simmel standen, dann leerte sich die besonderen Manover marschbereite Truppen. Den Krieg erklart habe und daß Desterreich Gebirgsartillerie. Bant und leerten fich die Gaffen, erft taum Bagage rollte in Karetten und Plachenwa- feine wehrfähigen Manner zu den Baffen Bahrend fich vor dem Kirchenportal vormertbar, bann wie mit einem Schlage und gen an, Maultiere, mit Traglaften, Mafchi- rufe. drinnen in den Gaftstuben hatten nun die nengewehren und zerlegten Gebirgsgeschüt: Man mar sich zunächst der Situation noch und vor allem die Frauen an die Anschläge Rellnerinnen ju fpringen, um bie hungrig den bepadt, murben von den Bergen herun- feineswegs bewußt. Mengftliche Fremde rie- brangten und dort laut disputierten und tergeführt, Goldaten standen wartend hin- fen wohl nach der Rechnung, padten ihre auch lamentierten, hatten sich bei der Fuh-In diesen späten Julitagen des Jahres ter zusammengesetzten Gewehrpyramiden u. Sabseligkeiten zusammen und rauften sich rertafel, die auch heute verriet, daß die meis 1914 Schien das abenbliche Bild zwar das ge- Gendarmerie in hellbraunen Selmen sperrte um Die Blage in den abfahrenden Stellwa- ften Führer droben in den Bergen waren, wohnte zu fein; Die Menge ber Fremden mit aufgepflanztem Bajonett Die Strafen u. gen und Omnibussen. Sonft aber überwog insbesonders die Männer eingefunden, Die und Einheimischen war gewiß sogar größer Wege und hielt Neugierige ab. Ein "Habt das Gefühl der Genugtuung, daß man Ser- zur Fahne der Kaiserjägerregimenter gesals sonst, aber ihre Lebendigkeit zu einer acht!"=Kommando riß die Soldaten zur bien endlich die Faust gezeigt habe. Genau schweren hatten. Sohe gesteigert, die nicht mehr nur Tempe- strammen Mauer zusammen, Sann sprach eis wie zu Pfingften vor zwei Jahren würde Die jungen Leute, die sich seit ihren Dienst-30g-Thronfolger Desterreichs am 28. Juni feierlich über die taufrischen Wiesen. Ein und serbischen Badhendln. Die reichsdeut= "Tschams", wie sie ihn nannten, der lustige dum Opser gefallen mar, hatte über alle turges Kommando, ein zweites: Kolonnen ichen Fremden standen beisammen, tauschten Malergesell, der rotblonde Sigtopf, der um Bolfer Europas Schatten aufsteigen laffen, formierten sich, ichwenkten ein, standen noch die Zeitungen und ihre Privatmeinungen gute Ginfalle nie verlegene Wortführer der die den Alltag der Menichen beunruhigten. turz auf der Strafe, dann festen sie sich in aus und stellten zu ihrer vorläufigen Beru- Jungen, hatte seine Rappe mit kleinen Fahn-

Montaneler Bergrund und über ber Straße feln oder etwa in Montanel die iconen Gine Biertelstunde später flebte das erste war auf einmal in aller Mund. Plakat an ber Kirchentur, ein zweites an Den Männern war noch eine turze Gnas flammten, wenn die noch vor furgem im lets Um Morgen des 29. Juli erlebten die der schwarzen Fuhrertafel, eines am Gemein- benfrist geseigt. Binnen drei Tagen mußten ten roten Abendlicht flammenden Berge sich Fruhauffteher ein nicht gang ungewohntes behaus. Und eine weitere Biertelftunde spas sie alle bei ihren Regimentern und Truppens ju ichnitticharfen Silhouetten mandelten, die Schauspiel. Auf bem Stragenstiff nordlich ter mußte es jeder Mensch in Montanel, daß forpern sein, die meisten bei ben Kaiserjas hart und duntel in einem noch blag erhell- von Montanel sammelten sich wie zu einem der Kaiser am gestrigen alge den Gerben gern, bei den Landesschützen ober bei der

higung fest, bag bie Borse ziemlich unveran- den und einem ganzen Reltengarten gar-

Alten die Rede mar, und die Genbarmen u. tupation her, Mander, mas Krieg ist. All-

Fjords die Mitternachtssonne bewundert, der Der Buchbinder Zardini mar der erste, der länder, die sonst so gerne in Montanel weils Manzen aufführ'n, ja Leut, das ist der Krieg denkt nicht an Rrieg. Ebensowenig wie die mehr wußte. Ein Gendarm hatte bei ihm, ten, samt und sonders Hals über Kopf abge- wie er im Büchel steht." Aber die beiden

Berge in Flammen aus den sinse gefauft. Es war aber weder zu gem und zu meinen begannen und endlich am ein Aushebungsaufruf an die Jahresretrus frühen Morgen die Gloden mit Läuten ans ten. was da angekleht werden sollte sondern ein großes weißes Platat, auf das der Buch- ben Weilern und Umdörfern durch Stunden binder nur einen turgen Blid hatte werfen nicht mehr zur Ruhe tamen, ba war es plots tonnen: "An meine Bolfer!" stand in gro- lich freilich völlig Ernst geworden. Man Ben diden Lettern barüber und ber Namens- hörte nichts mehr von Feldzug und Strafexpedition. Das falte, ichwere Wort "Krieg"

wiegend die älteren Männer, die Fremben

niert; von einem Fuhrwert hatte er bas ftintige Sammel freffen und auf b' Racht

In Ruo Martino werden die Kanalisa- | befriebe. Oberster Grundsat musse sein und mitarbeiten. Sie verlangen Seshalb bas tionsarbeiten besichtigt, dann begrußt der bleiben: Blanvolles Borgehen, tein Neben- Recht der freien Betätigung im Sinne des Duce in Littoria, das festlich geschmudt ist, einander- und Durcheinander verschiedener Reichskonkardats. Bestehende Schwierigkeiten die Siedler der ganzen Umgebung. In Ian- Behörden und Parteistellen. In ausgezeich und Reibungen muffen durch gegenseitige gen Reihen stehen die früheren Frontkamps neten Ausführungen beleuchtete Kommissar Bereinbarungen nach Möglichkeit übermunfer in Schwarzhemd und helm. Unter begei- Ridles das Problem der Arbeitslosigkeit u. den werden. Die katholischen Bereine werden sterten Huldigungsrufen der riesigen Men- Arbeitsbeschaffung von der parteipolitischen alles vermeiden, was Anlaß zu Klagen ge- reiche Mitglieder des bisherigen Sti-Club ichenmenge betritt der Duce dann das Rats Seite her und betonte die alleinige Buftans ben fonnte. Sie durfen dann aber auch ers Schwarzwald, der in Zufunft den Gau 14 des haus, wo ihm die Lohnliste für die Arbeiter digkeit ber Arbeitsämter auf dem Gebiet der | warten, daß bie nationalen Organisationen DEB. bilben wird, an der legten Sauptvervorgelegt wird, in der auch seine zweistundis Arbeitsvermittlung. Das Arbeitsamt sei jes und ihre Führer, sowie die staatlichen und sammlung beteiligen. Diese Tagung erhalt ge Arbeit als Garbeneinleger an der Dresch= doch hierbei auf die tätige Mithilfe aller tommunalen Verwaltungen d. im Reichskon= ihr besonderes Gewicht badurch, daß der neumaschine mit Lire 5.85 eingetragen war. 32, Barteistellen angewiesen. Ganz besonders tordat veranterten Willen ber Reichsregie= bestätigte Führer Ries=Mannheim sein Ar= jeder Arbeiter ift seines Lohnes wert, also gelte das für die Propaganda, die in der rung respektieren und den katholischen Bernimmt auch der Duce den Betrag in Emp: Trage der Arbeitsbeschaffung Dieselbe Rolle einen Berftandnis und entsprechende Fordefang, stellt dafür dann eine regelrechte Be- | ju spielen hat, wie seinerzeit im politischen rung angedeihen lassen. stätigung aus und überweift das Geld ber Rampf. Jeder Boltsgenoffe muffe gezwungen Kaffe für die Silfewerte der Gemeinde Lit- werden, sich mit den Fragen der Arbeitstoria. Indes, er tut nach etwas dazu: Lire losigkeit und deren Bekämpfung dauernd und Treibt heimat= und Familien= Die Ortsgruppe Neustadt und mit ihr die von ber versammelten Menge immer wieder

Ein unvergegliches Erlebnis! Verfluchtes Land atmet in neuem Gegen, frante Scholle ist wieder gesund, trostlose Sumpse wurden bezwungen. ein Bolt eroberte mitten im Berbst = und Winteraufgaben Frieden eine Proving. Wir stehen wie vor einem Bunder, aber es ift nur gesammelte

#### Arbeitsbeschaffungsfragen im Arbeitsamtsbezirk Freiburg

D3. Freiburg, 28. Sept. Diefer Tage fanb im Arbeitsamt Freiburg in Anwesenheit des feit zu überbruden und den firchlichen Ge- teilen kann. Gerade der Beimatgedanke mußstellvertretenden Bräsidenten bes Landesarbeitsamtes Südwestdeutschland, Direttor

dafür forgten, daß die Montaneler und die | Jett schnürten auch die bisher unschlussis und Mugigfteben zu tun. Seine Frau und grausam in das frohe und gute Geschick des sen sei. Und darauf freue er sich icon lange. Rrieg, Sieg, Not, Tod. Da fuhr ihm der Tino Colli, bem man an: "Bann geht der nächste Bug?" Sahren in Montanel ebenso zu Sause war ihnen der alte Bergi etwas auseinander. wie in Wolkenstein, "bleib du lieber babeim und ichau, daß du das Beinvermaffern nicht tenden Dimai und rudten vor dem Grafen, verlernst, bis wir wieder nach Sause tom= ben sie alle gut tannten, die Rappen und

iprachen bald im Scherz und hald im Ernst. ger, jett tannst' dir aussuchen, wohin du met Die Struße Die engere südtiroler Beimat wußten sie, beine nächste Tour führen willst, nach Gergottlob, in Sicherheit. Der italienische Rach- bien ober nach Galigien. Grad ist die Rachbar, dessen Machtbereich taum eine Biertels richt gekommen, daß die Russen auch Prügel höhe hinan, die den alten Sof der Dimais stunde südlich von Montanel begann, gehörte haben wollen, net nur die balkanesischen trägt. Schützend greifen feingliedrige Lar-

diges Lauffeuer ein Wort von Mund ju zwei geht's dahin mit Hurra. Sast dein' Frau. Seit der Tag sich anschiedte zur Neige Mund, von Ohr zu Ohr gesprungen, das alle Zettel icon? Du wirft wohl auch in Bozen zu gehen, war sie wohl ein dugendmal aus-Gespräche verstummen ließ: "Rugland!" hieß stellig werden muffen . . . ." das schwerwiegende Wort. Rußland hat den Rrieg erflärt . . ., den Rrieg erflärt!

Ja, das war nun wirklich Krieg. Die Nachricht hatte auf Augenblide alle,

gerusen, und gibt seiner Freude über den in de an, an der sich Oberbürgermeister Dr. Rerber, Gauinfpettor Dr. Rehm und Fürsorgeamtsdirettor Dr. Müller beteiligten und wertvolle Anregungen gaben.

meinschaftsgeist zu weden und zu pflegen. Burthardt, und des Kommissars beim Lan- und Winteraufgaben der katholischen Attion des heimat- und Bolksgedankens ganz wedesarbeitsamtsbezirts Sildwest Bg. Nidles dargelegt. Jede Pjarrgemeinde soll es als sentlich beiträgt. Zur Ausübung braucht gar meldet haben. eine Besprechung statt über den augenblidli= ihre Aufgabe anschen, bei den fommenden nicht an geschichtlich hochbedeutsamen Orten chen Stand der Arbeitslosigkeit und die Mit= Winterhilfswerk nach besten Kräften mitzu- zu wohnen. Jede Stadt und jedes Dorf weiß tel für deren weitere Bekampfung innerhalb wirken. Die Lojung dieser praktischen Auf- über die Gründung und Entstehung Interesdes Arbeitsamtsbezirks Freiburg. Zugezogen gabe soll mit dazu beitragen, den Gemein- santes zu berichten. Ein parallel laufendes nis 15 Millionen Zentner Kartoffeln und 2 waren auch die Kreisleiter, Kreisbetriebszel- ichaftsgeist in der Pfarrei neu zu beleben. Gebiet ist die Familienfunde. Jeder Bolks- Millionen Zentner Brotgetreide. lenleiter usw. Zunächst gab Oberregierungs= Rabere Anweisungen über diese Mitarbeit genosse sollte über seine Borfahren mehr als rat Klein, der Borsitzende des Arbeitsamts, in der Winternothilse sollen noch ergehen. bisher Kenntnis haben. Letztere reichte über eine Uebersicht über die Entwicklung des Ar- Um den Gemeinschaftsgeist in den einzelnen die seiner Großeltern, allerhöchstens Urgroßbeitsmarttes innerhalb bes legten halben Pfarrgemeinden bewußt zu weden, ift Das elten selten hinaus. Gerade in unserer Zeit, Jahres. Dabei konnte erfreulicher Weise auf Friedenswert des Reichskonkordates in sei- in der doch das Rassen- und Blutproblem die stete Abnahme der Arbeitslosenzahl auch nen Grundzügen zu behandeln. Das Bewugt- an vorderster Stelle unseres Ringens um im Freiburger Begirt hingewiesen werden. sein ber Busammengehörigkeit ber Pfarran- Die deutsche Rultur fieht, durfte dieser Sa-Im Arbeitsamtsbezirk Freiburg arbeiten 3. gehörigen soll weiter gewedt und gepilegt de eine erhöhte Bedeutung zusommen. Die 3t. rund 500 Arbeitsdienst-Freiwillige in werden burch Ginführung ber Gläubigen in Urfunden und Protofollbucher auf ben Bur-Arbeitslagern und über 400 Landhelfer und die firchliche Beimatkunde, insbesondere in germeisterämtern sowie eine überall vorzu-Landhelferinnen bei den Bauern. Im Rampf, das Werden und Wachsen der Pfarrei mit findende Seimatliteratur wird die Grund= gegen das Dopperverdienertum murde seitens all ihren Ginrichtungen. Absatz 6 des Er- lage zu einen Arbeit bilden, die, wenn auch des Arbeitsamts größte Aufmerksamkeit ge- lasses befaßt sich mit der Weiterführung der erft nach Feierabend ausgeübt, eine Fülle ichenkt. Nach einigen erganzenden Ausfüh- fatholischen Bereine im Sinne der fatholi- neuer Anregungen und Gebanken bringen rungen des stellvertretenden Brafidenten fichen Aftion. Die fatholischen Bereine, fo burfte. verbreitete sich der Fachpsnchologe beim Lan- heißt es, wollen in keiner Weise der natisdesarbeitsamt, Solz, im einzelnen über die nalen Erhebung Semmungen bereiten, fon-Intensivierung ber landwirtschaftlichenRlein= bern positiv am Aufbau bes neuen Staates

Fast überall in deutschen Landen begeg=

nen wir Städten von irgend einer historis ichen Bedeutung. Zwar sind Diese von ein= nander oft grundfählich verschieden, die eis nen tragen meistens gang wesentlich jum Fremdenverkehr bei, mahrend die anderen über eine lokale Bedeutung nicht hinausge-Der katholischen Altion langen können, ober aber auch noch nicht genugend erforscht sind. Hier eröffnet sich ein juch der prächtigen neuen Sochfirstschange die Rraft, unerschütterlicher Glaube, sieghaftes | D3. Freiburg, 27. Sept. In einem Erlaß Gebiet, das bis jest noch nicht die Beach | Henden ber ichnechungrigen Stileute erfreuen. Bertrauen zu einem neuen Geift, zum Erbe des Erzbischöflichen Ordinariats heißt es n. tung fand, die ihm eigentlich zusommt. Ein zunftiger Sfi-Abend wird den Tag be-Jan Gehr. a.: Nachdem durch das Reichskonkordat das Wenn bisweilen bei Straßenhauten oder schließen. Da viele von weiterher reisende Berhältnis zwischen der katholischen Rirche sonstigen Erdarbeiten Mauerreste, alte Grab- Teilnehmer gerne noch am Montag im und dem neuen Staat in Deutschland grunds stätten usw. zum Borschein tommen, taucht Schwarzwald bleiben wollen, wird am Monjäglich und praftisch neu geregelt ist, gilt es, unwillfürlich die Frage der Herkunft Dieser tag eine Omnibussahrt in die Umgebung in allen Pfarrgemeinden im Geiste Dieser Dinge auf. Meistens muß erst irgend ein Ge= angeschlossen, bei der das Schluchseewerk und Bereinbarungen die bestehenden Gegensätze lehrter herbeigerufen werden, ber dann die Die Brauerei Rothaus besichtigt werden. Gine unter den Pfarrangehörigen nach Möglich- notwendige Auskunft und Aufklärung er= besondere Freude für alle vom SCS ist eg, te noch viel mehr in der Boltsfeele veran= Im folgenden werden dann die Berbit- fert fein. Sie ist es doch, Die jur Stärtung Freunde aus der Schweiz und in großer Jahl

Bur bevorstehenden GCG-Saupfversammlung in Reuftabt i. Som. DR. Reuftadt i. Schw., 27. Sept. Am fom-

19 (10) Plaufonzert.

14.45 Binzerlieder.

13 45 Erntedan!.

18.45 Weitfonzert.

24.00 Baurefirbi.

100 Reichstendung

2.00 Reichsiendung

10.00 Orgelfonaten.

10.85 Frauenstunde.

11.05 Harmonila und Ahlophon.

grammänderungen.

16.00 Nachmittagskonzert.

13.35 Aus Köln: Mittagstonzert

18.00 Frangösischer Sprachunterricht

20.00 Aus Frankfurt: Griff ins Heute.

beutschen Infanterie.

P0.50 Aus Frankfurt: "D. H. L."

21.20: Aus Frankfurt: Kammermusik.

im neuen Italien.

11.55 Aus Frankfurt: Wetterbericht.

12.00 Mus Köln: Unterhaltungskonzert.

13.15 Aus Frantfurt: Zeitangabe, Wetterbericht

13.25 Lotale Nachrichten, Bekanntgabe von Pr.

15.30 Das beutsche Land — die deutsche Welt.

Georg von Frundsberg, der Begrunder

Zeitangabe, Landwirtschaftsnachrichten.

Stunde der Nation: Vom deutschen Wein,

Frantfurt: Unterhaltungstonzert

Ordiester musit.

beitsprogramm befannt geben wird, auferdem wird man vieles über bie Neuordnung in DSB. erfahren fonnen, ift boch vor furzem erst auf der Würzburger Gesamttagung ganze Stadt ist schon eifrig am Werk, um allen Stifreunden nach den ernften Beratungen recht viel des Schönen zu bieten. Nach den Sitzungen der Amtswalter des neuen Gaues und ber Besprechung der Ortsgruppen: vertreter findet am Samstag abend eine Begrüßung statt, für die man allerhand aufgeboten hat. Nach der eigentlichen Sauptversammlung am Sonntag vormittag werden die Neuftädter ihre Stitameraden in Die icone Umgebung führen, vor allem wird ein Bedaß unter ber Bahl von etwa 70 Ortsgruppen, die sich bis jest angemelbet haben, auch Bertreter aus bem beutschen Canrgebier ge-

Berlin, Die Reichsführung des Minterhilfswerks meldet als vorläufiges Teilergeb-



reingezüchteter Traubenweinhefe darum nur die seit 35 Jahren bestbewährten Kitzinger flüssigen Reinzuchthefen

verwenden. Kein Ankeimen nötigi

Sie sparen nicht nur Arbeit und Zeit, sondern bleiben mit Sicherheit vor Mißerfolgen und Verfust bewahrt. Viele Tausende glänzendster Anerkennungsschreiben! Zu haben in den Drogerien und Apotheken, bestimmt bei

Drogerie Kromer, Drogerie W. Reichelt

Eine broanote Relke hatte Bia ihrem Manne an den schwarzen, breitkrempigen Sut schwünge über ben gelbblaffen Gräfermutlag noch neben den letten gemähten Schnitts

Dimai wandte sich wieder der großen Bon der Sohe herab fah es Dimai; aufmert: Strafe zu und ging, den Kopf voll Gedan=

Ueber die Wiesen stieg er die kleine An-

Da kam von irgendwo her wie ein leben- hosen schon d'sammpackt, am Sonntag um Im offenen Türrahmen stand wartend die ichauend unter ben berbgemauerten gotischen Dimai wußte genug. Auch Franchini war Türbogen getreten. So stand sie auch jett Rasen näher kommen.

fam folgte fein Blid ben vier braun gefledten Rühen. Die Blässe ging trächtig; mit dem Winterschnee murde auch das Kalb tommen, dachte Dimai. Ob er wohl bis dahin wieder zu Sause mare? (Fortsetzung folgt.) Idi will Ihren Vorseil!

Das Knechtl ließ das Bieh aus dem Stall.

Deshalb bieteich Ihnen in meinen "Conrad-Herden" das beste an, was darin überhaupt gemacht wird. Es gibt keinen Herd, der sparsamer brennt, der im Kochen u. Backen bessere Ergebnisse aufweisen könnte. Beachten Sie die sehr hübschen Modelle und lie erstaunlich billigen Preise, die sich frei laus auch nach auswärts verstehen. 3175

## Wodtenprogramm des Süddeusschen Rundfunks

vom Sonntag, den 1. Oktober bis Samstag, den 7. Oktober

Dienstag, ben 3. Oftober: Conntag, ben 1. Oftober: 20.00 Mus Frantfurt: Griff ins Beute. 13.15 Aus Frantfurt: Beitangabe, Betterbericht, 20.10 Aus Köln: Bunt ist die Welt. Deutidjer Ernte-Dant-Tag 1933. 6.00 Mus Roln: Morgenruf. 13.25 Lolale Nachrichten, Befanntgabe bon Bro 21.10 Aus Röln: Ciaconna gotica. 6.05 Aus Köln: Frühlonzert. 21.30 Aus Röln: Bruder Tier. 6.30 Beden-Morgentongert. 6.30 Aus Köln: Leibesübungen 13.35 Mus Roln: Die frohlichen Munf. 22.00 Aus München: Vortrag über Desterreich, Unsprache, Reichsminifter Dr. Goebbels. 6.45 Aus Roln: Leibesübungen 2 14.30 Rleine Hausmufit. Beitangabe, Betterbericht, Nachrichten. 22.20 Du mukt wissen 7.00 Frantfurt: Beitangabe und Frühmelbungen 22.30 Aus Frantfurt: Beitangabe, Betterberic 8.10 Mus Röln: Leibesübungen. 16.00 Atalienische Oper 7.10 Aus Frantfurt: Wetterbericht. 17.00 Mus Roln: Deutsche Meifter. 8.45 Evangelische Morgenfeier. Nachrichten. 7.15 Aus Köln: Morgentonzert. 18.00 Aus Röln: Englischer Sprachunterricht. 22.45 Lofale Nachrichten, Sportbericht, Befanntgab 930 Mus Frantfurt: Weihestunde. 8.15 Mus Frantfurt: Wafferstandsmelbungen, 1000 Hus Köln: Katholifche Morgenfeier. von Programmänderungen. 8.20 Mus Roln: Onmnaftit ber Frau. Borbericht vom Flughafen Berlin. 23.00 Aus Frankfurt: Unterhaltungsmusik 8.40 Mus Röln: Frauenfunt. 24.00 Mus Köln: Rachtmufit. 9.50 Mus Frantfurt: Nachrichten, 10.00 Das beutsche Land — die beutsche Welt. Donnerstag, ben 5. Oftober 10.30 Die Kreuger-Sonate. 14.30 Beferfahrt nach Bobemverber, 11.55 Aus Frantfurt: Wetterbericht. 6.00 Aus Köln: Morgenruf. 12.00 Aus Köln: Unterhaltungstonzert. 15.05 Dermann-Lons-Lieber. 6.05 Aus Köln: Frühkonzert. 13.15 Mus Frantfurt: Zeitangabe, Wetterberid Sannover: Sorbericht vom Flugplag. 6.30 Aus Köln: Leibesübungen Der Segen ber Bauernichaft 6.45 Mus Röln: Leibesübungen 2 13.25 Lotale Radrichten, Befanntgabe von Pre 16.25 Breslau: Bauernichwänfe, 7.00 Frantfurt: Beitangabe und Frühmelbunger grammänderungen. Banieln: Borberichte. 7.10 Mus Frantjurt: Betterbericht. 13.35 Aus Frankfurt: Mittagskonzert. 7.15 Aus Köln: Morgenfonzert. 21.00 München: Bauernichmänfe. 16.00 Mus Roln: Ein bunter nachmittag. 8.15 Aus Franffurt: Pafferstandsmelbungen. 22.00 Aus Frankfurt: Zeitangabe, Nachrichten. 18.00 Italienischer Sprachunterricht. 8.20 Aus Röln: Gymnaftit ber Frau. 18.20 Mus Frantiurt: Bortrag. 8.40 Aus Köln: Frauenfunt. 18.35 Erzähle, Ramerab! 9.50 Aus Frantfurt: Nachrichten. 18.50 Zeitangabe, Landwirtschaftenachrichten. 10.00 Claniermusif. 19 00 Stunde ber Mation: Das ift Rerlin. 10.30 Ednväbisch-Banriich 20.00 Mus Berlin: Bortrag. 11.55 Mus Frantfurt: Wetterbericht, Montag, ben 2. Oftober: 20.10 Mus Ulm: Johann-Straug-Abend. 12.00 Aus Köln: Unterhaltungskonzert. 6.00 Mus Köln: Morgenruf. 22.00 Aus Frantfurt: Zeitangabe, Wetterberic 13.15 Mus Franffurt: Zeitangabe, Wetterbericht 6.05 Mus Röln: Frühionzert. 22.20 Du mußt miffen . . 6.30 Aus Köln: Leibesübungen 13.25 Lolale Rachrichten, Befanntgabe bon 22.30 Lotale Nachrichten, Sportbericht, Befannt 6.45 Aus Krin: Leibesübungen grammänderungen. gabe von Programmänderungen, 22.45 Aus Koln: Unterhaltungsmufit. 7.00 Frantfurt: Zeitangabe und Frühmelbungen 13.35 Mittagstonzert. 7.10 Aus Frankfurt: Wetterbericht 15.00 Pinberftunde. 23.00 Mus Roln: Machtmufit. 7.15 Aus Köln: Morgentonzert. 16.00 Aus Köln: Nachmittagskonzert. 24.00 Aus Frankfurt: Nachtmufit. 8.15 Aus Frankfurt: Wasserstandsmelbungen. 18.00 Spanischer Sprachunterricht. 8.20 Aus Köln: Gymnastik der Frau. 18.20 Das Organische im Bilbungs- u. Werfprozeg 8.40 Aus Köln: Frauenfunt. Mittwoch, ben 4. Oftober: 18.35 Der Gefangene Friedrich des Großen: Frei 9.50 Mus Frantfurt: Nachrichten,

6.00 Aus Köln: Worgenruf. 6.05 Aus Köln: Frühkonzert. 6.30 Aus Köln: Leibesübungen 6.45 Aus Köln: Leibesübungen 2 7.00 Frantfurt: Zeitangabe und Fruhmelbungen 7.10 Aus Krantfurt: Wetterbericht. 7.15 Aus Köln: Morgentonzert.

8.15 Aus Frantfurt: Wallerstandsmelbungen. 8.20 Mus Roln: Ohmnaftit ber Frau. 8.40 Aus Köln: Frauenfunt. 8.50 Die forperliche und geiftige Entwidlung Säuglings. 9.50 Aus Frankfurt: Nachrichten

10.00 Seitere Unterhaltungsmufft. 10.55 Blumenftunde. 11.55 Aus Frankfurt: Wetterbericht. 18.35 Dopolavoro. Das nationale Feierabendwer 12.00 Aus Frankfurt: Mittagskonzert. 13.15 Aus Frantfurt: Zeitangobe, Wetterberich

Nachrichten. 18.26 Lotale Nachrichten, Betannigabe bon Bri grammänderungen. 13.35 Mus Köln: Mittagetongert,

14.30 Stunde der Jugend. 22.00 Aus München: Bortrag über Defterreich. 15.30 ..Rirbetana Nachmittace conseri 18.00 Mus Köln: Deutsch für Deutsche.

18.20 Aus Köln: Bortrag. 18.35 Schatet und fcupet bas Tier. 22.45 Lotale Nachrichten, Sportbericht, Befannt gabe von Brogrammanderungen. 23.00 Aus Leipzig: Unterhaltungstonzert. 19.00 Stunde ber Nation: Das ift der beutsche Ar-24.00 Aus Köln: Nachtmufil.

herr von der Trend. 18.50 Zeitangabe, Landwirtschaftsnachrichten. 19.00 Stunde ber Nation: Symphonische Tange für großes Orchester. 20.00 Mus Frantfurt: Briff ins Deute. 20.10 Bibbels Auferftehung. 22.00 Mus Frantfurt: Beitangabe, Wetterbericht, Nachrichten 22.20 Du mußt wissen . . 22,30 Lotale Nachrichten, Sportbericht, Befannt gabe von Programmanberungen. 22.45 Raditmufit. 24.00 Rachtmufft. Freitag, ben 6. Oftober: 6.00 Aus Roln: Morgenruf. 6.06 Aus Köln: Frühkonzert. 6.30 Mus Roln: Leibesübungen 1 6.45 Aus Roln: Leibesübungen 2 7.00 Frantfurt: Beitangabe und Fruhmelbungen.

18.20 Aus Roln: "Bolfsgefundheit und Nachwuchs". 18.35 Die Bebeutung des Gibes im Zivilprozes. 18.50 Zeitangabe, Landwirtschaftenachrichten. 19.00 Stunde der Nation: Die Berliner Liebertafel fingt Werle von Sugo Kaun. 20.00 Aus Frantsurt: Griff ins Heute. 20.10 Mus Frantfurt: Rheine, Mofele, Lahne und Nabe=Lieder. 20.30 Mus Franffurt: Die Sprache bes beutichen 21.00 Aus Frantfurt: Ungarische Wusit. 22.00 Aus Frankfurt: Zeitangabe, Wetterbericht Radrichten. 22.20 Du mußt wiffen 22.30 Lotale Nadrichten, Sportbericht, Befanntgabe von Programmanberungen. 22.45 Aus Köln: Tanzmufit. Samstag, ben 7. Oftober: 6.00 Aus Röln: Morgenruf. 6.05 Aus Köln: Frühkonzert.

6.30 Aus Köln: Leibesübungen 6.45 Mus Roln: Leibesübungen 2 7.00 Frankfurt: Zeitangabe und Frühmelbungen. 7.10 Mus Frantfurt: Wetterbericht 7.15 Aus Köln: Morgentonzert. 8.15 Mus Frantfurt: Bafferstandsmelbungen. 8.20 Aus Köln: Symnastil ber Frau. 8.40 Mus Röln: Frauenfunt.

grammanberungen.

9.50 Aus Frantfurt: Nachrichten. 10.00 Die Comedian Harmonifts. 10.40 Frauenstunde. 10.50 Drei Jahrhunderte Kampf um die deutsche

11.10 Orgelmusik 11.56 Mus Frantfurt: Wetterbericht. 12.00 Aus Köln: Unterhaltungktonzert. 13.15 Aus Frantfurt: Zeitangabe, Wetterbericht, Madriditen 13.26 Lotale Nachrichten, Befanntgabe non Brogrammänberungen

13.35 Mus Roln: Beitere Mufit für allerlei Inftru-14.30 Mus Röln: Jugenbfunt. 15.16 Bernt morfen! 15.30 Chore bon Julius Wengert, 16.00 Mus Frantfurt: Nachmittagstongert

18.00 Mus Frantfurt: Staat und Sandwert im neuen Deutschland und Italien. 18.20 Frantfurt: Port, Rebe an feinem Tobesing. 18.36 "Die großen Biele ber beutschen Christen" 18.50 Zeitangabe, Landwirtschaftsnachrichten.

19.00 Aus Köln: Stunde ber Nation. 20.00 Aus Frankfurt: Griff ins heute. 20.10 "Die beffere Balfte". 21.10 Aufgepaßt, jest geht's lod! 22.00 Aus Frankfurt: Beitangabe, Wetterbericht,

Nachrichten. 22.20 Du mußt wiffen . . . 22,30 Lolale Nachrichten, Sporthericht, Befannt

gabe von Programmanberungen. Aus Frantfurt: Unterholtungemufit.

OF Patrice Promorphic Provinces 25 Sanre Lurnverein Leningen e. V.

befam auch der Außenstehende einen Einblid bigen Abschluß zu geben. in die Arbeit der vergangenen 25 Juhre, die Sonntag früh 7 Uhr begannen die Einzel- Erst durch Kampf jum Sieg! Durch ben Bezirksführer, herrn Boos-Frei- midelten. 50 Turner und 15 Turnerinnen burg, murden anschließend den Herren E. stellten fic den Kampfrichtern. Um 10 Uhr 

ichen Bortagen dem Samstag und Sonntag bag bie Zusammenarbeit der Bereine in Zu-Wettergott seinen Teil zum Gelingen des Namen des Gesangvereins. Der 2. Borfigende lotal statt, worauf sich ein gemütliches Zu- heim I zum fälligen Budspiel. Ettenheim konnte in engerem Rahmen stattfindenden Jubila des hiesigen Turnvereins, herr Ingold, sammensein mit Mufit anschloß. abend stattgesundenen Bankett wirkten der ten, daß in Teningen eine freie Turnerschaft gelungene Fest zuruckbliden, und es gebührt traten. Der Zusammenschluß des FB. Ettenheim Gesang- und Musitverein mit, muhrend alle entstand. Anschließend nahm Bert Gog bie allen, die halfen, das Fest zu verschönern, mit der Drie brachte aber ersteren eine nicht unanderen Vereine vertreten waren. Dies ist ein Ehrung der 25jährigen Mitgliedicaft folgenfehr schönes Zeichen für unser Dorf, daß alle ber Mitglieber vor: Chr. Fr. Limberger, Bereine so innerlich verbunden sind, daß alle, Aug. Seß, Wilh. Ganter, Wilh. Ehr : gleichen Ziel zustreben, der Bolksgemeinschaft des offiziellen Teiles wurde Barrenturnen | fest in der Fünf-Kampf-Klasse A einen fünf- wehrarbeit. Alle Angriffe der Einheimischen wurden unter Führung unseres Reichskanzlers. In vorgeführt von den Turnern, die bei ben ten Mannschaftssieg unter 35 Teilnehmern einen Begrüßungsworten hieß ber 1. Bor- Anwesenden lebhaften Beifall fanden. Im errungen. Bu diesem Ergebnis gratulieren sihende und Führer des IB, herr A. Göt, anschließenden inoffiziellen Teil boten Mu- wir dem Turnverein herzlich und Inupsen alle Erschienenen herzlich willtommen, Durch sit- und Gesangverein (Doppelquartett) ihr daran den Wunsch, daß ebenbürtige und grö-

ichlieflich von Erfolgen zu Erfolgen führte. wettfämpfe zum Abturnen, die fich glatt ab-

igen ber Aufführungen. Anschliefenh folgten | dielt ein Dor, bas wegen abseits nicht gewertet wirb turnerische Borführungen an allen Geräten. harmonisch verlaufenes 25. Stiftungsfest tann gel. Serr E. Ticheulin übernittelte im bringen, herr Bibler, ein Wimpel über- Bemühungen Emmendingens, eine Berbesserung bes der hiefige Turnverein zurudbliden. Mit Namen des Musikvereins die besten Glud- reichte. Das Spiel endete mit 8:5 Toren für bangem Berzen sahen wir bei ben regneris wünsche und gab ber Hoffnung Ausbrud, Teningen. Auch bas Ohr tam auf seine Rechnung, ba die Standartenkapelle zwischendurch entgegen. Als am Samstag früh die Sonne tunft die gleiche bleiben möge, herr Stein- ichneidige Mariche zu Gehör brachte. Abends nom himmel strahlte, sahen wir, daß auch der eder überbrachte ebenfalls Gludwünsche im 8 Uhr fand die Preisverteilung im Bereins-

7.10 Mus Frantfurt: Wetterbericht.

8.20 Aus Roln: Gumnaftit ber Frau.

8.15 Aus Frankfurt: Wasserstandsmelbungen.

7.15 Aus Köln: Morgentonzert.

8.40 Aus Köln: Frauenfunt.

10.00 Schumann p. 61.

11.40 Die fcone Stimme.

9.50 Aus Frankfurt: Nachrichten,

11.55 Mus Frantfurt: Wetterbericht.

12.00 Mus Roln: Mittagstongert.

Wie erst jetzt bekannt wird, hat der XB. bei dem am 17. und 18. September in Karlsruhe stattgefundenen ersten Nat. soz. Sport- stets auf dem Bosten und leistete hervorragende Abanschließende Bekannigabe der Bereinschronik bestes und halfen so, dem Abend einen wür- here Erfolge dem Verein beschieden sein mö-

#### Turnen, Spiel und Sport

burg, wurden anschließend den Herren E. stellten sich den Kampfrichtern. Um 10 Uhr Fußballverein Emmendingen I — Fußballverein Sich, Alfred Schmidt und Hermann Heß war gemeinsamer Kirchgang mit Beteiligung Offenburg I 0:4. Das erste Verbandsspiel der ersten die Gauehrennadel der DI in Burdigung der hiefigen Bereine und der SA. Am Krie- Mannschaft bes &B.E. auf eigenem Blat endete Sid übertrug im Namen der Gemeinde dem Festzug der Turner und der SA durch das Geichnenden Eiser, sondern das erschreckend schwache Arbeiter und Angestellten der ACG an die Berein die besten Glückwünsche zu seinem IuDorf, unter Vorantritt der Standartenkapelle Mannschaftsganze sehr nachteilig aus. Aus dem tignolen Arbeit, der sie bereits im Just biläum, Herr Obersturmbannführer W. Seh 113, unter Leitung von Herrn Musikaugfüh- Spielverlauf ist zu erwähnen: Emmendingen kommt

bas meite Tor erreicht. Auch in ber weiten Spiele Den Abschluß bildete ein Handballspiel zwis balfte zeigen die Gaste das schönere Spiel und tonichen Köndringen I und Teningen I, ju beffen nen burch ichonen Ropfball bes Linksaußen und Beginn ber Führer bes Turnvereins Ron- burch ben Rechtsaugen auf 4:0 erhöhen, mahrend bie Bafte icheitern.

FBE III — FR. Ettenheim I 0:7. Rach bem Spiel ber Begirtsligiften, FBE. - FB. Offenburg, ftellten fich bem Schieberichter, herrn Strat-Emmenbingen, die 3. Mannschaft bes FBE und Etten-Ettenheim nur fnapp mit 3:2 gewinnen, fo bag bie füges. Der schnelle, burchschlagsträftige und ichunfreudige Sturm Ettenheims murbe bon feiner Lauferreibe mirtfam unterftutt. Das Schlugbreied mar Emmenbingen hatte nicht viel vom Spiel, was in erster Linie auf die immer und immer wieder vorauführen ift. Obenbrein fehlten biesmal noch ber linte Berteibiger und ber Rechtsaufen, die erset werben mußten. Die Läuferreihe tonnte bem Angen. Aber das eine vergesse der Einzelne nie: sturm der gegnerischen Fümserreihe nicht standhal-Erst durch Kampf zum Sieg! ten, so daß Berteidigung und Lorwart stets überla-ten, so daß Berteidigung und Lorwart stets überlaftet waren. Die Angriffsreihe aber fpielte mehr ober weniger zusantmenhanglos und konnte so, iroh manch schöner Gelegenheit, das verdiente Ehrentor nicht erzielen. — Schiedsrichter Straß leitete wie immer sicher und korrekt.

#### Beschäftliche Mitteilungen.

tionalen Arbeit, der sie bereits im Juli überreichte im Namen der SA einen Fahnennagel und würdigte die Verdienste des TB.,
da aus seinen Reihen allein drei Sturmführer der SA hervorgegangen seien. Im Natung von Herre Sch mid t, der
men des Fußballvereins überreichte Herre Keilal sand, erössnete den Reimen des Fußballvereins überreichte Herre Reifall sand, erössnete den Reimen des Fußballvereins überreichte Herre Reifall sand, erössnete den Reimen der Such der Oberstauf ist zu erwähnen: Emmendingen kommt
da und seinen Konnen ber Aus seinen Konnen schrießen hatten, im verganmen, entwicklert Lettung von herre Augestellte sich überlegen gestalten. Ossellzeit nach sehen Monat weitere 35 400 RM. überwiesen hatten, im vergangenen Monat weitere 35 400 RM. überwiesen hatten, im verganspiel leicht überlegen gestalten. Ossellzeit nach sehen Monat weitere 35 400 RM. ab. Im
spiel verdiesen gestalten. Ossellzeit nach sehen Monat hat die AEG in ihren Berter Abwehr durch street, der street, der guerst das guerst das over gestalten. Ossellzeit nach sehen Monat weitere 35 400 RM. überwiesen hatten, im verganspiel verlugsstellten. Ossellzeit nach sehen Monat weitere 35 400 RM. überwiesen hatten, im verganspiel leicht überlegen gestalten. Ossellzeit nach sehen Monat weitere 35 400 RM. überwiesen hatten, im verganspiel leicht überlegen gestalten. Ossellzeit nach sehen Monat weitere 35 400 RM. überwiesen hatten kurch ausgestellten.
Spiel verlugsstellten. Ossellzeit nach sehen Monat weitere 35 400 RM. überwiesen hatten kurch kurch kurch kann vorerst das geries und sehen Monat weitere 35 400 RM. überwiesen hatten.

Spiel verlugsstellten. Ossellzeit nach sehen Monat weitere 35 400 RM. iberwiesen hatten kurch kurch

ja mit zum Dreibund.

Die sie hörten, gelähmt.

bekamen, teilten feineswegs die Meinung Deutschland mitmuffen", sagten sie und ftan- ihn fehr in den wenigen Stunden, die ihm Innerfosters über die Schreden des Krieges. den in den Gasthaussturen, fuhren mit den noch gegeben maren. Der niemals wortverlegene Albert, der mehl- Zeigesingern über die ausgehängten Fahr- Er begleitete aber, wie es üblich war, seischen bestaubt in seinem hellen Bäckergewand mit plane und setzen alles in Bewegung, um nen "Herrn" nach dessen Hotel, das südlich dem Bruder herumstand, bot sogar eine im Pustertal Sen nächsten Zug zu erreichen. Montanels unter den waldigen Sängen lag. Wette an, daß sie in spatestens vier Wo- Mit einem Schlage war eine Fülle von Be- Aber das durch die letzen Eindrücke schon gesteckt. Bedächtigen, fast schweren Schriftes,

"Tichau, Floro", grußten sie ben hingutre- und fragte nach ber Post. So standen die Männer noch lange und besonderer Freund, "Floro, alter Viererja- mer die Straßen beherrschte, ausweichend, Schlawiner. Sast bei Pfoat und die Gatti- chenarme um das Saus.

> im Bilbe. Ihn drängte es, in seinem Hotel und hörte ihres Manne Tritte im weichen nach Nachrichten zu fragen.

Franchini deutete winkend mit dem Kopf. | Drinnen in der leeren Stube lag auf dem Dimai war es jest auch nicht ums Plauschen blanken Aborntisch entsaltet der Zettel, der

Fremden morgens ihre frischen Semmeln gen Fremden ihre Bundel: "Da wird fein Sof warteten auf ihn und brauchten Hauses eingegriffen hatte.

chen wieder zu Sause maren und wohl über- griffen in ihnen allen erwacht und lebendig längst unterbrochene Gespräch fam nicht immer wieder stehenbleibend und ben Stand haupt kaum über Wien hinauskamen und geworden, die längst vergessen u. entschwun: mehr recht auf. Franchini sagte nur einmal seines kleinen Besitzes prüsend, ging er über dann nur das eine vom ganzen Krieg erzäh- den oder bestensalls nur Wortbekor bei schie furz: "Das wird ein großer Krieg, Rugland Die gemähten Wiesen. Schneeweiße, morgenlen könnten, wie schön es im Prater gewes nen Reden waren: Heimat, Baterland, ist stark." Dimai nickte nur und sagte nichts frische Hemdaxmel, die aus den Armlöchern mehr, bis die hellerleuchtete Front des gro- ber geblumten Beste griffen, ließen die ge-Ben Sotels Miramonti, über bem sich ein braunten Sandruden und das glatte, bartmerkte, daß er zur Feier des besonderen Ta- Bon der Boitebrude herauf kamen Dimai lichter Dämmerungshimmel spannte, auf- lose Gesicht fast bronzedunkel erscheinen. ges nicht mehr ganz nüchtern war, über den und Franchini, denen noch das klagende Weis tauchte. Dort auf dem Einsahrtsweg machte Nichts ließ erkennen, daß dieser Sonntag, Mund: "Meinst, der Kaiser sprengt uns aus nen von Tinos Frau in den Ohren lag. Sie er halt, ließ den Ruchsad von der Schulter dem auch Dimais Aeußere zu gelten schien, Montanel sort und zahlt das viele Geld, spürten, als sie sich dem Kirchplatz näherten, was so ein Krieg kostet, nur damit wir im die Svannung und Erregung, die über dem der, i sag enk, so einsach und g'schwind geht die Sach net und wann mir die Meihangten bienen" sagte Dimai dart ersahren mir die Sach net und wann wir bis Weihnachten bianca", sagte Dimai, "dort erfahren wir, Freund durch das sester verbindende "Du" auf der Bachwiese war das Gras schon gewieder d'Haus sein, dann zahl' ich zehn Liter was wir noch nicht wissen, wenn wir auch, zu ehren: "Behalte das Binokel und das an- maht; man sah noch die einzelnen Sensen Bein — fuscehne zahl' i!" "Geh, Tino, dich mein' ich, eigentlich genug wissen." Da stan= bere Zeug, du wirst es brauchen können, lassn's ja überhaupt nicht mittun beim den sie richtig noch beisammen, die Freunde, nimm es mit. Und morgen tomm ich natür- deln. Trot des Sonntags, der sonst streng ge-Krieg, dich mit beiner Speckwampen," lachte die Führer, die alten und neuen Schickfals- lich noch hinüber zu euch auf den Hof. Gute heiligt wurde, hatte das Knechtl heute vor der Roggler aus Gröden, der seit ein paar kameraden. Mit schwingenden Armen setzte Nacht, Dimai!" Dann ging er raschen Schritz Tag und Grauen die Zeit genutt; die Sense tes auf das Portal des Hotels zu, trat ein

Conrad Luiz / Emmendingen

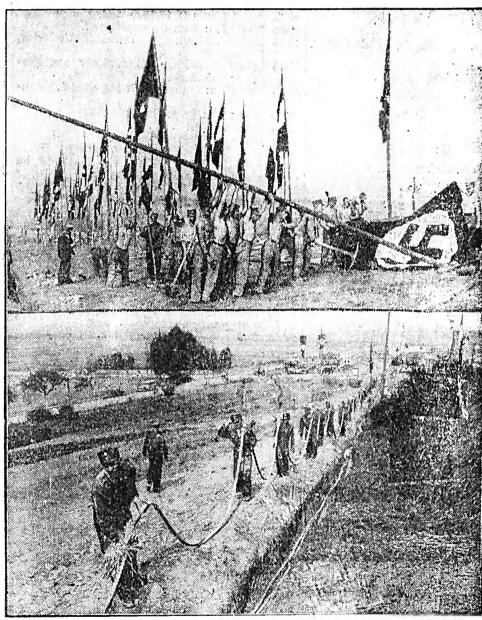


Der Maler des Weltfrieges malt den Reichsparteitag. Der Maler Ernft Bollbehr, ber als einziger vereidigter deutscher Priegsmaler im Auftrag bes Großen Generalftabes ben gangen Feldzug 1914/18 mitgemacht und in Sliggen und Bemalben foftgehalten hat, ftellt fich bier mit feiner neuesten Schöpfung,

einem Bilbe vom Reichsparteitag 1933, vor.



Ein Ronzentrationslager in Desterreich. Die öfterreichische Regierung beabsichtigt, in Brud an ber Leitha ein Sammel lager für bie Feinde ber Regierung — in erster Linie bentt mun hierbei mohl an bie Rationalfozialiften - einzurichten. Unfer Bilb gibt einen Blid auf bie Baraden in Leitha, bie sum Konzentrationslager ausgestaltet werben sollen.



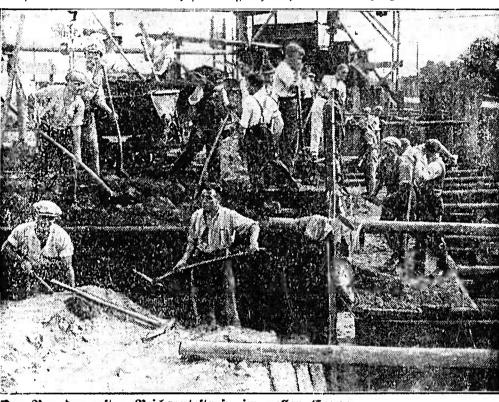
Große Borbereitungsarbeiten auf dem Budeberg jum Erntebantfest. Unfere beiben Bilber geben Runde von ben Vorbereitungsarbeiten jum Tag bes Deutschen Bauern auf bem Budeberg bei hameln an der Beser (oben), mehr als taufend Fahneumafte werben errichtet, die mit ihren mehenben Bannern bem Budeberg das feftliche Geprage geben werden - (unten) fur die Beleuchtung und Rundfuntübertragung muffen 20 Kilometer Rabel verlegt werden.



Torgler fagt aus. Sine interessante Aufnahme aus dem Gerichtsfaal mahrend der Aussage bes früheren tommunistischen Reichstagsabgeordneten Torgler; in der ersten Reihe rechts sieht man den völlig in fich gufammengefendenen Sauptangeflagien van ber Lubbe.



Neurath und Goebbels in Genf. Ein Schnappschuß von der 14. Bollerbundversammlung in Genf: die Führer der deuts schen Abordnung, Reichsaußenminister Freiher von Neurath und Reichst minifter Dr. Boebbels in lebhaftem Befprach wahrend einer Sigungspaufe.



Der Lau der erften Reichsautoftrage im vollen Gange. Die Arbeiten an der erften Reichsautoftrage zwischen Frankfurt am Main und Mannheim, gu ber Reichstangler Abolf hitler' perfonlich ben erften Spatenftich getan hat, find - mie auch unser Bilb zeigt — im vollen Gange: hier fieht man die Arbeiten an ber Gundamentierung für die neu zu fcaffende Ueberführung der Antobahn über die Uferstraße Frankfurt.



Straffenhandler huben jest Rummern. Im ber im Strafenhandel besonders ftart verbreiteten Schwarzarbeit wirksam ju begegnen, erhalten jest bie Strafenhandler amtlich abgeftempelte Rummernschilber, die sie als behördlich genehmigte und steuerzahlende Gewerbetretbende ausweisen.



Der Sauptangeflagte. Wie man auf unserem Bilbe vom Reichsgerichtsprozeß gegen ben Reichs. tagsbranbstifter van ber Lubbe ficht, fist ber Sauptungeflagte völlig apathisch und zusammengesunden mabrend ber Berhandlung auf ber Anklagebank; neben ihm fein Dolmeticher.



Der Pflug bricht den fruchtbaren Boden auf -Schwerarbeit für Mensch und Tier

anz Deutschland seiert in diesem die Mittels und Kleinstädte aber bieten, Frieger wurde der Jahr das. Erntedanksest als den vom rassischen Standpunkt aus gesehen, für die Volksvermehrung keine günstigen Beschauern. Dankgesühl dem die Volksvermehrung keine günstigen Beschauern. Darkgesühl dem die Volksvermehrung keine günstigen Bescharrlichster alle der Volksschaften der einander wieder nahe. Dantbar gedenkt ber ben spärlichen Geburtenüberschuß Reben dem Bau-Städter des Bauern, der unermüdlich mit Pflug, Egge und Sense ein Jahr lang arbeitete für das tägliche Brot Deutschlards.

Ste tat not, diese Besinnung auf die Lebensverbundenheit mit der Scholle, Schwer genug mußte ganz Deutschland leiden unter dem Mißstand, der bas deutsche Bauerntum zurüchrängte hinter die Technik und Industrie. Seit mehr als hun-dert Jahren kämpst das Bauerntum, zuweilen mit unzureichenden Mitteln wieder notdürftig am Leben erhalten, in einer ichmeren Krife um feine Eriftenz, um ben Lebensraum und um Anerkennung der mahren Bebeutung, die es für das gange Bater-

Erst ber neuen Riihrung gelang es, bas tung und Nermehrung des deutschen Bauerntums und Bauernstandes vom Gesichtspunkt einer Gesundung des Gesamtvolkes und der Gesamtwirtschaft erste und michtigste Boraussehung einer hoffnungs. volleren Zukunft ist! Und aus bieser Ueberzeugung erwuchsen die Hilfsmagnah.



der zum Menschenfleiß seinen Segen gab

Der Dank aber gebührt einem Höheren,

# Der Lag des Bauecu Deutsches Erntedankseit am 1. Oktober 1933

dem Bauern sein ans Mit der neuen gestammtes Recht und Würdigung, die darüber hinaus neuen dem deutschen Lebensraum und neue Bauerntum auteil Arbeitsmöglichkeiten wird, ift in feiner schaffen werden.

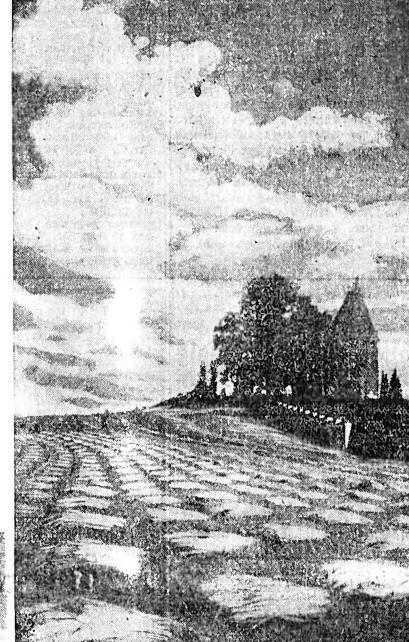
einem einzigen, gro-Deutschlands Zufunft liegt in beutscher Ben Rampf gleicht, Erde! Wie Reichs eine entscheidende minister Darre auf Wendung eingetredem Reichsparteitag ten. In frühester in Nürnberg aus Zeit des geschichts führte, ist, nach bes lichen Auftretens völkerungstechnischen der Deutschen ist Berechnungen, mit ei- von einem fegnem Unfteigen ber Be- haften Bauernftand völkerungsziffer, wie noch nicht die Rede. Deutschland sie in den Dazumal spielten Inhren 1870 bis 1925 noch Krieg und erlebte, in abschbarer Jagd vor ber ge-Bukunft nicht mehr legentlichen Feldau rechnen! Allau wirtschaft die überverheerend haben Not und Verzweiflung der Arisenjahre auf dem Bolk gelastet, Opfer ge= fordert und den Rinbersegen eingeschränkt.

Die Städte.

bert festigten sich die äußeren Berhältnisse, aus bem selbst

Geschichte, die

men, die auf dem tung des Bauerntums ist einzuziehen. Sie wurde erhöht durch die Wege neuer Gesetze das deutsche Bolkalssolches Gewinnsucht der Grundherren, die von ihren Bu Fron- und Gefindebienften verpflichteten Berordnungen zu erhalten! -



m Schutz der Kirche reift die Ernte, wenn der Himmel zur Arbeit Sonne und Regen gab



Alle Hände regen sich fleißig, um die Ernte einzubringen, die die Arbeit eines Jahres krönt

von dreizehn erntum entstand das Grundherrentum, das digungsgilter" und "Fallehne", "Laten"s vom hundert aus der Weiterverseihung des Bodens und "Hobsgüter", die in hofrechtlicher Abim Gegensatz zu Ges Gewinn zog. Schon begannen die öffents hängigkeit standen, oder "Schillings"s und burtenrudgang und lichen Lasten das Bauerntum zu drücken, so "Meiergüter", die in freier Erbleihe waren. absinkender Bevölkes daß nicht lange darauf auch die freien rungsziffer in allen Bauern mit den Unfreien verschmolzen, dies Städten. Die weil sie ihr Eigentum an Land in den Schutz geringe Ueberschuß- eines Grundherrn stellten und es ihm ziffer stellt berzeit übertrugen, um selbst nur Bewirtschaftung bie einzige Gas gegen Abgaben zu treiben. Im 12. Jahrrantte bar, bag hundert mar diefe Berichmelzung fast ab-Deutschland nicht geschlossen, und ber Bauernstand gewann

Das deutsche Bau-

icon in turger Zeit trogdem an Wert und Boden infolge eine rapid abfine eigener Gefete. Je mehr die Grunde ber Drud, ba ber Abfat landwirticaftlicher tende Bevolkerungs- herren fich bem ritterlichen Beruf widmeten ziffer aufweist und und ihre Guter vernachlässigten, um so star- stand teine angemessenen Ginnahmen ab-bag das ganze Bolt ter behnte sich der Besitz der Bauernhöfe marf. von der Mitte des aus. Biele konnten ihr "Grundholdentum" Jahrhunderts an in Erb. ober Zeitpacht umwandeln. Und die nicht völlig an wirt. Bauernsöhne, benen ber Kulturboben zu eng ichaftlicher und po- murbe, gingen mit bem großen Strom ber litischer Bedeutung Kolonisten über bie Elbe und beauf bem Erbfreis grundeten dort in der Bodenwirtschaft ein freies, erbzinsliches Leihverhältnis.

Die folgenden Jahrhunderte aber führerntum zu erhalten ten zu einer machsenden Unterbrildung und um jeden Preis, ist Ausnützung des Bauerntums. Der Andau eine der wichtigsten Aufgaben des neuen Staates! Nur kultur, die Grenze der Rentabilis burch Erhal. tat erreicht. Not begann in ben Dorfern

unfreien Bauern noch Det b. und Kopfzins und Abgabe bes "Besthaupts" for-berten. Die minderfreien Bauern, etwas günstiger gestellt, waren dafür von grund. und gerichtsherrlichen Laften immer gebrückt. Die Besigverjältnisse maren oft fehr fonderbar, hervorgerufen burch die Not ber Bauern, die fie zwang, ihr Eigentum auf bie mannigfaltigfte Weise zu verpfänden und zu belaften. Da gab es Bauernhöfe, die au Lebenszeit, andere, bie auf "brei Leben" verliehen maren. Da fah man "Behan-

hängigteit standen, ober "Schillings"- und

Die völlig freien Bauerngüter maren fo selten, daß man sie dem Namen nach kannte, gum Beispiel bie Guter ber Wetter. freien zu Osnabrild, die Erbezen in Riedersachsen, die Kölmer in Oftpreußen. Im allgemeinen mar aber ber Begriff bes Bauerngutes, daß zu ben üblichen öffentlichen Laften auch noch besondere bauerliche Abgaben zu tragen waren. Erichwert wurde Erzeugniffe bei niedrigftem Preis.

Es tam wiederholt in West- und Sild-beutschland zu bauerlichen Erhebungen. Der große Bauernirteg aber murbe 1525 niebergeschlagen. Erft im 18. Jahrhundert begann die Bauernbefreiung, die alle Abhängigkeitsverhältnisse und grund-herrlichen Lasten des Bauernstandes beset-



#### Legte Meldungen

Blutiger Zusammenstoß mit Kommunisten in Savanna.

WIB. Savanna, 29. Sept. Auf dem Brado Boulevard tam es zu einem Zujammenftoß zwischen Kommuniften, d. dort zu Ehren eines ihrer in Megito gefallenen Guhrers eine Rundzebung veranjtalteten, und einer Abtei lung Militar. Die Truppen machten von be: Schufwife Gebrauch. Fünf Personen wurden getötet, jechzehn verletzt. Die Kommunisten haben einen 24stündigen Proteststreit proflamiert, der das Geschäftsleben lahmlegt.

#### Panit in einer Butarefter Synagoge. -Neun Frauen getote! 36 ichwer verlett.

WIB. Bufarest, 29. Cept. In einer Synagoge ereignete sich bei einer nächtlichen Undacht eine jurchtbare Ratastrophe. Als infolge Rurgichluffes ber elektrischen Leitung Flammen aus ihr hervorschlugen, ertonte der Ruf "Feuer!" ad "Rette sich wer kann". Es brach eine Banit aus. Die Frauen, Die auf einer Malerie dem Gottesdienst beimohnten. stürzten sich, größtenteils unter entsetzlichen Schreien, von der Galerie herab. Polizei und Feuerwe'r konnten die Türen der Synagoge nichtt gleich öffnen, da diese nach innen aufgingen und die Menge von innen bagegen drückte. Als dies endlich gelang, stellte man fest, daß das Feuer keinen größeren Schaden angerichtet hatte. Dagegen jand man neun Frauen tot auf, serner 36 Schwer= und 14

### Gashaus "Zur Homburg"

neuer süßer Rebwein

### Neuer süßer Apfelsaft

30j. Strad / Markgrafenbrennerei Emmendingen, Franz Jof. Baumgartnerstr. 3 Eelefon 552

#### Kraft, Ausdauer a. Erfolg

im Beruf und beim Sport durch "Jungbrunn"und Kräftigungsmittel. In wanigen Augenblicken werden Körper und Oeist frisch und ausdauernd. "Jungbrunn"-Tabletten(mit Kola und Lecithin) zu M. —.60 und M. 1.30 in Apotheken und Droge-

Drogerie Reichelt

### Schlaf- Gastwirtschaft in ber Nähe Emmendin-Zimmer gens an kautionsfähige, strebsame Leute sofort

imitiert, mitSpiegelvon RM. 220.- an

straße16 stelle des Blattes. Freiburg Br. Zugelassene Verkaufsstelle für

Bedarfs - Deckungs -

Schriftl. Angebote unter Mr. 3471 an die Beschäfts stelle dieses Blattes. Junges Chepaar (Refe-

1 BMW, steuer- unc

1 NSU, steuer- und

1 Jmperia, steuer-

und führerscheinfrei

kompl. mit elektr.

Freiburg i. Br.

Fernruf 4889

Großes Ersagteilelager!

Reparatur - Werkstätte.

MK. 650.-

MK. 480.-

MK. 280.-

führerscheinfrei

rendar) fucht möbl. Zimmer nit fl. Rüchenbenugung. Schriftl. Angebote unter Nicmens" Nr. 3446 an Die Geschäfts-

in gute Hände zu verschenken. Brunnenstraße 34

Emmendingen

#### Freiburger Stadtanzeiger

Samstag, 30. September.

Stadttheater. 20-23 Uhr: Wie es euch gefällt (Luft-Meichsverband ber Baltitumtampfer, Bereinigung

chemal. Grenzichug= und Freitorpstämpfer. 20 Uhr: Versammlung im Storchen (Schwabentor). Stadigarten. Täglich 16- 18 Uhr: Unterhaltungs. tongert. - Jeden Dienstag, Donnerstag, Connund Keiertag 20.15 Uhr: Kongert. - Conn- und Feiertags 11.30 Uhr: Konzert.

Stadt- und Balbitraffenfahrten. Abfahrt täglich 10 Uhr vom Rottedsplatz. Cafino-Lichtspiele: Gin Unfichtbarer geht burch Welt (mit Harry Piel).

Central-Lichtspiele. Ich will nicht wiffen, wer Du hist. - Beiprogramm

Friedrichsbau-Lichtspiele: Sitlerjunge Quer. Harmonic=Lidstipicle. Nagana. — Beiprogramm. Union-Theater. Mata Hari. — Beiprogramm.

Munftverein, Friedrichftr. 2: Bom 30. Geptember bis 22. Oftober Sonderausstellung: Carl Spit-Freiburg, Beinrich Spignagel-Freiburg und Emit Stadelhofer-Freiburg. Geöffnet werklags von 10 bis 1 und 3—6 Uhr. Sonntags von 10 bis 1 Uhr. Bollsbibliothet u. Bollsleichaffe (Münfterplay 25). Musteihstunden werttäglich 11-13, 16-18 Uhr.

täglich 9-14, 16-20 Uhr. Countags 11-16 Uhr. Sonntag 11-13 Uhr.

bis 12.30 Uhr. 14.30—16.30 Uhr, Sonntags 11 Uhr: Freiburg - Konstanz ab 18.10 Uhr.

#### Filmicau

Bentral-Theater Emmenbingen. Mit bem Ton ilmschlager "Saison in Rairo" wartet die Direttion mit einer gang besonderen Novität auf. Man t wirklich und wahrhaftig anderthalb vergnügliche Stunden nach Kairo verfett . . . Hübsche Szenen, gewürzt mit wigigen Ginfallen und Befprachen geben dem Film jene leichte, unbeschwert fich immer nen gestaltende Stimmung, die der beste Teil der Interhaltung ift. Wundervolle Bilber von ben Pp ramiden, eine Beduinenbochzeit, Leben und Treiben i Kairo. Der Rahmen des Films ist prächtig ge ungen . . . witiger Sobevuntt . . . Willy Fritid fommt und siegt . . . Renate Müller hat einen Sondererfolg. Das Beiprogramm bringt gleichfalls eine Fülle föstlicher Unterhaltung.

#### Briefkasten der Redaktion

Alb. in Freiamt-Mußbach. Es gibt teine Möglich-leit, den Ader zu behalten. Die Kündigung am 30.

#### handel und Berkehr

Emmendingen am Freitag, ben 29. Sept. 1933: Butter, Landbutter Pfund 1.15-1.20 Dt. Butter. Molfereibutter Bjund 1.30, Gier, frifdje Landeier Stud 12 Pfg., Raje, weißer (Quart) Stud 12-15 Samstag 11-13 Uhr. - Lejefaat geöffnet wert. Rochapfel Pfund 10-12, Nepfel Pfund 15-20, Birnen Pfund 12-22, Zwetschgen Pfund 15-15, Trau-Augustinermuseum (Augustinerplat). Wenzinger- ben Pfund 25—35, Pfirsiche Pfund 25—28, Brom- baus (Müniterplat 30). Geöffnet Dienstag bis beeren Pfund 18—20, Gurten Stud 5—12, Gurten Freitag 10.30-12.30 Uhr, 14.30-16.30 Uhr. | jum Ginmachen 100 Stud 1 Mf., Frührettiche Bus ichel 10 Pfg., Radieschen Buschel 10, Kopffalat Kopf Mufeum für Naturtunde (Gerberau 32). Geoffnet 6-10, Tomaten Bjund 8-10, Meerrettich Stange Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag 10.30 | 15-25, Endiviensalat Ropf 6-10, Spinat Bfund 15-18, Bohnen, grun., Stangent. Pfund 15-18, Bohnen, grun., Bujchb. 12-15, Gelberüben Pfund kreiburger Flughafen. Freiburg - Etutigart-Mun- 8-10, Zwiebeln Pfund 10-12, Blumenkohl Kfund langen, wie dies bis jeht geschehn sei. So hatte 3. chen ab 9.20 Uhr; Freiburg - Baden-Baden - 25-40, Wirsingkohl Pfund 6-8, Weißtohl Pfund B. ein Amtsgericht Auslagenvorschüsse in Hohe von Freiburger Flughafen. Freiburg - Stuttgart - Dlun. 8-10, Zwiebeln Pfund 10-12, Blumentohl Pfund Karlsruhe — Mannheim — Frankfurt ab 9.25 | 4—6, Notkohl Pfund 8—10, Kohlrabi Bufchel 15, 60—100 RM. und weiter monatliche Zahlung von Rosentohl Pfund 20-25, Sellerie die Knolle 5-10, lungefahr 40 RM. verlangt.

Sellerle Stange b-To, Ruffe Pfund 35 Partorein neue Pfund 3,5-4, Kartoffeln Bentuci 1-4 mi Beifiohl Zentner 4 Mi.

Freiburg, 28. Cept. Der Freiburger Auspieh narkt vom 28. Cept. hatte einen Auftrieb non 91 Stud. Davon 2 Farren, 26 Ochsen, 38 Rube, 11 Ralbinnen und 14 Rinder. Preise. Farren -, Och: fen junge 220-280, altere 320-400; Ruhe junge 280-320. ältere 150-250, Kaibinnen 250-400. Rinder 100-180. Marttverlauf: Berfehr flau, per tauft etwa ein Viertel.

Sintergorten, 28. Sept. Der Rreis- und Berandsfarrenmarkt in hintergarten mar für die Bouernschaft bes Hochschwarzwaldes ein Ereignis von weittragender Bebeutung. Zum ersten Mal war ber Bersuch gemacht worden, diesen Markt in Form eis ner Auftion abzuhalten und biefer Bersuch hat sich durchaus bewährt. Aufgetrieben waren 44 Karren jur Salfte aus ben Vordervälder Buchigenof enschaften Freiburg und Neuftabi. 42 Tiere fanden einen Raufer. Es murben Spigenpreise erzielt bis du 560 RM. Käufer waren nicht nur aus bem Bezirt Freiburg und Neuftadt, sondern auch aus Waldird), Sadingen, Balbshut, Mulheim, Schopfheim. Bolfach und sogar Rastatt erschienen. Die Kreisverwaltung Freiburg hatte diesen Markt in jeder Weise unterstüt und geforbert. Der Borfitende bes Preisrats. Kabritant Ticheulin-Teningen, mar mit Kreisrat Duttlinger-Seppenhofen selbst amvesend. um sich bavon zu überzeugen, daß die für bie Marktförderung aufgewendeten Kreismittel restlos der Absatförderung für die schwerleidende Schwargvaldbauernschaft zugute tamen. Der Gesamtumsat beträgt über 15 000 RM. Der Durchschnittspreis pro

Keine hohen Auslagenvorschülle mehr für lande wirtschaftliche Entschuldungsversahren. Wie bas 8D3-Büro meldet, hat der Reichsernährungsminiter die Landesjustizverwaltungen ersucht, bei ber Eröffnung landwirtschaftlicher Entschuldungsverfahren nicht mehr so hohe Auslagenvorschüsse zu ver-



Unsere Stadt birgt heute einen hohen Gast. Ich erwarte von Euch allen, daß Ihr bei der Spalierbildung auf den Straßen unserer Stadt unbedingte Disziplin wahrt, den Anweisungen der SS, Gendarmerie und Polizei willig Folge leistet. Ebenso erwarte ich aber auch, daß Ihr Eure Freude u. Begeisterung zum Ausdruck bringt. Beflaggt Gure Säufer mit dem Banner des Sieges, dem Hafenkreuzbanner, und helft alle mit, die beiden Tage festlich und ihrer Bedeutung entsprechend zu gestalten.

Dr. Theo Rehm. Areisleiter und Gauinspekteur.



destwartezeit abgelaufen, sehr günstig finanziert, abzugeben weil Verwendungspla fallen gelassen. Angebote unter Nr. 3222 an die Geschäftsst. d. Bl.

Möbl. Zimmer Reinheien erhältlich in Kulturen von 50 Pfennig an. in der Nähe der Martma-Weinbücher umsonst grafenschule gesucht. Hefe-Roinzucht-Anstalt Schriftl. Preisangeb. einschließlich Licht u.Heizung Dr. A. Ostermayer, Pforzheim. nicht über RM 25.— unter Verkaufsstelle: Mr. 3473 an die Befchäfts. Drogerie W. Reichelt Emmendingen stelle dieses Blattes.

Wer etwas taufen od.
reicht schnell seinen Zwed
Schriftl. Hetmarbeit ourch eine ileine Anzeige Berl. Vitalis München13



hahnen

eigenes Fabrikat, zu verlässig dicht, 1 Jahr Garantie, erhalten Sie Gründlichen nur bei 3073

Leiselheim.



auch an Anfänger erteilt preiswert gewissenhafter Musiklehrer.



Rachelöfen

eder Urt u. Größe liefert

billig Biehle, Hafner-

meister. Nachf. Hermann

den raschest. ausgeführt.

bedingungen.

Biegel.Reparaturenwer

Friedrichstraße 33 Leichte Zahlungs-

3385

aus Christofstal, Herren, und Damenstoffe viele hundert Mufter, Mabhemberbindlich-

Fass-

R. Wieder Wwe., Edg. Karl-Friedr.-Str. 21 u. bei Karl Groß, Kolonialw.

#### Schriftl. Offerten unter dr. 3448 an die Geschäfts

#### stelle des Blattes. BMW

Inserate bringen

neue Kunden

Rlavier- und Biolin-

unterricht

500 ccm gut gepflegte Maschine, günstig 34 verlaufen 3467 Wo sagt die Geschäftse stelle dieses Blattes.

Motorrad

Beter schäleichenes gegen Frucht umzus tauschen. 8428

Bu erfragen in der Gesichäftsstelle dieses Blattes

mit schönem Kalb ist zu vertaufen. Saus 198, Teningen

# Ties dem Breisgan und Umgebung | :: Maled, 29. Sept. Die Sammlung für | die Brandgeschädigten in Oeschelbronn ergab in unserer kleinen Gemeinde den schönen Bes meinde bestimmt.

jag, ab 4 Uhr geichloffen.

Geschäftsstelle ber "Breisgauer Nachrichten" Emmenbingen.

( Emmendingen, 29. Sept. Am 1. Oftober titt der Leiter der hiesigen Volksschule, Herr Meftor Köhler, nach 43jähriger treuer Kilichterfüllung im Schuldienst in den Ruheftand. Im Jahre 1909 tam Herr Köhler an die hiesige Schule. Rastlos und unermudlich Reichstanzler! Bei der Reichstanzlei geben ner Cabe aus der Not zu helfen. So auch par fein Wirken, fein Schaffen von ichonen Erfolgen gefrönt. Als tüchtiger Schulmann Briefe von Schulkindern ein. Die Briefe sind Deutschtum im Ausland. Das Ergebnis beden beinahe 25 Jahren seiner hiesigen Tä- Eltern geschrieben und enthalten Gesuche an nes, was es heißt, Volksgemeinschaft zu pfletigfeit an dem Ausbau der Schule bis jur den Berrn Reichstanzler um Gewährung von gen. Allen Gebern sei herzlich gedankt. hentigen Höhe mit. Bor drei Jahren über- Unterstützungen oder Geschenke an die Kin- | & Teningen, 28. Sept. Die hiesige Kintrug ihm seine vorgesette Behörde die Lei- der selbst oder an ihre Eltern. Abgesehen da- der ich wester kann am nachsten Sonntag Ansprache halten. jung der Schule. Auch jest blieb er der lieb- pon, daß bem Berrn Reichstangler Mittel ihr 25jahriges Berufsjubilaum begehen. Früwerte Kollege, der stets bestrebt mar, das zur Erfüllung aller dieser Bitten nicht zur her in Sinsheim a. d. Elsenz tätig, wirkt sie Band der Ginigkeit im Lehrerkollegium im- Verfügung stehen, ift es nicht angebracht und über drei Jahre in der hiesigen Gemeinde mer mehr zu festigen und seine Tattraft fast immer ungehörig, daß schon Kinder im und nbt ihren nicht leichten, verantwormachten ihn zum wirklichen Führer und Be- jugendlichen Alter sich mit Bittschriften an tungsvollen Beruf treu und gewissenhaft rater. Neben seiner Schularbeit fand Berr ben Berrn Reichskangler wenden. Die Eltern aus. Gie hat eine besonders ichatgenswerte Rettor Röhler immer noch Zeit, sich am of werben beshalb ersucht, auf ihre Rinder ein- Gabe, unser Rleinen zu betreuen, weshalb fentlichen Leben zu betätigen. Schon mehrere zuwirken, daß sie die Absendung von Bitt- wir hoffen und wünschen, daß sie noch man-Sahre por seiner Ernennung zum Rettor gehörte er der Schulkommiffion an, auch war laffen. er längere Zeit Mitglie's des Bürgerausschusles. Bis vor einigen Jahren war Serr Rektor göhler Organist ber tatholischen Kirche und leitete erfolgreich ben Cacilienverein. Noch heute versieht er den Organistendienst in der heil= und Aflegeanstalt. So liegt ein arbeits= reicher Lebensabschnitt hinter ihm. Das Lehrerfollegium und weite Kreise der Ginwohpericait munichen Herrn Rettor Röhler im Kreise seiner Kamilie einen recht langen und

sonnigen Lebensabend in voller Gesundheit. :: Emmendingen, 30. Sept. Die Ortsgrup= pe Emmendingen des Bad. Einzelhandels veranstaltel anläglich der Gewerbe= und In= uftrie-Ausstellung vom 1.—8. Oftober einen großen Schanfenster=Wettbewerb, wobei zirka 50 mertvolle Preise zur Berteilung tommen. Diese Preise find für das Publitum bestimmt, das zur Bewertung des Dienstes hiermit gebeten wird. Es wird beshalb empfohlen, sich on der Bewertung recht rege zu beteiligen und alle Fenster, die ja mit fortlaufenden Nummern verseben sind, recht eingehend gi befichtigen. Nur hierdurch besteht die Moglichkeit, einen Preis zu erhalten. Bewer= tungszettel find in allen sich am Wettbewerb beteiligenben Geichäften zu haben. Die gur

(Haus Fischer). Bentral=Theater Emmendingen. Wegen bes Festzuges am morgigen Sonntag nachmittag beginnt die erste Vorstellung um 5 Uhr nach-

Freiw. Fenerwehr Emmendingen. Auf Die ten. Anzeige in gestr. Nummer, wonach das Geiamtforps heute nachmittag zum Empfang des Reichsstatthalters beim Rathaus antritt, sei aufmertsam gemacht.

!! Emmendingen, 30. Sept. Auf bas von der Ortsgruppe Emmendingen des Deutschen Luftsport-Verbands gebaute Gleitflugzeug, welches bei der Ausstellung im Hof der Realaufmertsam.

denburg, begeht am 2. Oktober seinen 86. Ge- die Gründung Taksache werden wird.

zungsschäden, der Wasserbrauch usw. bei menden Sonntag in Emmendingen. Ainberreichen in einer Eingabe an bie Re- Betrag von 22 RM.

Mulere Geschäftslokale find heute, Sams- gierung vorgeschlagen, dem Hauswirt eine Gegenleistung für etwaige Mehraufwendungen zu bieten, indem ihm die Aufnahme fin= berreicher Familien durch Gewährung gewiffer Vorteile bei der Grund- und Vermögens= steuer erleichtert wird. Die Ministerien sollen darüber noch nicht gefallen.

täglich an den Herrn Reichstanzler gerichtete wieder bei der letten Haussammlung für das und vorbikblicher Erzieher arheitete er in teils im Auftrage, teils ohne Auftrag der gesuchen an den Herrn Reichstanzler unter- | ches Jahr hier tätig fein kann. Unfere besten

lofe. Reichsarbeitsminister und Reichsinnen= minister fodern in einem Runderlaß zu icho= nendem Borgehen gegen ehemals Erwerbslose auf, die wieder Arbeit gefunden haben neralversammlung ab, wobei auch die Gleiche nung für das nächste Jahr, weil das Holz und naturgemäß zur Riidzahlung aufgewandter Fürsorgefosten nicht sofort in der Lage führende Borstand, herr Fren, begrüßte sind. Dringend geboten fei es, so lange du Die gahlreich erschienenen Mitglieder und warten, bis der Ersatpflichtige ben notwendigen wirtschaftlichen Rudhalt gefunden habe. Hierauf überreichte er im Namen des Ver- in diesem Ichr der billige Konsumwein wer-

Ionne. Gestern abend fand im Rathause als solcher. Als Beisiger murben ernannt: eine unverbindliche Borbesprechung mehrerer Friedrich Dif jum Röhle, Beinrich Uris interessierter Persönlichkeiten unter dem Vor- der, Mag Seg zum Ochsen und Albert sit des Bürgermeisters statt, der auch der Berger als Turnwart. Der hiesige Orts-Rreiskolonnenführer von Freiburg anwohnte. Mitglieder auf an der Werbung Spielbank nunmehr abgeschlossen sind. Das schule afgebaut ist, machen wir besonders wan wurde darin einig, dag mit der Rotons für den Turnverein nicht nachzulassen, damit Reichsinnenministerium hat den zwischen der nengründung am hiesigen Platz gleichzeitig sich weiere Ausgebaut ist, was Rozain eine Rozain eine eine Umorganisation ber Kolonnen in Gun-20proz. Frachtermäßigung für landwirt- belfingen und Börstetten zwedmäßig vorgeschaftliche Siedlung. Wie das VD3-Bürd nommen werden soll. Jetzt bilden die beiden meldet, hat die Deutsche Reichsbahn auf Un- Teistgenannten Orte zusammen eine Kolonne. trag des Reichsernährungsministers Darre nachher werden Denzlingen und Börstetten trag des Reichsemährungsministers Darre Nachher werden Denzlingen und Börstetten gen, welche sich um den Ausbau der langers termin ist endgültig. Schon am Vorabend des nunmehr zugesagt, sür die Beförderung aller zusammengesaßt werden, weil sie in einem sehnten Turnhalle in selbstloser Weise vers Dienstag sindet eine offizielbe Feierlichseit ber Guter, die unmittelbar als Baustoffe für Amtsbezirk liegen, Gundelfingen wird dann die Schaffung neuer Bauernhöfe bzw. für an Freiburg angeschlossen werden. herr ber Turnverein auch weiterhin blichen und Berwaltung und der Presse geladen sind. Gelandwirtschaftl. Siedlungsvorhagen bienen, Hauptlehrer Zipf wird unverzüglich in den eine Frachtermäßigung von 20 Proz. zu ge- Rreisen der jungen Leute, welche noch nicht währen, gleichgültig, ob die Arbeiten im der St. und der Freiwilligen Feuerwehr Sitler schloß die eindrucksrolle Bersamm- Baul Salles-Paris genannt. Rahmen der Arbeitsbeschaffungsprogramme angehören, tüchtig werben, um die Stammdurchgeführt merden oder nicht. Die näheren truppe zusammenzubringen. Am 8. Ottober Ginzelheiten merden von der Reichsbahn im wird im Gafthaus jum "Ochsen" ein Werbe-Tarif- und Berkehrsanzeiger veröffentlicht. | abend veranstaltet werden, wobei zwei Filme: - Die Feier des 86. Geburtstages des "Der Tag von Potsdam" und "Die von der Reichspräsidenten in den Schulen. Der Berr Canitatstolonne" gezeigt werden. Es ist Reichspräsident, Generalseldmarschall v. Sin- nicht mehr zu zweifeln, daß binnen turzem Oberkirchenrat angeordnete Landeskirchen-

burtstag. Dieses Tages ist saut Amtsblatt (!) Mindenreute, 28. Sept. Bergangenen 80.35 RM. Dazu kamen 80 RM. der Ges Ministeriums des Kultus und des Un- Dienstag versammelten sich die hiesigen Land. meinde und 14 3tr. Getreibe. So sind in der terrichts in allen Schulen in ichlichten Feiern mirte im Gasthaus jur "Linde" zweds Grunin der letten Unterrichtsstunde am Bormit- dung einer Ortsgruppe der Bad. Bauerntag zu gedenken. Die Feiern sind der Bedeu- schaft. Borsigender der Ortsgruppe wurde 191.30 RM. aus unserem Dorf für soziale tung des Tages entsprechend mit Gesang- und Landwirt Waldemar 5 uber. Die Mitglie-Gedichtvorträgen zu umrahmen. Im Mittels der des früheren Bauern-Verbandes werden liches Zeichen des Opferwillens.

puntt der Feier hat die Ansprache des Schulschen Beschandere Neuausnahme in diesen neuen die von Bürgermeister Fees fand gestern Berband ausgenommen. In der Versamms sitz von Bürgermeister Fees fand gestern stehen. Der Nachmittagsunterricht fällt aus. lung wurde weiter beschlossn für die durch abend die erste Bürgerausschuksitzung. statt. 3: Bohnungen für Rinderreiche! Der das ungeheure Brandunglud in Deschelbronn Die Errichtung eines mit der Nachbargemein-Sausbesitzer, der kinderreiche Familien auf: in größte Not geratenen Bolksgenossen eine de Kenzingen vorgesehenen Arbeitslagers mit hl. Kommunion; 8.16 Uhr: Sociant mit Predigt und und Bewilligung der notwendigen Mittel wie Fredigt; 9.30 Uhr: Hoogant mit Predigt und Bewilligung der notwendigen Mittel segen; Caribastollette; 1 Uhr: Corp. Chr. Bruders hierzu sand nach kurzer Debatte einstimmige ihrem Auszug brohen. Ferner find die Abnüt- nem Wagen am Erntedantsestzug am tom- Annahme. Bur Arbeitsbeschaffung ift bie

Nachrichtenbüro bes WD3 melbet, hat bes= hiesigen Volksschule durchgeführte Sammlung talaufnahme von 20 000 RM. und durch einen halb ber Bundesleiter des Reichsbundes der für das Deutschtum im Ausland ergab den außerordentlichen Holphieb von 5000 RM.

trag von 43,60 RM. Für bas Deutschtum im Ausland murden von Schülerinnen bes 8. Spendern sowie ben Sammlerinnen ein herzliches Bergelts Gott!

)( Teningen, 28. Sept. (Sammlung für bas zu diesen Vorschlägen eine wohlwollende Sal- Deutschtum im Ausland.) Bu wiederholten tung einnehmen, doch ist eine Entscheidung Malen hat sich ichon der Opferfinn ber Teninger Einwohnerschaft bewährt, wenn es - Keine Bittgesuche von Kindern an ben galt, jum Wohle seiner Mitmenschen mit eitrug 89,75 MM und ist Beweis des Sin-

Wünsche begleiten sie auch fernerhin in ih= - Schonendes Vorgehen gegen Erwerbs= rem Beruf und auf ihrem Lebenswege.

) ( Eichstetten, 27. Sept. Am 26. September einslokale feine alljährliche ordentliche Ge- gering find, fo hat ber Winger boch Soffschaltung vorgenommen wurde. Der geschäfts- gut ausgereift ist. In der Markgraffchaft, wo munichte ihnen einen vergnügten Abend. - Cheftandsbarleben auch für bedurftige eins bem fruberen Borftand und Mitgrun- ben, ber fonft am Ditsund Nordrand bes Rais Bermandte. Wie das BD3-Buro melbet, ist ber bes Bereins, herrn hauptlehrer Bit = ferstuhles und bem Breisgau reichlich gur durch Berordnung der maßgebenden Stellun- fert, eine schöne Urfunde als Chrenvor- Berfügung stand, mahrend in Diesem Jahre gen bestimmt worden, daß Mädchen und stand des Bereins und dantte ihm für seine hier überall infolge des lettjährigen Sagel-Frauen, die im Saushalt ober Betrieb von uneigenniitige Mitarbeif. Der Schriftführer wetters eine große Migernte bevorfteht. Gur Bermandten aufsteigender Linie beschäftigt Berr Rarl Ringwald erstattete hierauf 1932er Weine wurde in letter Zeit je Bettofind oder waren, von nun an ebenfalls ein ben Geschäftsbericht. aus welchem zu ersehen liter bezahlt: Am Bobenfee 60-110, im Chestandsbarleben erhalten können, wenn in- war, daß die Bereinsleitung es verstanden Breisgau 60-120, in ber Markgrafichaft 65 folge bes Ausscheidens aus ber Beichäftigung hat, die Geschide des Bereins musterhaft gu bis 140, an ber Bergstraße 80-100 RM rachweislich die Ginstellung einer fremden führen und zu lenken, daß sie auf das bis-Arbeitstraft erfolgt. Dabei ist es ausreichend, her geleistete voll befriedigt und mit Stold wenn die Ginstellung im Zeitraum der Ueber- jurufichauen barf. Der Raffenbericht murbe gabe des Darlebens erfolgt ift. Im übrigen durch den Raffier, herrn Schlenker, begelten Die allgemeinen Bestimmungen, mos tannigegeben. Die Bereinsleitung hat es nach insbesondere die Beschäftigung in Der durch ihre Umsicht auch hier verstanden, daß rer" berichtet, hat fich der Treuhander ber Beit vom 1. Juni 1928 bis jum 31. Mai sich trot ber großen Ausgaben noch ein recht Arbeit für Gildwestbeutschland, Rimmig, ver-1933 liegen und die in dieser Zeit mindestens schöner Betrag in der Kasse befindet. Dem anlaßt gesehen, im Interesse ber Sicherung stellt bei Friseur Rapp, Abolf Sitler-Plat sechs Monate gewähri haben muß. Durch Schriftführer und bem Kassier wurde Entlas des Arbeitsfriedens, die Inschuthaftnahme Diese Neurogelung ist insbesondere dem stung erteilt und für ihre treue Arbeit der Des Berlegers ber "Babischen Preffe", Dr. Bauerntum eine wesentliche Hilse zuteil ge- Dank ausgesprochen. Hierauf ging man zur Bruno Thiergarten, zu beantragen. Diesem worden, ba bisher Landwirtstöchter, die im Bahl über. Als 1. Borftand wurde gemahlt Ersuchen ift vom badifchen Innenministerium Betriebe ihrer Eltern oder Großeltern bes herr pratt. Argt Dr. Quart, als 2. Bor- entsprochen und Dr. Thiergarten im Laufe ichaftigt waren, beim Aufgeben ihrer Stels ftand ber bisherige geschäftsführende Bor- bes Mittwoch in Schughaft genommen worlung fein Cheftandsdarleben erhalten tonn. ftand, herr Postschaffner Fren. Bom ersten ben. Befanntlich murbe gegen Dr. Th. vor Borftand murben ernannt: Gend. Beamter einiger Zeit ein Untersuchungsverfahren ber () Denzlingen, 29. Sept. Gründung a. D. Geiler als Schriftsührer, der bis- Staatsanwaltschaft wegen seinen Beruntreus einer freiwilligen Sanitätsko. herige Kassierer, Postschaffner Schlenker, ungen eingeleitet.

fich unfere Jugend restlos beim Berein ein-

:: Malterdingen, 26. Gept. Die vom Jungvoll und BdM. durchgeführte Haussammlung für das Deutschtum im Ausland erbrachte den Beirag von 81 RM. Die vom sammlung für bie Brandgeschädigten in Deschelbronn ergab die stattliche Summe von meinde und 14 3tr. Getreide. So sind in der letten Woche neben der Naturaliensammlung iches Zeichen des Opferwillens.

Instandsetzung ber Waldwege vorgesehen. Der tinderreichen Familien meist größer. Wie das (!) Windenreute, 28. Sept. Eine von der erforderliche Aufwand wird durch eine Kapigebedt.

!! Oberhausen, 29. Sept. Gin bedauerns= werter Unfall traf am gestrigen Abend ben Jahrganges 12,80 MM gesammelt. Allen hiefigen 17iahrigen Franz Sprang. Ders selbe brachte beim Koltern von Aepfeln seine rechte Sand in die Obstmühle, wobei demselben bie Sand so zugerichtet murbe, daß er noch in ber Nacht in bas Krankenhaus Kengingen überführt werden mußte. Soffentlich gelingt es ber ärztlichen Kunft, bem jungen Mann die schwerverlette Sand zu erhalten

:: Freiburg, 28. Sept. Im Rahmen einer großen Kundgebung der NSBO wird am kommenden Samstag abend das frühere Gewertschaftshaus am Schwabentorplat auf den Namen "Frit Platiner-Haus" geweiht werden. Der Bezirksleiter der Deutschen Arbeitsfront Südwest Frig Platiner wird bei bem Beiheatt selbst anwesend sein und eine

#### Vom Weinbau

Berichte aus bem babifchen Weinbaugebiet. Freiburg, 25. Sept. Die Beitschrift Weinbau und Rellerwirschaft" teilt mit: Die Regenfälle haben im Beinberg Bunder gewirkt. Die Trauben reifen nun rasch und werden auch großbeeriger. Gelbsüchtige Reben find gang verschwunden. Wenn auch die Serbstaussichten infolge der Sagelichläge des letten Jahres, der Spätfröste Ende April hielt der hiesige Turnverein in seinem Ber- und des talten Blütewetters vielerorts nur ber Ertrag hinter bem vorjährigen start jus rückbleiben wird, rechnet man mit einem Bettoliterpreis von 80 RM. Besonders rar mird

#### Badische Nachrichten

Berleger in Schuthaft genommen.

D3. Karlsruhe, 28. Sept. Wie ber "Küh-

#### Spielbant-Eröffnung am 8. Oftober.

(!) Baben-Baben, 28. Sept. Bon auftanbiger Seite erhalten wir die Nachricht, daß bie französischen Bächtergruppe und der Badenindet, da gerade dieser edle Sport für die Badener Stadtverwaltung vereinbarten Ver-Jugend auf bem Lande sich forperlich recht trag genehmigt, so daß die Eröffnung bes Ravorteilhaft auswirkt. Zum Schlusse bankte sinos im Kurhaus am 3. Oktober, nachmitber 2. Borligende, herr Fren, allen benjenis | tags 2 Uhr, erfolgen tann. Der Eröffnungsbient gemacht haben. Mit bem Buniche bak ftatt. zu ber hohe Persönlichkeiten aus ber gebeihen möge und mit einem träftigen drei- spielt wird Roulette, Boule und Baccapat. maligen Sieg-Heil auf unsern Führer Abolf Als Repräsentant ber Bächtergruppe wird

#### Epangelifder Gottesbienft.

Sonntag ben 1. Ottober (Ernichantfest). Borm. 8 Uhr: Rinbergottesbienft (Stadtpfarrer Schmitthenner). — 9.30 Uhr: Keftgottesbienst Stadtpfarrer Wanner). Rollette für die Anstalten ver Inneren Mission. — 10.45 Uhr: Christenlehre der Oftpfarrei ((Stadtpfarrer Wanner). Donnerstag, ben 5. Oftober, abends 8 Uhr: Borrag von Stadtpfarrer Lic. Rose-Kenzingen über

(Evang. Gemeinbehaus) Innere Miffion, Moltteftr. 4. Conntag abends 8 Uhr: Versammlung. — Mittwoch abends 8.15 Uhr:

Mibelstunde. Lambeskirchl. Gemeinschaft Eben-Ezer, Neustr. 1. Sonntag abend 8 Uhr: Versammlung. — Dienstag abend 8.80 Uhr: Jugendbund. — Mittwoch abend 8.15 Uhr: Versammlung.

Rath. Gottesbienst.
Samstag, 3 Uhr: Beicht; 7 Uhr: Rosentranz.
Sgnntag, 6 Uhr: Beicht; 7 Uhr: Frühmesse

Wettervorausjage: Fortbauer ber bestehenber Bitterung.

Drud und Verlag der Drud- und Verlagsgesellschaft vorm. Dölter, Emmendingen. — Geschäftsinhaber: Subert Eppig und Wilhelm Jundt Erben. Berantw. Rebatt.: Otto Teichmann, Emmendingen

Küche von anerkanntem Ruf

gehe ich am Samstag u. Sonntag hin, ins

Bollständig neues Program m!

zu dem altbekannten Künftler

Restaurant "Fahnenberg"

Gasthaus zur Stadt Emmendingen

FREIBURG 1. BR. / KAISERSTRASSE 95/97

(Jeden Dienstag geschlossen.) Eigt.. N. MULLER

Ben=Ully=Raps

bei freiem Eintritt

Sotel Boft unb Brauerei Bank

Knabentapelle des

Stadtmusikvereins, hier

im Blumengarten ein Konzert. Bei ungünstiger Witterung findet die Ver-anstaltung im Saale statt. — Anschließend wird in den festlich dekorierten Sälen aus Anlaß der Werbewoche (Ernte- und Onerfast

Eintopf-Gericht empfehlen wir: Bidelsteiner — Nubelsuppe mit Huhn — Rippchen mit Kraut — Franksurter Würstchen mit Linsen.

Es ladet freundlichft ein ..... M. Meier.

Am Sonntag nach bem Festzuge gibt bie

Treffpunkt der Emmendinger und Umgebung

Lederjacken, Handschuhe, Lederhauben usw. zu billigsten Preisen

reiburg 1. Br. Fernruf Nummer 4889

Geschäftseröffnung und Empfehlung!

Der geehrten Einwohnerschaft von Emmendingen und Umgebung zur gest. Kenninis, daß ich im Hause Karlfriedrichstr. 21 (im Hose der Drechslerei Wieder) eine

med. Vau- u. Möbelschreinerei

Durch mehrjährige Erfahrungen als Schreivermeifter bin ich in der Lage die Kundschaft aufs beste zu bedienen. Alle in mein Fach einschlagende Arbeiten u. besonders ganze Wohnungseinrichtungen werden von mir zu zeitgemäßen Preifen bergeftellt. Ich empfehle mich für sämtliche Reparaturarbeiten sowie aufpolieren alter Möbel

Um geneigtes Wohlwollen bittet Hochachtungsvoll Karl Merkle, Schreinermeister

Mehr Lidii

—5 mal hellere Tisch=

eleucht., oder 3/5 Strom

Blühlampe. Weise ähnli-

thes, fehlerhaftes zurild. 0.75, 1.20, 1.50.

bicici große Vorieile aber nur Qualitäter

Schuhhaus

Friedrich Soeder

Freiburg i. Br. Ecke Schiff- u. Kaiserstr.

Emptehlung!

Nach mehrjähriger Tätigkeit in ersten Häusern im Ausland habe ich mich als Damenschneiderin hier niedergelassen, und empfehle mich den ver-

A. Engler, Neustr. 30 Referenzen zur Verfügung!



Baby-Ausstattung Kinderbekleidung Kinderwagen

sehr billig im Baby-Spezialhaus

Inhaber Hugo Meyer **Eck** 

Freiburg i. Br. - Kaiserstraße 68

Liichtige, gut beleumundete Mitarbeiter

gegen angem. Brov.-Berg. und regelmäßige Inf.-Unterst. von zugelassener Bauspartasse sowie geprüfter soliber Mob.-Zweckpartasse gesucht. Angeb. mit Ang. von Ref. an den Landesverband württ. Haus- u. Grund-besitzervereine e. B., Heilbronn 44.

Stadttheater Freiburg i. Br. Samstag, 20—23 Uhr (Samst. A): Wie es Guch

Sonntag, 18-23 Uhr (Sonnt.-Micte): Meisterfinger von Mürnberg.

STATT KARTEN

Helene Luger Dr. Karl Behre Studienassessor

Verlobte

**EMMENDINGEN BREMEN** Oktober 1933

Verlobungs-Zeniral-Theaier Geschenke EMMENDINGER

Samstag / Sonntag / Montag Renate Müller / Willy Fritsch

Ortsgruppe Emmenbingen

Schaufenster=Wettbewerb

Die Ausgabe ber Scheine erfolgt in ben Geschäften. Ausgefüllte Scheine können in den beteiligten Geschäften abgegeben werden. Außerdem stehen Urnen zum Ginwurf bei ben Firmen: C. Blum-Jundt, Schubhaus Bimmermann,

Um Sonntag ben 1. Oktober find bie Läben geöffnet

Preiswerte Werbe-,

Geschäftsdrucksachen

Reklame- und

Ca. 50 wertvolle Preise kommen zur Verteilung

Befeiligen auch Sie fich an bem

Auch Sie können einen Preis erhalten

mit Druck Erfolg bei Publikum und Presse ichwarz od. farbig Beginn: Sonntag 5, 6.30, 8.30, Werktag 8.15 li efert schon in Zur gefl. Beachtung: Am Sonntag findet des wenigen Stunder Festzuges wegen die erste Vorstellung um

gefellschaft

Druck - und Verlags Emmendingen

Conrad Lutz

Emmendingen.

Papier.

Servietten

Der verehrlichen Einwohnerschaft von hier und Umgebung zur Kenninis, daß ich mein Gafthaus zum Rebstock Landeszentrale des Vadischen Einzelhandels

in Buchholz am Samstag eröffne Zum Ausschant kommt ff. Mutschler Bier sowie vorzügliche Weine, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Es ladet freundlichft ein Familie Burger. Sonntag: Unterhaltungs = Musit

Kollmarsreute Gasthaus z.Rebstock

> Am Erntes und Dantfest morgen von abends 8 Uhr ab Unterhaltung

**FANZ** 

Ortsgruppe ber NSDAY und ber Wirt Mug. Bogel Musittapelle Windenreute

Freiamt-Mußbach Morgen Sonntag von abends 8 Uhr ab im Gafthaus zur Krone

M&.Banernschaft Math. Kern, Borstand

Johannis- und Stachelbeerstämmchen Wittor Hügle, Baumschulen, Heimbach

Adolf Hitlerplatz 3

anerkannte Verkaufsstelle - Erstellung kompletter Anlagen - Unverbindliche Vorführung Kostenlose Prüfung von Radio - Röhren

Eintritt frei!

Zur kommenden Pflanzzeit empfehle ich: Rosenhockstämme, Buschrosen

Johannis und Stachelbeersträucher 8447 Himbeer- u. Brombeerpflanzen, Pfirsich-Soch tämme und Bufche, Flieder in befter Qualität

in Emmendingen anläßlich der Gewerbe= und Industrie = Ausstellung in der Turnhalle der Karl Friedrichschule

Breisgauer Nachrichten / Emmendingen

Handel, Gewerbe und Industrie

*9as Handwerk* maridiert!

Die trefflichen Worte, die die Führer des beutschen Sandwerts im Rahmen der Braunen Großmesse in Leipzig über die Bielfegung der handwerklichen Arbeit fanden, bilden den Grundstod für die Entwidlung des Sand merts, dem die Regierung Abolf Sitler den Boden zum Aufbau ehnete.

Der Staat bietet bem Sandwert die politi ichen und organisatorischen Voraussehungen für eine gesunde und ungestörte Entwidlung Die wirtschaftliche Entfaltung, die Wieder erlangung feiner fulturellen und fozialen Be beutung muß das Sandwerf von sich aus, aus eigener Rraft erreichen.

Das großzügige staatliche Arbeitsbeschaf jungsprogramm tann und foll nur ein hiljswert für die Uebergangszeit bis zur wirtschaftlichen Konsolidierung sein. neue Cepoche ber mirticaftlichen Blüte eines geeinten und gesunden deutschen Sandwertertums im Zeichen der stolzen Tradition ver jangener Jahrhunderte muß das Sandwerk nach feiner Neuorientierung und Organisation im Rahmen bes berufsftanbischen Aufbaues fich felbit ertämpfen.

Forderung des nationalsozialistischen Wirt icaftsprogramms ist nicht nur eine geords nete, sondern auch eine leiftungsfähige Wirtichaft. Das Sandwert wird feine Leiftungsfähigfeit durch die Wertarbeit feiner Betriebe und feiner Nebenbetriebe beweisen. Der Da= tionalfozialismus will ben einzelnen Men= ichen dem Staate und der Boltsgemeinschaft verpflichten, nicht aber den Glauben an eine der breitesten Deffentlichkeit zu übermitteln. | ften Jahre weiterhin ein bedeutender Schrit

jeugen und badurch für sich zu gewinnen.

### Emmendinger Gewerbeschau

In diesen Tagen wird in unseren Mauern ein fleiner Ausschnitt heimischen Fleiges und heimischer Tücktigkeit gezeigt werden. Handwerkliches und industrielles Können wollen dem Besucher der Ausstellung zeigen, daß in unserer Stadtgemeinde in Gewerbe, Sandel und Industric ein neuer gesunder Fortschritt herricht. Auch die Emmendinger Geschäftswelt hat ben Ruf des großen Führers im neuen Deutschland verstanden: Ramvi der Arbeitslosigfeit!

Die Ausstellung soll baber bem großen Interesse ber Arbeitsbeschaffung bienen. Die Ausstellung soll aber auch zur Gesundung heimischer Wirtschaft im notleidenden

Grenglande Baben beitragen, und Gemerbeschau und Merbeumzug sollen Zeugnis geben vom festen und starten Willen mitzuhelfen und mitzuringen im großen Kampfe gegen die Erwerbslofigfeit.

Die Grundlage für ein reibungsloses Bujammenwirten aller Berufsschichten hat die nationalsozialistische Regierung in ihrer glänzenden Staatsführung durch das unmittels bar die Wirtschaft belebende Arbeitsbeschaffungsprogramm und durch sonstige Förderun-

Much die Stadtgemeinde Emmendingen hat, als fleines Glied in der großen Rette ber deutschen Volkswirtschaft, keine Schritte unterlassen, um erwerbslosen Volksgenossen Arbeit und Brot zu schaffen.

Aber die öffentliche Sand, Reich, Länder und Gemeinden können immer nur helfen, den Anstof zu geben. Die weitere Ausführung der Arbeitsbeschaffung für die Zukunst liegt bei jedem einzelnen Bolksgenoffen felbst. Niemand darf tatenlos beiseite stehen; niemand barf fich beim Suchen nach Arbeit abseits stellen. Gin alter mahrer Spruch, ber vielfach in Vergessenheit geraten ist und ben unsere Vorfahren in der Vergangenheit geprägt haben, lautet "Bilf Dir felbst, so hilft Dir Gott". Wir wollen uns biefer Worte wieber erinnern, aber auch barnach handeln mit festem Willen im Glauben und in der Buversicht an den Wiederaufstieg unserer deutschen Seimat und damit an die Wiedergesundung unseres Boltes, das in den verflo ffenen Jahren ein folch ichmeren und dornens vollen Leidensweg zurudlegen mußte.

Ein Glüdauf ber beimischen Geschäftswelt!

Mit unseren großen Führern in Reich, Land und Rreis einer froben Bufunft entgegen!

Bürgermeister hirt

In erster Linie interessiert die handwerkliche der Berminderung der Arbeitslosigkeit dur Die Birtschaftskrise innerhalb bieses Berufsunbegrenzte Unterstüßungsmöglichteit durch amtliche Stellen nähren. Darum hat der State ein lebenswichtiges Interesse daran, nach Krästen die mirtschaftliche Entsatt ein lebenswichtiges Interesse daran, nach Krästen die mirtschaftliche Entsattung der Arbeit vom Gesichtspuntte der Werbung jür der sinder die mirtschaftliche Entsattung der Arbeit vom Gesichtspuntte der Werbung jür der sieden der lingen dieses Wertes bedarf es der Mit- werksnahe Kunstgewerbe muß im neuen sich des ganzen deutschen Volkes bemächtigt arbeit aller deutschen Volksgenossen, des ge- Deutschland die schöperische Kraft von der hat, ist es, der die bisher erreichten Erfolge jamten deutschen Boltes. Es genügt nicht, handwerklichen Wertarbeit ausgehen. Auf- im Kampf gegen die Arbeitslofigkeit zu verburch Werbung und Propaganda der berufe-, gabe der handwertswerbung ift es, im gan- danten find. Richt die Behörden, nicht die nen Stellen aufzuklären, Teilnahme zu mel- | zen Bolke ben Sinn für den Unterschied von Stwatsstellen sollen und durfen Träger der hinaus wird das Handwert wieder die Gleichs ken, sondern es gilt, das Bolt, das ganze Fabritsarbeit und wertvoller Qualitätsars. Ossembler gegen die Arbeitslosigkeit sein. beit des Einzelnen zu weden. Es bedarf und darüber hinaus, von der Verbundenheit digentlich keiner besonderen Betonung, daß der ganzen unter der Fahne des Nationaliss der Handwerklichen Winschen der Gegenüber der mus geeinten deutschen Auf der Geneingut der ganzen unter der Fahne des Nationaliss mit der Bolkskultur zu übers handwerklichen Wertarbeit gegenüber der mus geeinten deutschen kann der Verbunden der handwerklichen Wünschen wir der Constant wurden der Geneingut der ganzen unter der Fahne des Nationaliss mus geeinten deutschen Auf der Geneingut der ganzen unter der Fahne des Nationaliss mus geeinten deutschen der Geneinsche der Geneingut der ganzen unter der Fahne des Nationaliss mus geeinten deutschen der Geneingut der ganzen unter der Fahne des Nationaliss mus geeinten deutschen der Geneingut der ganzen unter der Fahne des Nationaliss mus geeinten deutsche der Geneingut der ganzen unter der Fahne des Nationaliss mus geeinten deutsche seine der Geneingut der ganzen unter der Fahne des Nationaliss der ganzen unter der Fahne des Nationaliss der ganzen der Geneingut der ganzen unter der Fahne des Nationaliss der ganzen unter der Fahne der Geneingut der Geneingut der ganzen unter der Fahne der Geneingut der ganzen unter der Fahne der Geneingut der Geneinschaften der Geneingut der Gene Massenware einen erheblichen Mehrwert hat. Einzelne muß am Kampf teilnehmen, barf schaftlichen Gründen und Erwägungen, son-

jede Aufttragsereilung eine soziale Tat, die der Bolfstangler erwartet, vollbringt.

Das handwert wirbt am besten und nachhaltigsten durch fich selbst, burch seine Qualitätsarbeit. Die Zeiten eines migverstans denen Freiheitsgedankens in der Wirtschaft gehören der Bergangenheit ebenso an wie die überspitten Rationalisierungsmagnahmen, die vollswirtschaftlich weder nugbringend noch sozial waren ober bas Schleuberpreissnstem, das zu unmovalischen und den faufmännischen Ehrbegriffen hohnsprechenden Raufmethoden führte. Dieses System, dem stets der Kampf des handwerklichen Berufs= tandes gegolten hat, ist überwunden.

Ein bedeutender Abschnitt volkswirtschaftlicher Handwerkspolitit murbe erreicht. Die neue Zielrichtung des Handwerks liegt in der Linie einer tonsequenten Volkswirtschafts= politif. Das Handwerk hat als erstes erfannt, wohin die Erzeugung und Berichleuberung minderwertiger Mare führt. Diese Ertenntnis verpflichtet es zur strengen Reinhaltung seines Berufsstandes und zur Berichtung erster Qualitätsarbeit.

Nach wie vor ist das Handwerk eines der bedeutendsten Zweige der deutschen Gesamtwirtschaft. 1.4 Millionen Sandwerksbetriebe mit 8 Millionen beschäftigten Sandwertern und Familienangehörigen betrachten ben Aufmarich bes beutschen Sandwerts in Leipzig als den Mobilmachungstag für die geplante große Sonderwerbung des deutschen Handwerks für winberliche Arbeitsbeschaffung. Denn jest, nachdem Sandel und Inbuftrie fteigende Umfage ju verzeichnen haben, fliegen auch dem Sandwert mieder mehr Aufträge zu. Die Bielheit biefer Aufträge bedeutet mit ihren Fortwirkungen auf die Arbeiter und die Lieferanten der Handwerter eine erhebliche Arbeitsbeschaffung.

Die Bernachlässigung bes deutschen Sandwerts unter ben: margiftischen Regime hat

Das Sandwerk hat heute einen fest in sich gesügten Aufbau feines Berufsftandes, ber eine unerschütterliche Gemeinschaftsfront aller Sandwertsangehörigen barftellt. Darüber

# Photo

Grosse Auswahl von Apparaten - Bedarfsartikeln - Anfertigung sämtl. Aufnahmen für Gewerbe und Industrie - Amateurarbeiten Hartie

Druck- und Verlagsgesellschaft Emmendingen

Beachten Sie bitte unsere Ausstellung in der Turnhalle

Radio

Brot= und Feinbäckerei

K. Rehm Wtw. Emmendingen, Markgrafenstraße 14 Telefon 268

Autogene Schweißarbeiten

in jeder Länge und Stärte

Seilerwaren für Industrie

in Kupfer, Messing, Aluminium und Gußeisen

Karl Bürklin, mech. Geilerei

Anfertigung von Sanffeilen, Drahtseilen

Franz Fix

Kunst- und Bauschlossere

Emmendingen, beim Gaswerk

Karl Schöttle Mechanische Werkstätte

Autoreparaturen, Garage, Tankstelle Emmendingen, Frz. Jos. Baumgartnerstr. 34 Telefon 325

Bimmergeschäft Emmendingen — Telefon Nr. 155

Wilhelm Müller

Gartenbaubetrieb & Friedhofgärtnerei Blithenbe und Mattpflanzen,

C. Hambrecht

Spezialität: Treppenbau

Schnittblumen & Moberne Binderei

W. Sautter u. Ohmberger

sanitären Anlagen und Baublechnerarbeiten Emmendingen, Karl Friedrichstr. 18, Tel. 157

KARLHAAS Möbelschreinerei Telefon 346

EMMENDINGEN Franz Josef Baumgartnerstr. 4

W. Lapp Nachf. Inh.: F. R. Kreiner

Bauschlosserei Eisenkonstruktion Emmendingen, Bahnhofstr. 18 / Telefon 464

Karl Frank

EMMENDINGEN

Richard Würzburger Geschirrsattlerei,Bolftergeschäft,Emmendingen

> Anfertigung von Sportartikeln Reparaturen

Metzgerei und Wursterei

Emil Leonhardi Emmendingen, Telefon Nr. 208

Kurt Bestier / Uhrmacher

Bestecke, Optik Reparaturen, billigfte Berechnung

Uhren, Gold- und Silberwaren

Hermann Bacherer Emmendingen / Karl Friedrichstraße 18

Messerschmiede / mech. Schleiferei Metallverchromung

August Boch

Bau= und Möbelschreinerei Emmendingen, Rheinstr. 61

herren- und Damensalon Otto Knürr

Emmendingen, Karl Friedrichstr., Tel.672 empfiehlt sich in Dauer-, Wasser- und Fönwellen, Ondulation

Otto Bürklin Mech. Flechterei und Teppichweberei gefl. Wäsches Leinen und Kordel, Auto=Teppiche, Fußmatten jeder Art unb

Emmendingen, Karlfriedrichstr. 10, Tel. 101

Otto Greber Fabrikation ff. Fleisch-

und Wurstwaren Emmendingen, Markgrafenstr. 7 Telefon 430

Emmendingen, Elgftraße 12

Sattlerei u. Tapeziergeschäft, Emmendingen

Bau- und Möbelschreinerei, Möbellager

Herstellung aller ins Fach schlagenden

Arbeiten sauber, gut und preiswert!

wie Einzelmöbeln L. Runzweiler

in ganz. Zimmern

Herren : friseursalon

Sranz Ceist

Joh. Ph. Hohl

Markgrafenstraße 44

H. Schneider, Emmendingen Hebelstraße 27 / Gegr. 1876

Altrenommierte Werkstätten für Wohnungseinrichtungen und Bauschreinerarbeiten Teppich- und Vorhanglager

Burkhart & Krafft EMMENDINGEN Klostergasse 3, Tel. 178

Altbekanntes Haus für: la Apfelweine, Spirituosen aller Art, Weine u.

sämtlicher Malerarbeiten

Ludwig Hirsch

Emmendingen, Markgrafenstraße 29

Damen= und Herrenfriseur

Dauers, Wallers u. Fonwellen

Südweine, Apfel- u. Traubensäfte: alkoholfrei, naturrein, unvergoren Beachten Sie unseren Stand in der Aula Gustav Häberle

Breisgauer Emmendingen, Telefon Nr. 522 Handweberei Prompte und billige Ausführung

G.m.b.H., Emmendingen, Hochburgerstr. 11

rationen, ferner Linoleumlegen, Matragen

anfertigen, Tapezieren usw.

Franz Million Tapezier-, Polster- und Deforations-Geschäft Hochburgerstr. 12, Emmendingen, Teleson 488 Werkstätte moderner Polstermobel und Deto

Auto-Taxameter Telefon 666

Fritz Bühler Tag- und Nachtbetriel Emmendingen, Standplat; Bahnhof

Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren

Berufsständische Gemeinschaftsarbeit

Die Tages- und Fachzeitschriften berichten über mustergültige Aussprachen und Fühlungnahme zwischen handwerklichen Reichs- und Bezirksjachverbänden

und den entsprechenden Gliederungen ber Sandwerksgesellenichaft in der Deuts

ichen Arbeitsfront. Die vielgepriesene Gemeinschaftsarbeit im Sandwerksberufs

stande erhält dadurch neuen Auftrieb. Das neue ernste Streben gur wirklichen

inneren Meberwindung des elenden Rlaffentampfes wird hier auf der feften

Grundlage des Nationalsozialismus mit der Tat der täglichen Klein- und Be-

rufsarbeit fraftig angepackt. Es ift allen handwerksgliederungen zu empfehlen,

in ihren Rreisen bas lobenswerte Beispiel der Führer- und Spigenverbande

ju befolgen. Es muß versucht werden, die neue geistige Ginstellung des deutschen

Menschen und seinen heiligen Billen gur Gemeinschaft im Sandwert badurch

Bu betätigen, daß die Gesellenschaft weit mehr als bisher am Leben bes Sand:

werts und seiner Gliederungen teilnimmt. Die Heranbildung des Nachwuchses,

das Prüfungswesen, aber auch alle anderen geistigen und Wirtschaftsfragen,

die mit ber Sandwerkswirtschaft ober bem handwerklichen Berufsstande entste

stehen, eignen sich hervorrvagend, um an ihnen den neuen Geist verständnisvol-

ler Zusammenarbeit zwischen Meistern und Gesellen zu erproben. Es bietet sich

lo eine ausgezeichnete Gelegenheit, um die Gesellenschaft icon vor Erreichung ber

Gelbständigkeit gang in das Donten und Fühlen, die Sorgen und Note, aber

auch die Freuden und Befriedigung hineinwachsen zu laffen, die bas Sand-

werkerleben bedingen. Die im Sandwert werffatigen Meistersöhne sind bagu

berufen, bei dieser noch engeren Berbindung zwischen Meister und Gefellen-

ichaft vermöge ihrer natürlichen Mittlerstellung besonders tatfraftig mitzuwirten. Es ist mahricheinlich, daß die naturgegebenen Gegensätze zwischen Führer

und Gesolgichaft, zwischen selbständigen und unselbständigen, zwischen den für

die Betriebsführung verantwortlichen und den in abhängiger Stellung die-

nenden Gliedern bes Sandwerks auf diese Weise durch machsendes Berftandnis

aller Sandwerfsglieder für die berechtigten Belange bes anderen ichwinden

und immer mehr edler Gemeinschaftsarbeit Plat machen werden. Die fachliche

und berufliche Weiterbildung von Gesellen und Meistern ist feit jeher ein Ge-

biet, das nur Gemeinsamteiten ausweist. Bon ihm mare jum Aufbau biefer

Beftrebungen auszugehen. Die unterfien Gliederungen, welche diefe Aufgabe

du erfüllen haben, sind die Innungen und ihre Gesellenschaften. Als äußeres Zei-

den ihrer Berbundenheit zu gemeinsamer Arbeit soll ja in dem merdenben be-

rufsständischen Neuaufbau das "Amt" beide überwölbend in eine übergeordnete

Körperschaft zusammenfassen. Das Sandwert geht jest bazu über, durch bie

Lat die von ihm seit Jahrzehnten ersehnte berussständische Neuordnung zu

schaffen. Sie muß wie jeder Neubau von unten begonnen merden. Innungen

und Gesellenschaften sind die unentbehrlichen Grundsteine. Sie milfen zuerst

durch die obengeschilderte Gemeinschaftsarbeit beweisen, daß in ihnen wirlich

ein neuer Geist eingezogen ist ober baß sich ber alte bemährte Sandwertsgeist

nunmehr nach Sprengung aller Geffeln wieber frei und artgemäß in Diefer Rich-

Karlfriedrichstraße 3 Telefon 373

Fritz Beuttenmüller Inh.: Albert Kopp

Treibriemenfabrik Sattlerei u.Polstergeichätt Deckentabrikation Emmendingen \* Fernsprecher 213

Meggerei und Wurfterei 6g. Jenne / Emmendingen Gafthaus "zum Bären"

> Karlfriedrichstr. 72 Telefon Mr. 221

Motorfahrzeuge Fahrräder / Nähmaschinen Reparaturen / Ersatzteile

> Josef Resch EMMENDINGEN

Willi Wohlfart

Fabrifation feiner Meisch= u. Wurftwaren Hochburgerftr. 35 Telefon 652

Ernst Bertsch

Bau- und Möbelschreinerei Emmendingen, Gartenstraße 18 Telefon 584

Berren- und Damenfalon Rarl Rapp

preiswerte Dauers, Wassers und Fön-wellen, in fachmännischer Aussührung. Erstilassiae Herrenbedienung \* Toiletteartifel Emmenbingen Abolf Hitlerplats

Bau- und Möbelschreinerei Wilh. Strübin

Schreinermeister Werkstätte Hochburgerstr. 7, Tel. 330

Udolf Bacherer

Maß= und Reparaturwerkstätte Emmendingen, Mundingerstraße 25

Karl Hipp

Parfümerien - Toiletteartikel Emmendingen, Markgrafenstr. 44

Stephan Rumbach

Fahrräder, Motorräder, Reparaturwerkstätte und Ersatzteile, Fahrradbeleuchtungen

EMMENDINGEN, Markgrafenstraße 11 und REUTE

Wilhelm Zipse, Schuhmachermeister

Alleinvertretung ber berühmten Rheinberger Schuhe, sowie ber bekannte Rieker

Telefon 197 und 564

Fritz Wenh / Gasthof zum Löwen

Ochsen=, Kalb= und Schweinemetgerei / ff. Wurstwaren Gute Riiche / ff. Riegeler Biere

Altrenommiertes Haus

Emmendingen, Abolf-Bitlerplat

Schuhbesohlung "Solid" Weber & Co.

Anfertigung aller Schuhreparaturen zu zeitgemäßen Preisen

Emmendingen, Kirchstraße 9, Telefon 638

In jedem Falle, kauft man belm

Uhren-Hemler

in der Ausstellungshalle

Wilh. Leimensfoll

Dfen und Berdgeschäft

Wand- und Bobenbeläge

Ludwig Sauter

Gartenbaubetrieb / Samenhandlung

Friedhofsgärtnerei / Blumengeschäft

Emmeubingen am Bahnhof, Telefon 170

Emmendingen, Bismarckstr. 4a, Fernruf 261

Otto Dettle/Ofensehmeister

Emmenbingen \* Fernsprecher Mr. 322

Anton Nägele

Ochsen-, Kalb- und Schweinemetgerei

Emmendingen, Karlfriedrichstr. 31, Tel. 347

fachgemäß reparieren

MO lasse ich meine Schuhe

Fabrikation feiner Wurstwaren

Bauschlosserei, Eisenkonstruktion,

Autog. Schweißerei, Blitableiter

Selbsttätige Haus-Wasseranlagen

Adolf Strübin

Morschstiefel für SU, SS und Reitersturm

Werkstätte für den gesamten Innenausbau Großes Möbel-Lager

**EMMENDINGEN, TELEFON 137** 

Beachten Sie bitte meinen Ausstellungsstand, sowie meinen Ausstellungsraum



Frig Gauter, Gartenbaubetrieb Landschafts und Friedhofsgärtnerei Moderne Bindereien

Gärtnerei: Freiburgerstraße Wohnung: Markgrafenstr. 47 Besichtigen Sie bitte meine Ausstellung in der Turnhalle

Franz Köllhofer Emmendingen, Karlfriedrichstr. 20

> empfiehlt sich zur Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten

Untoreparaturen

Fritz Steinle Telefon 683

Gasthaus zur Stadt Emmendingen

Rudolf Wieder Wtw. Drechslerei EMMENDINGEN Bodenständer, Tisch- u

Hängelampen, Leuchter Dosen, Schalen, Tafelaufsäte, Stickrahmen, Wollewickler, Tabaks pfeifen. Schirme und Stöcke erster Markenfirmen. Hersteller der hei den meisten Fürsten eingeführten ampen. Kegelkugeln Beachten Sie in der Aus-

#### Alfred Reichenbacher Malermeister Emmendingen, Telefon 471

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Glasschilder - Reklameschilder

Unverbindliche Kostenanschläge bereitwilligst

#### Bedenken Sie!

Die deutsche Maßschneiderei gehört nicht zu den Gewerben, die ihr Geschäft von haus aus auf lautem Reklame-Tamtam aufgebaut haben. Ihre Erzeugnisse sprechen eindringlich genug von ihrer unbeschränften Leiftungsfähigkeit und ihrem Können. Die schweren wirtschaftlichen Nöten der letzten Jahre haben jedoch die Mafichneiderei besonders hart getroffen. Die veranderten Lebensformen mit ihrer Ginstellung auf flüchtigen Wechsel und Beschleunigung bes Tempos haben in Verbindung mit mancherlei Ginfluffen mirticaftlicher Natur die gediegene, auf hochwertigen Mertstoff und Mertarbeit gegründete Elegang ber Maharbeit weniger begehrenswert erscheinen lassen. Wenn das Schneiderhandwerk sich gezwungen sieht, seine altgewohnte Zurudhaltung aufzugeben und sich mit den Werbemitteln der heutigen Zeit an die große Deffentlichkeit zu wenden, so geschieht dies nicht lediglich unter dem Zwange ber vielen tausend geschickten Hände, die seit langem mußig ruhen, sondern es erfüllt auch eine wichtige tulturelle Mission bamit.

Magarbeit ist Personlichkeitsarbeit. Am Anfang des Produktionsprozesses steht der Runde. Er ist Ausgangspunkt der Tätigkeit des Schneiders und muß es sein, soll all' den Eigenarten Rechnung getragen merden, die bei jedem Menschen anders sind. Diesem Ziele entspricht die Magichneiderei durch ihre Wesensmerkmale: eine gang individuelle Körpermeffung und den sich darauf aufbauenden, genau berechneten Ginzelzuschnitt, mehrmalige Unprobe und eine der Makichneiderei eigentümliche Innenverarbeitung, für die charafteristisch ist die vorwiegende Sandarbeit, da sie allein die schablonenhaste Gleichmäßigfeit zu überminden vermag. Aufbau und Ausbau des Kleidungsftudes jugen sich harmonisch zusammen, um der Persönlichkeit des Trägers Ausdrud zu verleihen.

Gang felbstverftandlich, daß tunftgerechte Sandwerksarbeit sich nur auswirfen fann an einem Material, bas sich auch formen läßt. Die beutsche Makschneiderei legt Wert auf die Berwendung hochwertiger Stoffe und Zutaten, und ihre fachmännische Bermittlung auf Diesem Gebiete ift umso not: wendiger, als bei den Fortschritten, die die Appreiurindustrie im letten Jahrzehnt gemacht hat, es bem Laien taum möglich ist, die Gute eines Stoffes gu bestimmen Die Bedienung burch den verarbeitenden Fachmann bietet babei bie Gemähr, daß ichon bei der Bahl des Stoffes die Eigenart des Trägers Berüdsichtigung findet. Alles aber, Material und Berarbeitung, muffen que sammenwirken, um ein Rleidungsstud entstehen ju laffen, das bem Befen seines Trägers angepagt ift und ihm dauernd Freude gemähren foll.

"Die Leute verlangen von ihren Aleidern nicht allein, daß sie den Abam ubeden, sondern auch, daß sie eine saubere Gestalt herstellen. Und der Schneiber muß nicht allein den Rörper seines Runden, er muß auch seinen Charafter fennen lernen, muß fozusagen bas gange Befen erfassen, um ihm ein Rleib zu geben, bas paßt." (Beter Rosegger.) Nur Magarbeit vermag biefen Unspriiden gerecht zu werden. Die Befleidungstunft des Mafidneibers und der Magichneiberin bedeutet in ihrem tieferen Sinn Berfonlichfeitsauswertung. In feiner Gesamtheit erfüllt so das Makschneidergewerbe die kulturelle Aufgabe, das Bild bes öffentlichen Lebens im Sinne eines geläuterten Geschmades zu entwideln.

**Auto-Anhänger** 

Telefon 145

Neuanfertigung, Umbau Reparaturen Elastik-, Luft- und Riesenluftbereifung Heinrich Ehret Emmenbingen, Theodor-Ludwigstraße 20, neben ber Stabt-

Erftflaffige Maß. u. Reparaturwertstätte J. G. Grafmüller / Emmendingen

Spezialität: Schuh-Farberei - Lager in Hauss und Turnschuhen - Mäßige Preise.

Elektro Schumacher Radio Telefon 218 Markgrafenstr. 18

Abgeschirmte Antennen / Entstörungen

liefert Empfangsanlagen, jedes Fabrikat / Volksempfänger

Maßschuhe / Einlagen in erstlassiger Mussiihrung von Alfred Olschewsky jun.

Schuhmachermeifter Orthopädische Maß- und Reparaturwerkstätte — Emmendingen — Markgrafenstr. 4

Sochberger Landw. Lagerhaus

e. G. m. b. H., Emmendingen (Baben)

Kutter- u. Düngemittel, Gaatgut, Getreide, Mehl, Befämpfungsmittel etc.

GEBRÜDER GERBER

Inh.: Otto Gerber

Eisenkonstruktionen, Bau-Schlosserei, mech. Werkstätte

Dach-Konstruktionen Hallen-, Brücken- und Treppen-Bauten --Gitter-Masten u.s. w.

**EMMENDINGEN** über der Elz

Laden-Fassaden in Eisen und Bronze -Schmiedeis.Fensteru. Geländer.Blitzableiter

Autogene Schweißerei - - - Preß- und Stanzartikel

Reparaturen sämtlicher eichfähigen Waagen \* Montagen und Transporte \* Telefon Nr. 209

Telefon 358, nach Geschäftsschluß 358



Achtung Hausfrauen!

Gaswerk Emmendingen

Während den Tagen der Gewerbeschau veranstalten wir täglich in der Schulküche der Karl-Friedrichschule

Auto-Repaturwerkstätte B.V.=Ianistelle Back- und Bratkurse

Josef Cherl, Emmenbingen

Nähere Auskunft hierüber gibt Ihnen die Gasküche in der Ausstellung

Radio-Camorani ing.

Erstes Radio-Haus am Platze Lieferung von Radioapparaten aller Art - Ausführung von Reparaturen in eigener Werkstatt

Große Auswahl aller Arten von Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen, Sportstrümpfen Socken in bekannt guten Qualitäten.

> Maschinelle Strumpfanstrickerei Neuanfertigung nach Maß. Strickwesten, Pullover

Frida Danner / Strumpfwaren Emmendingen, Lammstraße 12

#### ARCHITEKT Adalberí Sdmiti

EMMENDINGEN \* SCHLOSSERSTR. 5

Uebernahmealler Hochbauten, Innenausbau, Holzskelettbau, Bebauungspläne, bei billigster Berechnung und gewissenhafter Erledigung / Beste Referenzen.

Eine Ausstellung von Bildern über einen Teil meiner Arbeiten befindet sich im Durchgang zwischen Turnhalle und Nebenzelt

### Ernsí Erhardí

Brot- und Feinbäckerei

Malterdingen \* Telefon 267

Alles für Jhr Kind finden Sle bei

Schachenmeier EMMENDINGEN

Lammstr.1, Adolf Hitlerpl. 6a

Wollen Sie gut gekleidet geh'n Können Sie in der Aula seh'n Unzug, Mäntel und Roftume Ausgestellt auf bekorierter Bühne Aleider für Gefellichaft, für die Straße Ungefertigt gut nach bestem Maße

Frl. Emma Bebon, Markgrafenstr. 12 Frl. Else Chaloupta, Freiburgerstr. 7 Frl. Luife Söflin, Rarl Friedrichftr. 7 Fri. Blither, Bartenftrage 16 Frau Sinn, Rarl Friedrichftr. 15 Sth. Frl. Elfe Meier, Safelmatte 5 Frl. Emilie Dit, Gartenftraße 26 Frau Pribyl, Martgrafenstraße 30 Frl. Leni Rubari, Bütersbergftrafe 8 Frl. Rofa Sprenger, Röthestraße 5 Frl. M. Studer, Kollmarsreuterstr. 13

Rarl Flach, Wilhelmstraße 1

Gottlieb Sauber, Bismardfirche 4 Frit Saufer, Rarl Friedrichstraße 54 Karl Huber, Talftrafe 15 Franz Klein, Hochburgerstraße 9 Wilhelm Mid, Hochburgerstraße 9 Fr. Stengler ig., Martgrafenstraße 13 Helmut UImrich, Abolf Hitlerplat 15 Guftav Böhrle, Sochburgerftraße 1



### Immer daran denken

mehrfarbiger Ausführung, erhalten Sie rasch und preiswert in der Druck- und Verlagsgesellschaft, Emmendingen

### Café und Konditorei Mayer

Emmendingen, Markgrafenstr. 57

Gemütliche Lokalitäten Während der Ausstellungs-Woche verbilligte Preise

empfiehlt seine ff. eigenen Pralinen

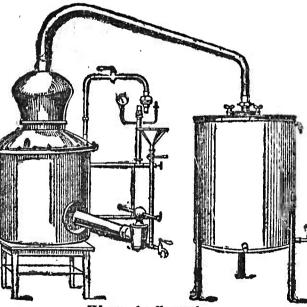
Samstag und Sonntag KONZERT

### Wilhelm Vogel / Tapeziermeister

Emmendingen, Markgrafenstraße (gegenüber vom Markgrafen). Polster- und Dekorationsgeschäft Tefefon Nr. 684 - Anfertigung von Polstermöbeln und Matragen Reichhaltiges Lager in Lederwaren und Reiseartikeln - Eigene fachmännische Reparaturwerkstätte. Beachten Sie bitte meine Ausstellung in der Turnhalle



Inh.: Fritz Steinmann / Treffpunkt aller Nationalsozialisten Schöner Garten \* Bundestegelbahn \* Eigene Mehgerei \* Reelle Weine \* ff. Löwenbrau \* Gute Rüche



# Einrichtungen

freistehende und zum Einmauern mit und ohne Wasserbad, bei Wasserbadkesseln ist jedes Anbrennen ausgeschlossen.

Kupferschmiede und Installation Emmendingen.

Vorhandene Kessel werden billigst abgeändert u. mit neuer Kühleinrichtung versehen. Reparaturen an Brenn-Kesselu aller Art prompt und billig.

# Brennerei- 2. Kittel / Weingroßhandlung

empfiehlt

Raiserstühler=, Markgräfler=, Pfalz=, Mosel= unb Rheinmeine / Beftgepflegte Apfel- und Obstweine

Emmenbingen

Baugeschäft

M. Hammann

Ernst Wolfsperger EMMENDINGEN

Maurerarbeiten, Beton- und Eisenbetonbau, Hallendächer, Holzhäuser Lager in Baumaterialien, Zimmerarbeiten, Statik.

### Karl Gerber Emmendingen

Telefon 618 / Werkstätte Westend 20

#### Kunst- und Bauschlosserei

Ausführung sämtlicher Schlosserarbeiten an Neu- und Umbauten - Eisenkonstruktionen aller Art - Markisen - Tore Scherengitter - Veranden - Anschlagarbeiten - Schmiedeeiserne Geländer

Montage kompletter Dampfbrennereien

### Karl Brose

Emmendingen, Markgrafenstr. 13

Das gute Haus für

Kaffee / Konsitüren / Lebensmittel

# Die Bedeutung des deutschen Handwerks in der deutschen Wirtschaft

Bortrag, gehalten im Burger- und Gewerbe verein Emmendingen anlählich der Schluffeier der Fruhjahrs = Gesellenprufung 1930 von Ostar Blentner, Emmendingen.

bensbekenntnis ablege und sage:

Es lebt auch in Butunft ein ehrhares, deutiches Sandwert.

Warum jou, und warum wird das se sein? Weitatten Sie mir biefe Gebanten aus nachjolgenden Ermägungen heraus nunmehr be-

1. ist das Handwerk neben Religion, Kunst und Biffenschaft, Träger einer altehrmür= bigen Tradition, Trager einer jahrhun= derte alten deutschen Rultur, die im

Menichen durchaus entspricht;

hildet das Handwerk das Rekrutendepot beam, stellt die Ersagbataillons für die in ber Induftrie benötigenden Wertmeifter,

itellt das Handwert in soziologischer Sinjicht eine Mittelschicht bar, die sich nicht nur staatsbejahend, sondern auch staatserhaltend auswirft.

Seine hohe Rulturmission hat das Sandwerk in ber beutschen Geschichte bereits deutlich ermiefen. Wir denten hier gurud an feine deutsche Gigenart, wie Gründlichkeit, Geschicklichkeit und Fleiß am allermeiften gum Ausbrud, und es bleibt eine unvergefliche Ehre für bas Sandwert, daß es in einer Zeit, beshalb recht gut, wenn Nürnbergs geistvol= ler Schufter, Sans Sachs, mahnend ruft:

"Berachtet mir die Meister nicht und ehrt mir ihre Runft."

Seute find nun manch neue Berufsftanbe in Ericheinung getreten, wie die der Beamten, Ungestellten, Fabritsarbeiter, und ein jeder hat seine besondere Mission im modernen Staat und feiner tann entbehrt werden; aber daneben muß auch der handwerker bestehen Das ist der Ausdruck deutscher Ar- hinzuweisen, daß die Bergebung eines, chen mitteilt, wird am 2. Ottober ds. 3s. das bleiben und einen überragenden Anteil an der Barbeite state in der Hang voer tutz eins bleiben und einen überragenden Anteil an der Barbeite state der Barbeite state ist aber auch das uners sexuelle state beite state indivinelle Einzelware und die gute gedies sandwerk gene Hangen sind in die Indivinelle Einzelware und die gute gedies genossen sind im Bandwerk genossen sind im Bandwerk genossen sind in Ban

instem, in der Fliegarbeit, im laufenden Band Meister tommen.

Was ichafft Dir Deinen Schmerz Prolet? Dag Du Dich gang mit Leib und Leben Dem Wert ber Arbeit hingegeben -

Und daß nichts von Dir drin aufersteht, Das ichafft Dir Deinen Schmerg Prolet.

Blittezeit im späten Mittelalter. Damals bil- Wenn vor Jahren einmal von einem deutdeten die Sandwerker, zusammen mit den schaatsmann in einer geistvollen Rede Bauern, den wertvollsten Kern des gesamten in Genf gesagt wurde: die Arbeiter muffen Volkes, und man darf wohl ruhig behaupten, darüber wachen, daß die Entwicklung der daß die Meister die höhere Schicht von bei= Wirtschaft nicht zu einem Fluche sur die werkers zur Arbeit ist eine wesentlich andere, als die des Fabrikarbeiters. In deutscher Das deutsche Hat erkannt, daß ken Ersolge der Reichsregierung in der zweis Jandwerkerart liegt ein tieser Schafsens und es gerade hierauf ankommt, wenn unsere ges ten Angrisswelle zur Bekämpsung der Arsondwerkerart liegt ein tieser Schafsens und Tätigkeitsdrang. Der tüchtige handwerker samte Wirtschaft und damit auch das hands beitslosigkeit weiter vorgetragen wird. Uns dem Rittertum nicht mehr gepflegt wurde, es empfindet eine reine Schöpferfreude, wenn werk wieder gesunden soll. Die Werbewoche terstügt wird die Beranstaltung nicht zulegt wersuchte die Kunst des Dichtens zu erhalten, er unter seiner Sand ein Werk entstehen sieht, stellt eine großzügige Aktion sur das gesamte dadurch, daß das Handwerk heute im neuen versuchte die Kunst des Dichtens zu erhalten, er unter seiner Sand ein Werk entstehen sieht, stellt eine großzügige Aktion sur das gesamte dadurch, daß das Handwerk heute im neuen und daß es tatsachlich die Volksschicht war, in das er seine Seele legen kann, und diese deutsche Handwert dar, die Ankurbelungs- Staate das Bewußtsein und die Gewißheit die das geistige Leben und das künstlerische Freude ist nicht nur eine Freude am Ber- maßnahmen der Reichsregierung zu unter- hat, von den maßgebenden Reichsstellen ver-Sehnen und Gestalten jener Zeit am aller dienst, sondern mehr noch eine Freude an der stügen und weiterzuführen; denn die Ar- standen zu werden und für seine Bestrebuns meisten zum Ausdruck brachte. Wir verstehen eigenen Tätigkeit, die so viel bewirkte. Der beitsbeschaffung ist der Angelpunkt aller gen im Volke Wiederhall zu sinden. Sandwerker ift immer leitender Schaffer. Es Aufbaupolitit des neuen Staates. Es heißt ist deshalb auch gang selbstverständlich, daß jett, alle kleinliche Kritik beiseite zu lassen; sich all seine Gedanken, die er kunstlerisch ver- alle Sandwerker muffen sich auf die Werbewirklicht, als einziger Generalgedanke bar- veranstaltung einstellen, daß sie zu einem

Das ist's . was den Menschen zieret, Und dazu mard ihm der Verstand — Dag er im inneren Bergen spüret,

bleiben und unter den veränderten Berhält- beitsgesinnung, die uns den Ausstieg wenn auch noch so tleinen Auftra- millionste Ezemplar von Adolf Hitlers wenn auch noch so tleinen Austras millionste Exemplar von Addis Inters missen und unter den veranderten Bergalis beitsgesinnung, die uns den Ausstelleier und noch so tleinen Ausstras millionste Exemplar von Addis missen und noch so tleinen Ausstras millionste Exemplar von Addis mehr auch noch so tleinen Ausstras millionste Exemplar von Addis mehr auch noch so tleinen Ausstras millionste Exemplar von Addis mehr auch noch so tleinen Ausstras millionste Exemplar von Addis mehr auch noch so tleinen Ausstras millionste Exemplar von Addis mehr auch noch so tleinen Ausstras millionste Exemplar von Addis mehr auch noch so tleinen Ausstras millionste Exemplar von Addis mehr auch noch so tleinen Ausstras millionste Exemplar von Addis mehr auch noch so tleinen Ausstras millionste Exemplar von Addis von Add

Mas er erichafft mit feiner Sand.

Wenn ich mir für heute abend die Aufgabe baneben wird bei besonderen Menschen, bei gestaltende Arbeit aus dem Material und tet das Sandwerf nach seinem Können und gestellt habe, auch Ihnen einmal die Bedeus tung des deutschen Schaften wird der der deutschen Schaften schaften der deutschen Sandwerks in der deutschen Schaften schaften der der deutschen schaften sc in den Rahmen unserer heutigen Beran- sein Mohlbefinden und seine Geschmacksbil- für die Gegenwart. Normierung kann wohl unbedingt auf das Handwert verlassen. Es dung, sowie für die gesamte Bolkskultur ist die Arbeit der menschlichen Sand nachbilden, wird sich immer der mahrhaft deutsche Geist Nun wird sich aber bei dem Ginen oder es von Bedeutung, daß wir eben Menschen aber niemals ersegen. Auch der gang große des deutschen Sandwerks bewähren. Inderen von Ihnen fofort der Gedante auf- haben, die diese gute handwertsmäßige Ur- Betrieb tann den Sandwerter nicht entbeh-Abderen von Ihnen sossondere auf baben, die diese gute handwertsmäßige Ars beit aussiühren können, und so werden gerade heute, im Zeitalter der Maschine, überhaupt noch eine Bedeutung, oder haben vielseicht gene jungen Menschen, in denen Handbeschafter beine Existenzberechtigung mehr und würde sond von selber und beite Zweige ausweist, ihre Les werden. Was ist davon zu halten? Meine Damen und her Forden des krafter und haben der Kachen siesen und her Forden der Keiner Muslögung mehr und würde gehen. Was ist davon zu halten? Meine Damen und her Forden des kraften der Kochen der Keiner Muslögung entgegen und halten? Meine Damen ihres Fachs, dann können sie auch her keine noch, wie der Meilterlichen Meisten wir nun einige der Gründe bestreich kann den Handwerker nicht eine Kes wird immer diesenige Fabrik die gesinderte noch gestere von der keiner der haben verschieden weiter pusiert, ihre Les bei Natur bes beisausgabe sinden, zu der sie die Natur bes bestreich kann den Handwerker nicht ein der siehen Sabrid der Gründe bestreich kann den Handwerker nicht ein der siehen den haben beite dund feistungssähigte sein, die zur der men Weistersperimentieren eine Wertstatt hat, wo der Hat, wo ver Handwerker, worden des sandwerker, worden. So z. B. in den großen Beweise erbracht worden. So z. B. in den großen Beweise erbracht worden. So z. B. in den großen Beweise erbracht worden. So z. B. in den großen Beweise erbracht worden. So z. B. in den großen Beweise erbracht worden. So z. B. in den großen Beweise erbracht worden. So z. B. in den großen Beweise erbracht worden. So z. B. in den großen Beweise erbracht worden. So z. B. in den großen Beweise erbracht worden. So z. B. in den großen Beweise erbracht worden. So z. B. in den großen Beweise erbracht worden. So z. B. in den großen Beweise erbracht worden. So z. B. in den großen Beweise erbracht ben Meisten wir nun einige der Gründen seinen Bertstatt hat, wo der Keine Bertstatt hat, wo der Sandwerter wird hat hat der Gründen deine Bertstatt hat, wo der Gründen seine Bertstatt dern auch meiner innersten Ueberzeugung lichen Kampse der Weltwölker wird die beste werden, als auf dem Papier ersunden. Das immer das sein wird, was es aus sich selbst Ausdruck gebe, mein diesbezügliches Glau= Ware immer den Sieg davon tragen, auf papierene Zeitalter, für das der Musterzeich= zu machen versteht. Das Gesetz der natürlis ihre Erzeugung kommt es demnach an. Der ner inpisch ist, gilt es zu überwinden. Der chen Auslese wird hier entscheiden. Aber beutsche Sandwerker hat bedeutenden Anteil Zeichner glaubt zu schaffen, wo er im Grunde nicht in den Organisationen, sondern in der daran, und so liegt auch ihm die Aufgabe genommen doch nur aus zehn vorhandenen Alltagsarbeit, am Werktisch, in der Wertob, in werbender friedlicher Arbeit seinem Mustern ein neues elstes ableitet. Gerade statt. So möge denn die Zukunft das forts

fes auch weiterhin gehegt und gepstegt daß ein gut Teil der Unzufriedenheit und sich nicht nur staatsbejahend, sondern auch der schöne Traum, den heute Tausende träus werden muß;

Berdrossenheit unserer Arbeiterschaft der Ents staatserhaltend auswirkt. Wir können uns men und nicht die Schlechtesten unseres Vollschaft weise, die der seelischen Einstellung des sicher kein schlechtes Zeichen, wenn dies ges werk, ohne den Mittelstand überhaupt gars eine neue Blütezeit des deutschen Handwerks. rade unsere deutsche Arbeiterschaft mehr oder nicht vorstellen. Go ist das Sandwert Dant weniger empfindet. Go hat 3. B. der vater- feiner geordneten Birtichaftsführung und ländische Arbeiterdichter Seinrich Leersch die- gleichmäßigen Lebenshaltung, zusammen mit

sem Empfinden mit solgenden Worten Aus- der Landwirtschaft, das konservativste Gle- Du aber: ment, wie im Wirtschafts. so auch im Staats= leben. Dafür, daß es dabei nicht erstarrend ober gar rückschrittlich ist, so steht seine Stellung mitten im fliegenden Birtichaftsleben das zwingt, gesunden Fortichritt und pratti-

Deutsche Frauen, deutsche Männer, beutsche gute, sur die eigentliche Wertware geworden. noch zu, um meist in gehobenen Posten ihr schen sie schenken zu pslegen und eine solche Gesellen! Die Fabrik stellt Massen, Serienartikel her, handwerkliches Können in deren Dienst zu Auffassung auch auf das Staatsleben zu übers sie sinden natürlich ihren Abnehmer, aber stellen. So ist handwerkliches Schaffen als tragen. Ersüllt von diesem Gedanken, arbeis

Damit hatten wir nun einige der Gründe Das Handwerk versügt aber auch über eine Arbeitsweise, die der seelsstellung des Arbeitsweise, die der seelsstellung des Wenschen durchaus entspricht, und dies im Wenschen durchaus entspricht, und dies im Wenschen durchaus entspringt, und dies im Beite den Berte, wie sie über alle zeits Form, und damit im Ringen um den Kunschtwicklung der Industrie mit sich brachte liche Gebundenheit hinaus aus der gestaltens den und um seine eigene Fortentwicklung und und in der amerikanischen Art, im Taylors den Hand unserer im Handwerk wurzelnden Bedeutung. Die sehnige Faust schwiede mit funstgerecht geführtem Werthammer bas seine krassest Auswirkung gesunden. Ich bin Des weitern stellt das Handwerk in sozio- Glück für den, dem jeder Hammerschlag ein Interesse des gesamten deutschen Bol- nicht allein, wenn ich die Meinung vertrete, logischer Sinsicht eine Mittelschicht dar, die Meisterschlag ist, und es wird sich einstellen

Gott fegne es!

Deutsches Bolt, ehre und hute Treulich beinen Sandwertsftand, Denn als das beutiche Sandwert blubte, Bliifte auch bas beutsche Lanb.

### Gebt Raum der deutschen Sandwerksarbeit!

Bon der Sandwerkskammernebenftelle Freiburg wird uns geschrieben:

den darstellten, denn sie waren es, die das Menschheit wird, dursen wir voll und gang Rach dem Willen unseres Boltstanzlers fett, und damit die unerläßliche Borausset-Handwert zur Kunst erhoben, die ihren gangen Bustimmen. Es wird aber m. G. eine Sache Abolf Sitler wird im Berbst bs. Is. die zung für eine Umgestaltung auch ber mate-Sundwert zur Runst ergoven, die ihren ganzen zustrumten. Es with abet m. E. eine Sunge weite Welle des Kampses gegen die Arstriellen Lebensresormen und Lebensersches zweite Welle des Kampses gegen die Arstriellen Lebensresormen und Lebensersches zweite Welle des Kampses gegen die Arstriellen Lebensresormen und Lebensersches zweite Welle des Kampses gegen die Arstriellen Lebensresormen und Lebensersches zweite Welle des Kampses gegen die Arstriellen Lebensresormen und Lebensersches zweite Welle des Kampses gegen die Arstriellen Lebensresormen und Lebensersches des ist jedem klar, nungen, insbesondere der Wirtschaft und der iden beitslosigkeit beginnen. Es ist jedem klar, nungen, insbesondere der Wirtschaft und der iden Berhältnisse zweite Kampsabschnitt, der Iahstriellen Lebensresormen und Lebensersches des Kampses gegen die Arstriellen Lebensresormen und Lebensersches der Wirtschaft und der in der Kampsabschnitt, der Iahstriellen Lebensresormen und Lebensersches der Wirtschaft und der in nicht in der Selbstsucht steden blieben, sondern Fabrifarbeit, auch für die mechanisierte Ar- reszeit entsprechend, erhöhte Anstrengungen Wie die geistige Einstellung, so die pratans Gemeinwohl dachten, die Ehre der gan- beit, in der Arbeit und aus der Arbeit her- erfordert. Der Entscheidungstampf gegen die tische Tat! Der handwerterlichen Arbeit ist gen Sladt im Auge behielten, den Lehrling aus die ganz große, riesenhafte Ausgabe sein, Arbeitsnot hat aber auf breiter Front ein- damit der Weg geebnet, sich ihrer Bedeutung sin diesem guten und ernsten Sinne in den Berussten Menschen Menschenaltern vor uns die in der höchsten Warfen Warfen Warfen Menschen der Menschen der weitsichtigen Mahnahmen die Geschert, sich ihrer Bedeutung gesetzt, dank der weitsichtigen Mahnahmen sin den bie in den nächsten Menschen Menschenaltern vor uns die in den nächsten Menschen Menschen Menschen der Menschen der weitsichtigen Mahnahmen sein dem Berussten der Berüssten der Reichsregierung. Aber diese können nicht der Während der Handwerkschen Geschert, sich ihrer Bedeutung gesetzt, dank der weitsichtigen Mahnahmen sein dem Berussten der Berüssten der Reichsregierung. Aber diese können nicht der Während der Handwerkschen Geschen der Berüssten der Reichsregierung. Aber diese können nicht der Während der Mahnahmen sein dem Berusstanderischen Berusstander Berusstanderischen Berusstanderische B im Handwert? Die Einstellung des Hands beitslosen Bolksgenossen wirklich ernsthaft zugewendet wird, zumal damit die Arbeitse

vollen Erfolg wird.

Das Handwert muß sich stets vor Augen halten, daß es der 3med der Beranftaltung ist, die große Masse ber Bevolkerung so auf die wirticaftliche, fulturelle und soziale Bedeutung des Handwerts für die Gesamtheit lag ber NSDUB, Fr. Cher Rachf., in Muns gene Handarbeit. Gerade diese leste Bezeich im Handwert genossen, bie inte Ausbridang aberhanden. Die nationalphatischen Ambart genossen gene Handarbeit. Gerade diese leste Bezeich im Handwert genossen, sind zur Industrie gung hat sich die geistig-moralische Umfor- in italienisch und dänisch sin Vorberei- mung des deutschen Menschen zum Ziel ge- tung.

Kampfliedes "Gebt Raum der deutschen Arbeit" find erft dann voll erfüllt, wenn unfer Volt auch die Worte beherzigt:

"Gebt Raum der deutschen Sandwerks= arbeit!"

- Das millionfte Egemplar von Sitlers "Mein Rampf". Wie ber Bentralparteiver-

# Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft

Spinnerei, Zwirnerei, Bleicherei und Färberei Gegündet 1887

### Emmendingen (Baden)

Ramiegarne und Zwirne / Garne aus deutscher Faser / Flechtmaterial für die deutsche Mode



#### Schwarzwald-Wolle

Sport-, Fantasie- und Strickwolle

#### Schwarzwald-Zwirne

Einstech-, Durchnäh-, Doppel- u. Wendegarn, Wachs- und Nähmaschinenzwirn

#### Schwarzwald-Seide

für Industrie und Handel

#### Schwarzwald-Handarbeitsgarne

Albene-Kunstseide, Celtagal

# Besuchen Sie

unsere Ausstellung in der Turnhalle!



### Aluminiumfolie

als Frischhalte-Packung für Lebensmittel



### Aluminiumpulver

die Schutzfarbe der Zukunft

Aluminiumwerk Tscheulin G.m.b.H. Teningen

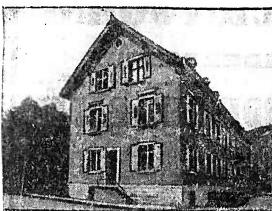
## Emmendingen, seine Lage und seine Geschichte

#### Die Lage Emmendingens

der Breisgau. Wer auf der Hauptlinie der tob III. zusiel. sabischen Bahnen Heidelberg—Basel sich der Des Saunth alten Bahringerstadt Freiburg nabert, wird noch dem Passieren des Engpasses, den die ir des Schwarzwaldes einerseits und des haltung auf der nahen Hochburg nicht gefiel, m unweit Riegel fast berührenden Ausläufr des Schwarzwaldes einerseits und des kaiserstuhlgebirges anderseits bilden, übersassicht und bezaubert sein von dem sich hier mehr und mehr entwickelnden Landschaftsstüld. Im weiten Halbkreis umlagern die Freiburger Buch der oberrheinischen Tiefsebene die stolzen Häupter des Feldbergs, Kandels, Schauinsland, Belchen und Blauen, Randels, Schauinsland, Belden und Blauen, deren wechselreiche Formen weithin den 50rizont begrenzen und aus deren Kette por allem in imposanter Breite das gewaltige stehenden Tennenbacher Hof erworben und beschäftigten. Randelmassiv hervortritt. Nach der anderen Geite, wo der Rheinstrom die badischen Gaue von dem wieder verloren gegangenen Bruberland icheidet, baut fich por dem Auge ber vultanischen Glut entstiegene Raisenstuhl auf. hinter bem in blauer Ferne die wildtrotigen Umrisse bes sagenumklungenen Wasgenwals des verdämmern. Mitten in diesem Krang schmiegt sich an die westlichen Ausläufer des Schwarzwaldes die Stadt Emmendingen. Emmendingen gieht fich auf bem ichmalen Streifen bin, welchen der Glafluß nach feinem Austritt in das Flachland noch auf feinem Lauf langs des bewaldeten Sügellanbes übrig läßt, benor er westlich gegen ben Rhein zu abschwenft. Auf biesem noch von

der Bretten und dem Gewerbefanal durchjogenen Gebiet vermochte fich der Ort eins rur in ber Längsausbehnung zu entwickeln weshalb die Entfernung von einem End jum andern eine verhältnismäßig große ist Bon den Unhöhen im Often der Stadt bie tet sich eine umfassende Aussicht über bie Ebene des Breisgaus und auf die sie umrahmenden Bergfetten, wie sie in anderen Dr ten bes Badner Landes nicht ichoner angetroffen werden dürfte. Bom Schlofberg im

Wanderung mühelos zu erreichen.



Chemalige Landvoatei.

#### Zur Geschichte der Stadt

liche Kirche hier gebaut wurde, läßt sich nicht matteten Stadt war es zu gönnen, daß sie wo heute die Karl Friedrichstraße sich befinstehr urfundlich ermitteln, jedenfalls zählt noch am Ende des 18. Jahrhunderts der Kestellt det, war Ackerseld; ein großer Stein schied gierungssürsorge eines Mannes unterstellt mitten darauf die beiden Gemarkungen. Früh, schon im 13. Jahrhundert, erlosch ein wurde, welcher als Nestor deutscher Fürsten Ausgerhalb des oben erwähnten Grabens auf in Emmendingen ansässiger Abel "derer von sowohl an Jahren, als auch an Regenten- dem rechten User der Bretten standen jedoch Emmentingen", welche erstmals in einer klugheit weitaus seine Zeitgenossen über- bereits einige häuser; das Rechtenbachersche Urkunde des Klosters S. Peter auf dem schwarzwald erwähnt wird. An dem Urstundstag wurde die neuerbaute Klostersirche in Anwesenheit des Bischofs Udalrich von Konstanz, mehrerer Aebte, vieler Geistlicher amte sorgte er für deren materielle Hebung, werden gewert zeine bereits einige Haus und eines, welches dem Kloster Tenstundstag wurde die neuerbaute Klostersirche sam Kloster Tenstundstag wurde die neuerbaute haben sie sam Kloster Tenstundstag wurde die neuerbaute klostersie klostersie der die Bautätigkeit in der Amben Gemeinden Obers und Rieders Gemeinden Obers der Gemei und Ordensleute und einer großen Zahl weltlicher Personen, worunter Herzog Berschold und sein Bruder Konrad von Zährins gen, seierlich eingeweiht. Nach mannigsachen Das Wohnhaus der Chemaligen Karchers einst in nichts an dem Ausschaft word der Bruder gelangte der Ort mit der alten Das Wohnhaus der ehemaligen Karchers einst in nichts an dem Ausschaft der Großenter der Das Bruders war von 1774 bie 1788 Sitt an dem Ausschen in geneinst in nichts an dem Ausschen eines sonstiert

gen, seierlich eingeweiht. Nach mannigsachen berger Landes steht.

Das Wohnhaus der ehemaligen Karchers einst in nichts an dem Aussehen eines sonstischen Bernschaft Hoer Warschaft Boernschaft Hoer Warschaft Boernschaft Hoer Brauerei war von 1774 bis 1788 Sitz gen badischen Landsschens, so präsentiert des in den Besitz des Markgrasen Bernhard von Baden, dessen Sohn Karl II. zumeist auf Lin Cornelia am 8. Inni 1777. Sie wurde stührten des Gesches Schwager. Hier seine Gemachs lin Cornelia am 8. Inni 1777. Sie wurde stührten des Gesches Schwager. Hier gen badischen Landschen, so präsentiert lin nichts an dem Aussehen eines sonstischen den Aussehen eines sonstischen den Aussehen den Aussehen den Aussehen der Geschen der G

Nachdem Jatob III. den neben der Rirche icher in beiden Lagern noch lange Jahrzehnte Ende des Weltkriegs herrschenden Woh-

stigten Bag umgebaut werden tonnte.

Das Hauptbestreben des neuen Markgra-

fen, welchem der Ruf eines tüsttigen Rriegs=

mannes vorausging, und welchem die Sof-

Krieden einläuteten in deutschen Landen, und Dorothea" verwertete. gählte man im Städtchen noch 36 Häuser und 48 Bürger, statt 112 Häuser und 110 Bürger Das hentige Emmendingen ju Beginn bes Krieges.

um 1094 n. Chr. als "Anemuotingen", d. i. bekam die Stadt die Schreden des Kriegs zu Kirchgasse.

Der rasche Tod des fürstlichen Konvertiten ten Friedhof am Brettenbach beerdigt. An erstehen ließ und ständig in treuer Obhut Norden der Stadt kann man bei hellem Sim- und ber Anfall ber hochbergischen Lande am der Friedhofmauer neben ihrem Grabe ist halt. Der ehemalige Schlossersche Garten wurmel vierundzwanzig Ortschaften gleichzeitig Markgraf Ernst Friedrich von Baden-Dur- eine Gedenktafel angebracht. Goethe selbst de als Goethepark zur Erinnerung an den fuch beendigte jebe weltere Gegenresorma- hielt sich im Sommer 1775 einige Zeit bei Aufenthalt bes Dichterfürsten hier angelegt. Im anschließenden Wald gewähren ichon tion, aber auch zugleich ben turgen Traum seiner ihm so teuren Schwester auf. Noch Das unterhaltende und gesellschaftliche Leben angelegte und steis im guten Zustand ge- der Residenzherrlichkeit ber Stadt Emmen- zeigt man im heutigen Goethepart ein laus steht in ber Stadt namentlich burch gahlreiche haltene Fuhmege und für größere Ausstüge dingen. Nur turge Zeit noch erfreute sich die schiges Plätichen, an welchem Deutschlands Bereine auf hoher Stufe und latt bie Dar-Fahrstraßen Gelegenheit die erfrischende junge Stadt eines unter der Fürsorge ihres größter Dichtergenius oftmals bei seinem bietungen der Großstadte in keiner Weise Maldluft zu genießen und das Ziel der Landesherrn stetig sich hebenden Wohlstands, Aufenthalt geweist hat. Viele nehmen an, vermissen. Sportssreunde finden in den Luvus als mit aller Macht bie gewaltigen Wogen baß Goethe bei seinem Emmendinger Auf- und sonstigen Sportvereinen ber Stadt, benen des dreifigfährigen Krieges über ben Breis- enthalt manche Bilder dieses Städtchens, fo ichone städtische Turnhallen und sonftige gegau dahingingen und auch Emmendingen den Marktplatz mit dem darauf stehenden eignete Räume zur Versügung stehen, sowie schwer heimsuchten. Alle Greuel des Krie- alten Brunnen, das Gasthaus zum Löwen, in der Schützengelellschaft Gelegenheit zu reis ges, Durchmärfche, lange und ichwere Gin- von welchem foststeht, daß Goethe in demfel- der Betätigung. Die bei vielen Anläffen in quartierungen, Pest und sonstige Krantheis ben verweilte, Die daranstogende Apothele in Aftion tretende Stadtmusikapelle, besgleis ten aller Art und Plünderungen blieben der sich aufnahm und bei der landschaftlichen den die Kapelle des Musikvereins Hochberg Stadt nicht erspart. Als endlich die Gloden Staffage seines Städtchens in "Hermann erfreuen sich eines guten Ruses ihrer Leistun-

Um die Mitte des 14. Jahrhunderts war Ruhe und Erlösung brachte, mutete im Sud- Fluglaufen umgeben. Im Suben mar der guten Bollsschule ein Realgprogymnasium, westen, zumal im Breisgau, die Furie des Ort eingeschlossen von der Bretten, welche sowie eine Bezirksgewerbeschule und höhere Krieges fort und brachten auch die Erbsolges ein wenig unterhalb in die Elz mündete, im kandelsschule. Die Erziehung der weiblichen kriege wiederholte Plünderungen. Daß die Norden und Westen durch einen Graben, Jugend wird durch Frauenarbeitss, Kochsteile Verstellt der Verstellt d fleine, ohnehin jedes umfangreichen Grund- durch welchen ber Mühlenbach geleitet war. und Industrieschule unterstütt. Die Gegend des heutigen Emmendingen besitzes entbehrende Stadt fich nur schwer von Es hatte also den Umfang ber jetigen Altburje guerst von jenen friedlichen Ansiedlern solch fürchterlichen Heimsuchungen erholen stadt und enthielt etwa 40 bewohnte Gewohnbar gemacht worden sein, welche, bem tonnte, ist leicht begreiflich, noch 1739 wird baube. Im Ort selbst befand fich bie Rirche Stamm der Alemannen angehörend, noch in geklagt, daß die Stadt ziemlich in Berfall mit dem Kirchhof, auf dem sämtliche Bewohvorchristlicher Zeit aus der Gegend des obe- geraten, die Handwerker verzogen, die ner des Kirchspiels ihre Grablege fanden. gebenen Gebieten sich niedergelassen hatten. stand, der sich so ziemlich bis gegen Ende des Reppenbacherhof, im Often der Schuthof des Der Schlofplat selbst wurde im Jahr 1923 Urfundlich erwähnt wird der Ort zuerst 18. Jahrhunderts erstreckte. Noch einmal Klosters Solben. Zwischen beiden lag die in einen prächtigen Garten verwandelt.

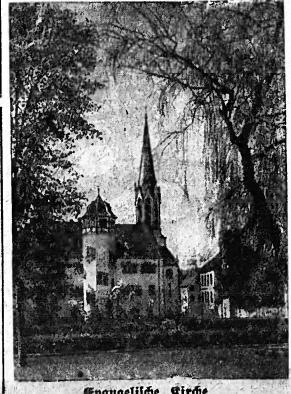
Sippe bes Anemuot. Noch manches Jahr- tosten, als die heere ber französischen Re- Die Nordstadt (Nieder-Emmendingen) war zehnt mochte seit der ersten Niederlassung publit 1796 durch das Höllental vorbrechend ehemals eine selbständige politische Gemeinde vergangen sein, bis über dieser alemannis über Emmendingen nach Rehl und Strafburg mit eigenem Rathaus und Schule, bie Kirche ichen Niederlassung die edlere Leuchte des zu gelangen suchten.
Christentums aufging. Wann die erste christ- Der in hundertjährigen Kriegsnöten er- Zwischen Ober- und Nieder-Emmendingen,

Die Erhebung des Marktfledens zur Stadt zu einem markgräfichen Schlosse hergestellt ichajtshäuser und Fabrikgebäude sind entstan-3u den schönsten und gesegnetsten Gegen- nach dem Ableben Karl II., welcher zusolge Markgras, nach Einsührung der Resorma- kehrsreichen Straßen ansiedelten, haben eine ben des Badener Landes gehört unstreitig die Markgrafichaft Sochberg dessen Sohn Ia- tion in den Baden-Durlachischen Landen in Anzahl geschmackvoller Villen und Lanhäuser strengem Luthertum erzogen, gehörte ben völlig neue Stadtteile geschaffen, zumal bie eigenartigen Guriten jener Tage an, welche voranschreitende Besiedlung ber Burg, bes mit einer gewissen Vorliebe mit den großen Schlogberges und der sudostlichen Unhöhen theologischen Fragen des Jahrhunderts sich der Stadt besonders gern als Ruhesig für befagten. Auf feine Beranlaffung fand vom Rentner und Benfionare gewählt wird. Aber 13. bis 17. Juni 1590 in der Kapitelftube auch das Stadtinnere hat sich ju feinem Bordes markgräflichen Residenzschlosses das teil geändert. Vieles Alte stürzte und Neues "Religionsgespräch in Emmendingen" statt, erstand aus den Ruinen. Wo immer wir in welches wie der Uebertritt des Gurften jum den Stragen der Stadt Umichau halten, übertatholischen Bekenntnis am 25. Juni in der all sind ersreuliche Fortschritte eines vorwärts Abteitirche zu Tennenbach und das schon am strebenden Bürgersinnes wahrzunchmen So-15. August desselben Jahres erfolgte Ableben wohl die Stadtverwaltung wie auch eine Satobs III. ungeheures Aufsehen in der da= Baugenoffenschaft haben eine große Anzahl maligen Welt erregten und die Geschichtsfor- von Wohnhäusern erbaut, um ber nach bem nungenot zu begegnen. Die rührige Stadt= verwaltung hat allen sanitären Anforderungen moderner Städte nachzukommen, fich bestrebt, eine Wasserleitung versorgt die Stadt mit herrlichem Quellmaffer aus den Borbergen des Schwarzwaldes, eine durch das flare Wasser der Elz gespeiste Badeanstalt harrt in heißer Sommerzeit bes Gebrauches und ein der Badeanstalt angegliedertes Lufts, Lichts und Sportbad steht gleichsfalls zur Benützung bereit. Weiter ist zu nonnen das allen Anforberungen ber Neuzeit entsprechend eingeichtete städtische Krantenhaus (im Jahre 1908 neuerhaut, nachdem bas alte markgrafliche Schloß längere Zeitläufte als Holpital biente), ferner ein städtisches Schlachthaus mit Kühlanlagen. Die Beleuchbung ber Stadt geschieht durch Gas und Elektrizität. Anfangs Dieses Jahrhunderts murde die Stadt tanalis siert und die Abwasser werben in großen Rlärbeden unterhalb ber Stadt wieder ge-

> Sämtliche Berkehrsstraßen ber Stadt werden von schönen Asphaltgehwegen begrenzt und hinter ber fatholischen Kirche bis hinauf jum Stadtwald behnen fich prächtige Anlagen aus, die eine fürsorgliche Stadtverwaltung gen weit über die Stadt hinaus. Auch ber Sangesfreund findet in mehreren Gesangver-

einen passenden Auschluß. Dem religiosen Bedürfnis bienen eine evangelische und eine Latholische Kirche. Un Während der wastsälische Friede (1648) Um die Mitte des 14. Jahrhunderts war evangelische und eine katholische Kirche. An einem großen Tebl des deutschen Landes Emmeningen rings von Wassergräben und Bischungsstätten besitzt die Stadt neben einer

Einen ehrenvollen Blag in ben städtischen Einrichtungen nimmt auch die vor einigen Iahrzehnten begonnene und sorgsam gepflegte Sammlung von Altertürmern ein, die im als ten Markaräflichen Schlok untergebracht ift, ten Nedar in den von den Römern aufge- Märkte in Abgang gekommen seien, ein Zu- An den Kirchhof grenzte im Norden der das im Jahr 1923 eine Renovierung ersuhr.



Epangelijche Rirche

# Gederwerke Sexauer g. m. b. H.

Emmendingen i. B.

gegründet 1832



fabrizieren aus

deutschen Rohhäuten deutscher Eichenrinde erstklassige gehämmerte

Eichenlohe Zahmsohlleder Kernstücke

## WEHRLE-WERK AG.

Kesselschmiede / Apparaiebauansiali / Kupierschmiede

EMMENDINGEN (Baden) Gegründet 1860

Baut als Spezialität in erstklassiger Werksarbeit:

Dampikessel - Apparaie Behälfer - Rohrleifungen in Eisen und Kupfer für alle Indusfriezweige

Sonderheiten:

Kompleife Bierbrauerei-Einrichfungen

Siehende uneingemauerie Hochleisiungs-Dampikessel

Vorwärmer für Frischdampf, Abdampf und direkte Beheizung

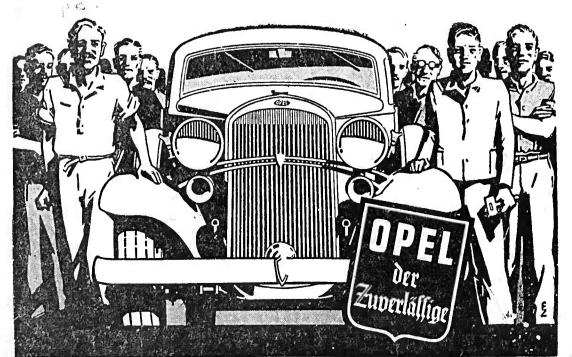
Niederdruck-Dampi und Warmwasser-Heizungskessel

# Stolz der Zehntausend

In Deutschlands größter Automobilfabrik gilt noch Werkmannsarbeit, gilt neben der modernsten Maschine noch die erfahrene Hand, der geschulte Blick, die praktische Erfahrung.

Hier baut, beseelt von dem Willen zu vorbildlicher Qualität, ein Stamm von ca. 10000 Facharbeitern, meist seit Generationen mit dem Werk verbunden, nach ausgereister Konstruktion aus höchstwertigem deutschem Material den Opelwagen.

Unbedingte Zuverlässigkeit, unübertroffene Sicherheit, robuste Widerstandskraft sind das Ergebnis: der Stolz der Zehntausend.



Oberrheinische Automobil-Gesellschaft



LEDERFABRIK

EMMENDINGEN / BADEN

**GEGRÜNDET 1840** 

Erzeugnis:

Zahm-Sohlleder

reiner Eichenlohe-Grubengerbung in Hälften u. Kerntafeln



Eisen- u. Hammerwerk G. m. b. H., Teningen - Baden Eisengießerei - Maschinenfabrik - Apparatebau

Grauguss u. Rotguss in bester Qualität u. für alle vorkommenden Zwecke - Geräte wie Hacken, Spaten, Schaufeln Aexte, etc. für Land - und Forstwirtschaft, Wein - u. Obstpressen Futterschneider

Spezialität: Holzbearbeitungsmaschinen aller Art und modernster Konstruktion

> Besuchen Sie unseren Stand auf der Gewerbeausstellung in Emmendingen vom 1. bis 8. Okt.

## Koche

## Brate

### Backe



elektrisch!

Billig, bequem, zeitsparend, sauber, geruchlos

### Bade, wasche, kühle elektrisch! Nutze den billigen Nachtstrom!

Kosteniose Aus- Elchir. Uchcriand Centrale Oberhausen A.-G. kunft durch die

oder durch die zugelassenen Elektro-Installateure

### Industrie und Technik

in Emmendingen

Ihren mirticaftlichen Aufichwung ber verflossenen Zeiten, welcher die Grundlage sür weitere gedeihliche Entwidlung in der Butunft bildet, wenn es den Magnahmen der Männer des neuen dritten Reiches vollends gelingt, die durch die Migwirtichaft des perflossenen Systems ihres Blutes be raubten Gewerbe und Industrie wieder zur Blüte zu bringen, verdankt die Stadt Em-mendingen ihrer regen Industrie. Es gab eine Zeit, wo noch teine Fabritsichlote in ber Stadt rauchten. Die Ginwohner nährten ach vom kleinen Gewerbe und Ackerbau. El und Bretten floffen in flachem Bett burch bas Gelände. Bei der Schneeschmelze und starten Regenguffen murde vernichtet, mas tie überströmenden Fluten erreichen konn-ten. So häufren sich Armut und Schuldenlait unter ben Ginwohnern. Die martgraf= lichen Beamten zogen den Behnten ein, ichaff= un aber feine Silfe gegen die Armut und Mot. Dieser Zustand mährte bis zum Iahre 1774, als Iohann Georg Schlosser, der Echwager Goethes, durch den Marigrafen Karl Friedrich als oberster Verwaltungs: beamter nach Emmendingen berufen murbe. Bielbemuft ergriff er bie Bugel und feine Menschenkenntnis und reiche Erfahrung hals jen i'm bei seinem Werk, die Armut der Bemohner der Hochberger Lande und vor allem ber Stadt Emmendingen zu heben. In den Dörfern bes Amtsbezirfs versuchte er fleine Hausindustrie einzuhürgern, wie Strohflechterei, Korbmacherei u. a. Dabei war Schlosser selbst für Materialbeschaffung bemüht, in-bem er ben sumpfigen Teil seines Geländes mit Weiden anpflanzte. In Emmendingen selbst erstanden allerlei neue Gewerbe, z. B. Anopfmacher, Schnallenmacher, Strumpfwalter, Posamentier und Gebereien für feines Leder. Auch verschiedene Spezialmärkte führte Schlosser ein und nach und nach kam etwas Leben in bas verträumte Städtchen. Schlosser versuchte weiter burch Ginführung von Industrie dem Müßiggang und der drüt-tent Armut abzuhelfen. Drastisch sind die Mittel, die Schlosser mitunter dabei an-wandte. Auf seinen Besehl mußte der Nachtwächter bei denen, die Schulden hatten,

ollbergruben im Brettental wieder in Bestrieb gesetzt und ein Schmelzosen eingestellt. Interest auch der Schlosser beteiligte sich seinen größeren Anzahl Aftien. Die Ausbeute erwies sich aber nicht groß geswollten der aus China eingesührten Ramiesaler, doch welter Rops das und der Die Ausbeute erwies sich aber nicht groß geswollten der aus China eingesührten Ramiesaler, das werbe der Stadt.

Die Ausbeute erwies sich aber nicht groß geswollten der Bersuche zu keinem Resultat kommen, die Bersuche zu keinem Resultat kommen, die Bersuche zu keinem Resultat kommen, die Bersuchen werbe der Stadt.

Die Ausbeute erwies sich aber nicht groß geswollten der Godscheiten Raumgartner der Gommerzialrat erwannt. Veiher wurde ber verschieben und werbe der verschieben und werbe der verschieben und werbe der verschieben werbe der verschieben und werbe der verschieben und werbe der verschieben und werbe der verschieben und werbe der Stadt.

Die Ausbeute erwies sich aber nicht groß geswollten Auswersialsen und Godscheiten Auswersen werbe der Stadt.

Die Ausbeute erwies sich aber nicht gewahren wie vorwärts strebenden Würde des Dr.-Ingenieurs ehrenhalber durch werbe der Stadt.

Die Ausbeute erwies sich aber nicht gewahren wie vorwärts strebenden Würde des Dr.-Ingenieurs ehrenhalber durch werbe der Stadt.

Die Ausbeute fich seheissensche der Stadt.

Die Berdienste des Stadt.

Die Silbergruben im Brettental wieder in Be- gobäude der im Jahre 1806 aufgehobenen werbe der Stadt. wir einem Fabrilanten, der eine mechanische weiter ausbautte. Es gleich: Im Achte von der in Achte in Aerbin der Kapital der in Aerbin der in

um vier Uhr morgens an die Fensterläben flopfen und laut rufen: "Leute steht auf und

arbeitet, damit ihr eure Schulden bezahlen

Feine Schreib- und Druckpapiere

Behördenpapiere

J. P. SONNTAG G.M.B.H.

EMMENDINGEN (Baden)

Feinpapierfabrik

ber Stadt Emmenbingen

Gasthaus zum Bären

Brauerei Baut

Gasthaus Dreikönig

- Engel
- fuchsen Grüner Baum
- Hirschen
- Hodel
- Lamm

Gasthaus zum Löwen

- zum Markarafen
- zum Ochsen

frit Platiner Haus

Hotel Post

Gasthaus zum Rebstock

Brauerei Schaffhauser

Basth. Schwarzwäld. Hof

Hotel zur Sonne

Auf seine Beransassung wurden die alten Arbeitshaus aus dem abgetragenen Kloster- merkliches Aufblühen von Sandel und Ge-

mit einem Fabrikanten, ber eine mechanische war dies Franz Joseph Baumgartner, der Kommerzialrat erwannt. Leider wurde der einige Emdhnung finden, hat es doch bei

Sonntag, G. m. b. S.), fabrigiert ausschließe lich Feinpapiere.

Eine ebenfalls fehr alte Fabrit find bie Lederwerte Segauer G. m. b. S., die im Serbst 1932 ihr hundertjähriges Bestehen eiern konnte. Eine weitere Sohlledersabrit von M. Rehm Sohne befindet fich in der Karl-Friedrichstraße.

Das heutige Wehrle-Wert A.-G., Resselsschmiede und Maschinenfabrit, wurde im Jahre 1860 burch ben Bater bes heutigen Seniorchefs Serrn Dito Mehrle gegründet. Im Jahre 1887 übernahm Herr Fabrifant Otto Wehrle ben damals fleinen Betrieb mit 12 Arbeitern und Lehrlingen auf eigene Rechnung und Dant feiner tatfraftigen Regsamteit brachte Herr Wehrle das Unternehmen in hohe Blüte, so daß es zeitweise dis zu 350 Angestellte und Arbeiter beschäftigen tonnte. Möge die günstige Entiwicklung unserer Wirischaftslage bagu beitragen, baf die Firma ihre ehemals bedeutenden Auslandsbeziehungen in vollem Umfang wieber

aufnehmen tann. Gine im Jahre 1862 erftellte Bindfabenfabrit ging in den Bortviegszeiten ein, ihre Gobaube murben von ber Ramiefabrit für ihre Kabrifationszwede erworben.

An größeren Betrieben wäre noch zu nen-nen die Bau- und Mobelichreinerei Schneider, doch auch die anderen Meister dieses Ge-werbes könen sich mit ihren Arbeiten sehen

Die beiben hiesigen Mühlen, vie "obere" ber Gebrliver Vollrath, die andere am Gocthe Plat (chemals Rubinsche Mühle) ist zur Zeit im Besitz von Rubolf Beil.

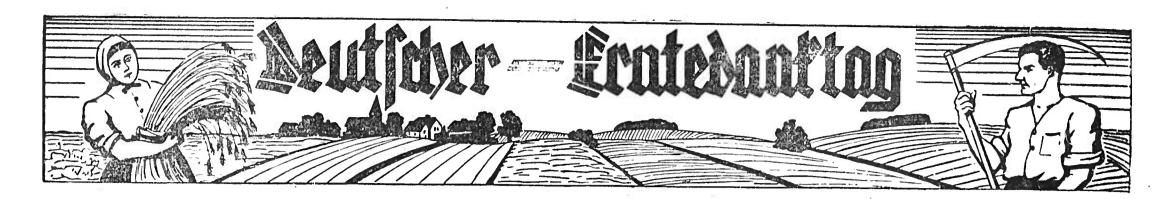
Die einzige hier erscheinenbe Zeitung Breisgauer Nachrichten" wurde im Jahre 1860 als "Sochberger Bote" von Albert Dol. ter gegründet. Der Namenswechsel erfolgt im Jahre 1901.

Gründungen ber neueren Zeit sind die Metallwarensabrit von Otto Sid, die verichiebene Gerate für Weinbau und Rellereis behandlung fabriziert, die Textischuhfabrik Pionier, welche einer Anzahl Arbeiterinnen Seimarbeit gewährt, serner die Seil- und Spindelschnursabrit Albert Mener-Sansboeuf G. m. b. H. und die Sti-Fabrit Iohann Bührer, deren Fabritate sich in Sportstreisen großer Beliebtheit erfreuen.

Das Kunstgewerbe hat in der Breisgauer Handweberei G. m. b. H. eine gute Pflegestätte gefunden.

Bon Bedeutung für das Wirtschaftsleben der Stadt und Umgebung sind auch die beis ben Rigarrenfabriten und mehrere Brannts meinbrennereien und Litörfabriten.

Größere und fleinere Geschäfte und Gewerbe ber verschiedensten Arten find gur Ge-



# Heiliges Bauerntum

Geben wir uns an diesem Tag die Hände: Du und ich, wir alle, die wir Brot essen, das auf deutschem Boden muchs, wir alle, Die wir im Rampf um die Erhaltung unserer Arbeit, um die Gabe unseres täglichen Brotes stehen. Reichen wir uns die Sande, laffen wir unfer Wert an diesem Tag ruben: feis ern wir deutsche Gegenwart, bliden wir qurud, richten wir unsere Augen in die Bufunft, gedenken wir unserer Bruder in Conne und Wind, unserer Brüder, Sie, nah und fern, über dem Brot, unserer heiligften Nah rung machen, die, fern und nah, ihre gange Rraft, ihr volles Leben dafür einsetzen, burd ihrer Sande Arbeit, durch ihren Dienft an der deutschen Scholle unser Bolf in alter Stärke zu erhalten.

Dieser Tag soll der Ernte gehören, dem reichen goldenen Ertrag unferes Beimatbodens, und benen, die diese Ernte heimbrachten, gemäht, gebündelt, auf großem ichwankendem Wagen. Ihnen soll dieser Tag gehören, die das ganze Jahr über den Reichtum deutscher Erde in ewiger, einfältiger Weis= heit bewachten und hegten, die noch vor dem ersten Morgengrauen hinausfahren, um der Frucht zu bienen, die im späten abendlichen Dicht, gebeugt von der Arbeit und doch voll unerschöpflicher Stärke, heimkehren, nach Vollendung ihres Werkes, ihrer großen Pflicht. Sie alle, die rastlos vom Anbeginn des Frühjahres bis zum Abschied des Berbftes für uns ichafften, für unsere Rahrung, unfer Brot - fie follen an diesem Tage, ein= mal im Jahr, ihre Sande in ben Schoß legen bürfen, um unseren Dant zu empfangen.

Wir wollen ihnen gegenüber keine vielen großen Worte machen. Dieser harte Schlag Menschen würde dies nicht verstehen, nicht mürdigen. Für rauschende Festlickeiten, prunkhaftes Wortgeklingel haben wir noch feine Zeit. Wir stehen alle mitten im Rampf. Wir haben noch nicht ganz zu Ende gesiegt. seren Brüdern zu Sanken und dem Gott, der mentarste Kraftauswendung um die Sicher- zu widerlegen. Schon in frühesten Zeiten hat Unsere Worte sollen farg, unsere Sandlun- nach vollbrachter Arbeit unsichtbar unter heit unseres täglichen Brotes verdanken, dem Die Frau bestimmte Betriebszweige in der gen verhalten sein — das ist gut so. Das Ge- uns weilt, der uns alle erhält und uns diese deutschen Bauern gilt dieses Test vor dem Landwirtschaft selbständig geleitet, die ihr fühl aber, das hinter all diesem steht, dieses Ernte geschenkt hat. Gefühl ift reich, ftart, mächtig, ohne Ende. Es schweift zurück über hunderte von Iahren, es strekt sich vorwärts in ein weites ihrem Bauernstand alles, alles verdankt.

was icin, was lebendig ift, was in uns und derspiegeln, die Sonne, Regen, Wind gezeich Menschengedenken für uns, das deutsche Ba- Corge für Hous und Küche obliegt. Ein anunter ins von bieibendem Wert, von ewiger net haben, andere Ropfe, bleich von Stadt- terland und seine Kinder, hergab — und derer Grund für diese Einteilung ist die for-Dauer sein wird, das ist in letter Inst rad luft, Buroarbeit, ebenso sorgenschwer, wenis beugen wir uns in einem stillen Augenblid perliche Befähigung der Frau für die genanns aus der Erde emporgestiegen, aus der Krum- ger frei, den ewigen Phanomenen der Erde por dieser geschichtlichen Größe, die siebzig ten Gebiete, die por allem Geschicklichkeit, me deutscher Neder, emporgeweht aus dem nicht so nah — und doch verwischen sich alle Millionen erft zu dem machen kann, was sie Geduld und weibliche Umsicht erfordern. schaft hundertmal zu unserem großten bente gutademiter; wir sind and sigentum machte. Was uns alle durch das Gleiche — Soldaten der deutschen Freistrüben Zeiten voller Schlamm, Schmutz und heitsarmee, Pioniere eines neuen Staates, heitsarmee, Pioniere eines neuen Staates, vom Blute der Freiheitsarmee von 1813, der bigen Soffnung und Zutunft beutscher Er- liegt für uns darin, durch eine personen- landwirtschaftlich tätigen Frau als Mutter Sieger von 1870 und ber Rampfer von haltung. 1914. Was uns schließlich in der deutschen Revolution sammelte, was uns zusammen- liches Schwelgen, sondern harte Gelbstbesin- in unserer Bolksgemeinschaft zu erhalten. terin, kann sie sich doch nicht wie diese zur hielt, in Empörung und Begeisterung, Sader nung, sie hat nichts Leichtfüßiges, Berausch Um dieser Sendung willen sind die anderen Zeit der Geburten ichonen. Auf Krantheit und Aufbauwille, was uns nun einer lichte- tes, sondern ist ganz aus der Schwere unse- Bolksteile bereit, für die wirtschaftliche Be- und Wochenbett der Bauernfrau ist bisher ren Zukunft entgegenträgt, das sind wieder- rer Tage geboren, selbst ihre Heiterkeit ent- bung des Bauerntums Opfer zu bringen. nicht allzuviel Rucksicht genommen worden um die Pulsschläge dieses ewigen Bluttreis= laufes der deutschen Rasse, die aus altem Benn wir heute unseren Dank an die deuts ran, irgendeine sandwirtschaftliche Betriebs- Kleinkind sie in Anspruch nimmt, mußte die heiligen Bauerntum gewachsen ist, die immer ichen Bauern in die Form einer Festlichkeit form du erhalten, in der der arbeitende Bäuerin als selbstverständlich neben ihrer wieder im deutschen Bauerntum mundet, des fleiden, so geschieht das gang und gar nicht, Mensch nichts mare als ein Mittel gur Guter: täglichen schweren Arbeit hinnehmen. Die ren A und O immer und immer wieder der

bäuerische Kämpfer für die deutsche Ernte ist. unserer Interessen. Schließen wir unsere Aus aus dem Weg geräumt, unzählige Probleme es heute der Idee des freien und jelbständig wurde am dankbarften dufür sein. gen, um weiter und tiefer zu sehen. Deffnen wollen gelöst werden. Nur wenn wir alle arbeitenden Menschen dienen kann, in einer



Erntebantfest auf bem Lande, wie Ludwig Richter es jah.

wir unsere Augen, um uns am herbstlichen restlos dur Bilfe bereit sind, tonnen wir diereisen Reichtum unserer nadften Seimat ju sem Winter ruhig entgegenschauen. Die gro- größten Teil nicht um außerhausliche Arbeit, erfreuen. Die Ernte ist abgeschlossen, ist in Be sommerliche Silfe der Ernte, das Wich- Der man einen familienzerstörenden Gin-Sicherheit. Millionen von Sanden ruhen sich tigste, Wesentlichste was bis jett du tun war, fluß zuschreiben könnte, und auch der Ginaus. Es war gut, für diese Ernte zu arbeis ist abgeschlossen, Denen, die dieses Werk volls wurf, daß die Frau in der Landwirtschaft ten. Nun ist es gut, einen Tag zu feiern, un= endeten, denen wir von altersher jene ele= dem Mann die Arbeit fortnehme, ist leicht

Griißen wir unsere Fahnen, die sich im frischen Wind des jungen Ottobers entfalten, Du und ich, wir alle, die wir Brot effen, das fielen. Das sind vor allem Milchwirtschaft, großes Morgen, er verweilt nur einen Aus nehmen wir das Glodengeläut in uns auf, auf deutschem Boden wuchs, wir alle, die Jungviehzucht, Geflügelhaltung, Obst- und genblid in der Gegenwart. Sier aber drangt das sich über uns aufrichtet, bas wie eine wir im Kampf um die Erhaltung unserer Gemusebau, turz, die Gebiete der Landwirtes sich zusammen zu Dank, Berbundenheit, tonende Wolke über unsere Marktplage, uns Arbeit, um die Gabe unseres täglichen Bros schaft, die dem Hauswesen selbstangegliedert Freundschaft, Gemeinschaft, du dem Ginheits= sere Säusergiebel hinzieht, — hier stehen tes stehen. Reichen wir uns die Hände, las sind, während die Arbeit des Mannes sich gefühl einer siegreichen trotigen Nation, die wir, Bauern und Bürger, Stadtbewohner, sen wir unser Werk an diesem Tage ruhen: der Ueberlieserung gemäß mehr auf den Dorfbewohner, eine Mauer von Brudern, banten wir dem deutschen Bauern für Diese Feld- und Wiesenbau erstredt. Das hangt na-Boltsgenossen, Schickfalsgenossen. Gesicht steht Ernte, für seine Mühe; Kraft und Zähigkeit, turlich bamit zusammen, daß die Frau außer Bus in unserem Bolf gesund, was fraftig, an Gesicht, Köpse, die harte Feldarbeit wis für den Schweiß und das Blut, das er seit den landwirtschaftlichen Arbeiten noch die

Wind, der über unsere heimatlichen Felder Gegensätze, alle Unterschiede, wenn Tausende morgen ie'n werden: freie Volksgenossen. streicht, emporgewachsen aus dem Blut, das und Abertausende so zusammenstehen wie an in dem Boden unseres Baterlandes versider= | diesem Tag. Fabrifarbeiter oder Büroarbei- | te und diese Erde, diese Neder, diese Lands ter, Handwerker oder Beamter, Bauer oder schaft hundertmal zu unserem größten deut- Alfademiker: wir sind alle für diese Stunde Elend hochhielt, was uns befähigte, durchzu- Arbeiter, Schaffende, Rämpfer. Und wir alle stehen, durchzukämpfen, das war immer wie- reichen ohne Unterschied unsere Sand unseder unser deutsches Bauernblut, das sich in ren ländlichen Mitstreitern, den wahren uns erhalten hat: das gleiche Blut, das in Stammvätern unserer Rasse, der wahren den Schlachten der Bauernkriege, unvergessen | Kraftquelle unserer Nation, der lebendigen und nicht umfonft, vergoffen wurde. Blut Bergangenheit deutscher Große, der leben-

Diese Feier des 1. Ottobers ist tein weich= Willen freies und selbständiges Menschentum mehr Kindern zur Welt bringt als die Stadstammt wahrhaftigem beherrichtem Ernst. Das Boltsganze hatte also tein Interesse da- und die schlaflosen Rachte, in denen das um uns zu "zerstreuen", um zu "vergessen" erzeugung, ein willenloses Wertzeug in ber Mutterschaft und ihre Pflichten sind gegen. - nein: wir sammeln uns, entschließen uns, Sand ines Betriebsleiters, sei es auch des über den wirtschaftlichen Arbeiten nicht hoch Deutsche Ernte: sie hat sich gelohnt. Blit- wir brechen auch in jenen festlichen Atten Familienvorstandes. An der Stellung, die genug gewertet worden. Es ist aber mohl du fen wir über unsere heimatliche Landschaft auf, wir beschreiten eine neue Etappe unse- | das Bauerntum den familienhaften Arbeits- | erwarten, daß die heutige Zeit, die die Frau hin, durchbrechen wir unseren engen gewohn- res deutschen Weges. Der Winter steht vor fraften, insbesondere der bauerlichen Chefrau. zu ihren Mutterpflichten zuruchführen will, fen Horizont, das Blidfeld unseres Alltages, der Tur, unzählige Schwierigkeiten wollten einräumt, muß en uns beweisen, wie weit hier Mandel ichafftt. Die Bouersfrau felber

großen Rampf gegen Frost und Sunger.

Die Bedeutung des deutschen Bauerntums hang muß unbedingt auf die Leistung ber reiche Unternehmerschicht ein im Denken und hingewissen werden. Obwohl die Bäuerin

Reit, die die Abhängigfeit des wirtichaften-

den Meniden dauernd perffirft. Im Gegensat ju Sandel und Industrie ift in der Landwirtschaft die Bahl der männlig den und weiblichen Arbeitsfrafte ungefahr gleich groß. Rach der Betriebszählung von Januar 1925 haben wir

männliche Berufstätige in ber Landwirtschaft . . . . . . 7 148 000

weibliche Berufstätige in ber Landwirtschaft . . . . . . 7 189 but

Bei Parzellenbetrieben und bei Klein= une Mittelbauernhöfen (bis ju 20 Setttar groß) berägt die Anteilnahme der Frauen an der Arbeit 50 v. S. und mehr. Da aber die bauerlichen Betriebe von 2 bis 50 Setter Land Zweidrittel der gesamten landwirtschaftlic bebauten Gläche Deutschlands darftellig find fie in der deutschen Landwirtschaft ausichlaggebend, und bamit ift auch die Bedeu tung ber Frauenarbeit in ber beutichen Landwirtschaft gefennzeichnet.

Unter den Grunden, die für die ftarte ?! teiligung der Frauenarbeit in der Landroick schaft gelten, ist zumächst die seit Jahrtausen. den bestehende Familienhaftigfeit der Birte ichaft zu nennen, die die Landwirtschaft heute noch auszeichnet. Mann und Frau und bir heranwachsenden Rinder arbeiten gufammer jum Zwede ber eigenen Guterverforgung Dies triffe natürlich hauptfächlich für die fleineren Betriebe bis du 20 Settar gu, bei be nen die jamilienfremden Arbeitsfrafte noch nicht einmal die Hälfte aller Berufstätigen erreichen. Erit bei einer Betriebsgröße von 50 Settar halten sich die arbeitenden Familienmitglieder und die familienfremden Urbeiter die Bange.

Dieje Familienhaftigkeit, die die deutsche bauerliche Landwirtschaft auszeichnet, beruht auf der Frauenmitarbeit, und awar maden die Chefrauen, die auf bem Besit ihres Mannes arbeiten, Dreifünftel der mithelfenden weiblichen Familienangehörigen aus. Es han delt sich bei dieser Frauenarbeit also jum nach einer traditionsmäßig gewachsenen Ur-Geben wir uns an diesem Tag die Sande: beitsteilung zwischen Bauer und Bäuerin zus

Aber gerade Biehzucht und Gartenbau spielen innerhalb ber gesamten Landwirts ichaft eine überragende Rolle und nehmen ständig an Bedeutung zu. Wenn man dazu bedenkt, daß für die Erzeugung von Milch, Schweinen, Geflügel hauptsächlich die tleinen und mittleren Betriebe in Frage kommen, kann man erst die Leistung der Frau in der

Landwirtschaft ermessen. Es wurden schon die häuslichen Pflichten der Frau erwähnt. In diesem Zusammen-

Reodora Kern

### Der Bauer stand auf!

Ergählungen aus den Bauernfriegen. Bon Schimmel : Faltenau.

Mitten in Trechthausen lag der Hof Ulrichs gängleins. Die Berge des Schwarzwaldes fahen vom Beften her, und aus bem Guden leuchteten die Firngipfel der Alpen herüber. In den Klöstern schrieben die Monche das 3ahr 1525.

es war Spätsommer. Menthalben brachten die Bauern die einte von ben Felbern ein, holten die frufen Rüben und das Korn, und in den Städin und Burghöfen, in ben Aloftern und Bi= foissiten standen icon die ichweren Blanmigen bereit, um das geerntete Gut der fäuerlichen Leibeigenen zum guten Teile zu

Mirich Zänglein stand am Waldrande und an ergrimmt zu, wie ein ritterlicher Jagdjug unter lautem Gefchrei und hellem Geheul der Meute über sein Kornfeld hinjagte, daß die vollen Alehren mitten auf dem Acker icon ausgedroschen murden. Er hielt bie Kaufte geballt und fah mit toten Augen gu Geit Kindheit an mar er es so gewöhnt, daß eine einzige ritterliche Jagd all seine Jahresarbeit vernichtete. Er bedachte nur, mas lie im Alosten für Magnahmen treffen murden, wenn er also wenig abgeben konnte Ms jich der lärmende Reiterszug dem Walbe näherte, behnte sich seine Bruft einmal mächtig und schoß ein brohendes Leuchten aus feinen Augen. Staubenb und bonnernd raften die Pferde an ihm vorbei, und einer der Reisigen, dem er wohl zu nahe stand, idlug mit ber Beitsche im Borbeijagen nach ihm, so daß er sich rasch buden mußte, um nicht mit einem blutigem Striemen im Gefict heimzukehren.

Langfam ging er feinem Sofe gu. Gein Sohn Balthafar ftand unterm Tore und nidte ihm zu.

"Der Roggen ist hin und er stand so aut mie nie", fagte Ulrich Banglein, und beider Lippen preften fich aufeinander, als fie bem lauten Lärm des Jagdzuges nachlauschten, ber in den Wäldern allmählich verhallte.

"Zum Morgen biefes Tages", sprach Balijasar unvermittelt, "sind die Städter schon beim Berthold vorgesprochen und haben ben Lobiall verlangt, diemeil er noch gar nicht unter ber Erbe ist. Die Margaret hat nicht gemußt, wie ihr war, als sie das beste Pferd und des Toten Kirchengewand mitnahmen. Gine Gunde miber Gott ist solche Steuer."

"Der Bauer ift ein Boriger, Balthafar, ift ein Leibeigener, davon tann ihn tein Lehnsbrief ichilgen. Ich möchte bas Papier am liebsten verbrennen, so qualt es mich, so ich bann, als der arme Konrad im Württember- iches Lied flang auf.

hen. Und was nun da oben ju Bittenberg Tifche. ber Mönch von Freiheit predigt . . . so manhen mag es ja den Kopf verdrehen, daß sie meinen, es möcht sich nun verlohnen, aber, Balthasar, ich seh wohl, wie es in dir gärt, ich sage dir, solange nit von oben her welche

einstmals stahlen sie und setzen den roten nug, den Buntschuh anzuziehen und mit bem Sahn auf die Dacher, so sich der Besuch nicht Ritter Gener mitzugeben . . . " verlohnte, heutzutage aber bringen sie Nachrichten, tragen Pergamente unter den dredigen Wämsen, und so sie gelehrter als üblich, behalten sie's im Kopfe. Mit nichten hat es etwas mit bem Luther zu tun, Bater, es geht Sache." nur um den Stand. Der Herrgott, fo haben sie es da unten her ausgesprengt, läßt seine Sonne auf jeden scheinen, es kommt nur drauf an, sich recht fraftig in den Sonnen= abzubekommen.

Stirn gegraben. Abenddammerung lag über euren Krieg zogt . . . " dem Dorfe. Und von haus ju haus [pran- Der Gautler trat vor: "Es geht nit um hals . "

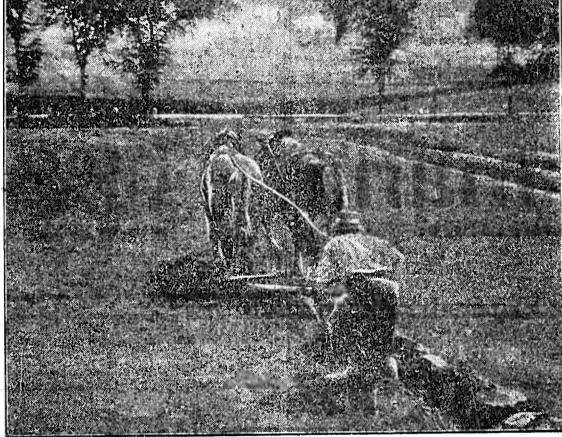
gen die Funken eines wilden Feuers. Unter Ritter, ein Florian Gener, hat sich an ihre der Maske von Gauklern waren ausständische Spize gesetzt, da er mit seinem Stande zers sie werden doch nimmermehr dann für eis Bauern aus dem Sidve entgegen, und diese kingegen, un Bauern aus dem Guden heraufgemandert fallen ift und seine Saltung nimmermehr nander sein. Die edlen herren merden für und brachten nun die Nachrichten aus dem zu der seinen machen kann. Und das ver- sich denken, die Landsknechte werden es also Konstanzer Gebiet, wo sich die Bauern erho- meld ich euch hier, daß außer ihm noch viel tun, und die Bauern werden sein wie ein ben hatten, wo bas wie Bieh und noch herren vom Stande fich der Sache des Bau- Saufen Pferbe, der fiber einen hafer binichlimmer gehaltene Bauernvolt zu Gensen ern angenommen haben, diemeilen fie fie als jagt, zerstampft und gerbricht und nimmerund Dreichslegeln, zu Sellebarden und Mor- eine gerechte erkennen. Im Bürttembergi- mehr das alles wieder aufbauen kann. Und gensternen gegriffen hatte. Balthafar stand mit leuchtenden, junteln= bas gange Land hin, es wird burch bas gan- ben Streit so gekehrt haben wirb, bag ber

vom Munde ab.

Burgen fallen eine nach ber anderen. Ich en, wie eure Töchter und Frauen aufgeschrie- Balthafar ichrie auf:

galten. Die Bauernhecre sind groß, in die Tausende und Zehntausende geht ihre Zahl. Sie tragen alle Zeichen, daß sie zueinander gehören, einen bunten Schuh, aus zehnerlei und Städte entgegen, aus dieser Nacht zuckte ichen lodert es allenthalben auf, es geht über wenn bann bie Klugheit und Gewandtheit den Augen miten in der niedrigen Stube, de Reich lodern und flammen, ber Bauer Unterlegene zum Sieger, bennoch jum Sies breitbeinig, die Arme in die Suften gestütt wird ber Berr sein, benn niemand ist auf ger geworden ift, bag ber Unrechte bennoch und leicht nach vorn gebeugt. Go fah er auf einen solchen gewaltigen Streit vorbereitet. als ber Gerechte gilt, bann wird die Rache den Gaukler, so trank er ihm Wort um Wort | Es kommt nur darauf an, daß ihr alle, ihr kommen . . . " hier aud, den bunten Schuh übergieht und | \_ \_ \_ \_ \_ Seht, was dort ist, muß auch hier sein. Die den Zwingherrn zeigt, daß ihr tein Bieh Klöster brennen da unten am Bodensee, die seid, das sie schlachten mögen wie Rinder."

habe herren mit eigenen Augen gesehen, die Die Finger Ulrich Bängleins maren wie por den Bauern auf den Knien gelegen ha= feurig, so brannten sie in die Stirn. Aus bem ben, ich habe edle Damen gesehen, die haben Dorfe tobte mächtiges Geschrei heran, so, als Tagen ber Jagdzug ber Burgherren vernich. die Hände gerungen u. leibhaftig aufgeschrie- Böge ein gewaltiger Seerhaufe hindurch. tet hatte.



Gine ausgezeichnete Photoftubie jum Tag bes beut ichen Bauern, ber am 1. Oftober, bem Tag bes Erntebantfeftes, im gangen Reich festlich begangen wirb.

"Das find sie, die aus Trechthausen . . "| Worte, Ulrich Zänglein, es geht brum, of es febe." Und nach einer kleinen Beile fagte und mit langen Schritten eilte er hinaus. bu einer der Unferen bift ober nicht?" er nachdenklich: "Und was hilft alles, du Der vermeintliche Gautler ging ihm bis zur "Weil ich einer bin, drum rede ich wider haft es ja noch nicht erlebt, und ich war das Schwelle nach und nickte zufrieden, als er euch, denn wenn man geht, dann muß man Bumalen noch ein Bub von lieben Jahren, den fraftigen Bauernsohn, mit einem einge- genau wissen wohin. Und fage mir, wohin als vor nun fast 50 Jahren ber Pfeiffer von rosteten Morgenstern bewaffnet, über ben geben die ba braugen?" Miflashausen aufstand und wider die Berren Sof rennen fah, und als er horte, wie ben Biehen wollte. Aber bas Burzburgische Land Sinauseilenden dann auf der Straße jubeln- Ulrich Zänglein, heut Nacht ein Bistum und

gifden anno fünfzehnhundertvierzehn . . . Langfam mandte fich der Gaufler wieder zerfällt . . . " na, was geschah ihm? Es hat nimmer Sinn um, trat zwei Schritte in die Stube zurud und Aussicht, gegen die Mächtigkeit anzuste- und sah auf ben grubeinden Mann am

> "Und du, Ulrich Bänglein?" fragte er willft ober nicht?" fordernd. Langsam hob der Bauer den Kopf aus

ben Sänden und blidte auf. "Das wirst du am besten wissen", hub er sind, die für den Bauern und sein Recht ein- an zu reden, "was immer mich die Fronvögtreten, von unten herauf ist das nimmers te schlugen, wie immer mich das Bistum, bem ich hörig bin, bis auf die lette Aehre

"Wollen es sehen", sagte Balthasar, "was ausplünderte, jawohl ausplünderte, bestahl, ich allenthalben höre, es ist genug, um auch beraubte. Ich bin hier aufgewachsen und den Niedrigsten anzupaden. Aus dem Gebiet wenig weiter als bis jum Bistum über die- den in der Dorfftraße und lauschten hinüber, Bu Konstanz her kommen wunderliche Nach- ses Land hingusgekommen. So weit die Au- dorthin, wo der rote Feuerschein am Himrichten. Ein Fahrender trug sie her und gen hier bl. n, siehst du taum eine Suje mel glanzte. iprach sie zwischen seinen lauten Spaffen gi= Land, auf der nicht mein Schweis eintrod= ichelnd von Ohr zu Ohr. Und wo du nun die nete, manchmal gar mein Blut. So wahr der verlumpten Ritter, die verjagten Monche u. Gott badroben im himmel mir dereinst gnaanderes gautelndes Volk hinziehen siehst, dig sein wird, so mahr hätte ich Grund ge-

> "Oder den Berlichingen auch, und noch mehr sind's . . . "

"Wieviel euch führen, ist mir gleich, je-

Burgen niederbrennt und tausend Klöster erichein hineinzubrängeln, um recht viel bavon stürmt und die Mauern aller Städte niederalles wieder aufbauen muffen, wenn ihr le. beren Boten: ben wolltet. Was nützet aller Sieg mit dem Maule und mit der Faust, wenn ihr inwen-

"Ein Bistum ist ihr Ziel, da draußen hat ihm sein Wollen ichlimm vergolten. Und bes Geschrei begrußte. Ein wildes, aufruhrert. morgen Nacht, ba brennt ein Schloß, und zur Nacht darauf ist's eine feste Burg, bie

> "Und was baut ihr dafür auf!?" "Dag ich nicht lache, find wir Bauern ober Baumeister . . . ich frage, ob du mitgehen

schlug die grobe Tür hinter sich zu.

Da antwortete Ulrich Zänglein: "Der Balthasar ist mit." Ohne Gruß ging der Bote hinaus und

Nacht war. Lärmende, durchmachte Nacht in Trechthausen. Weiber und Kinder ftan-

"Das Bistum brennt!" So schrie es von Mund zu Mund. Ulrich Zänglein stand unter bem Tore fei-

" Mas ist's," fragte er hastend. Und der Bote meldete, daß das Bigtum

aufstünden und wider die Herren zögen.

en haben, wenn sie die Fronvögke wie niebe: | Der Bote fprach noch weller, aber Ulrich res Bieh ichlugen. Ich habe ba unten Bur- Bänglein ichritt icon jurud mit langfamen gen brennen gesehen, die als uneinnehmbar Schritten und gesenttem Ropfe. Als er bas

Als der Morgen aufgestanden war, ging Mirich Zänglein mit bem Pfluge auf bas Roggenfeld hinaus, bas ihm vor wenigen

Dann zog er Kurche um Kurche. Ram ba zufällig ein Bettelmonch bes Weges, blieb stehen und sah dem Bauern nachentlich nach. Schlieflich fragte er:

"Was tuft du da?" Ulrich Banglein fah auf und antwortete: "Ich grabe meine Ernte unter die Erbe, Mönch, ob sie Buntschuh oder Ritterstiefel zertrift, es ist eins, mir ist's, daß sie darunter ichlafen möchte und erft zu neuer Reife fommt, - wenn einmal ber Berr bem Bauern die Sand reichen wird, und Mond,", hoch richtete sich Ulrich Banglein auf und fah dem Bettelmond fest in das Gesicht, "ich fage bir, auch diese Beit wird tommen, und murbe ich bann leben, Monch, bann murbe auch ich ben Buntichuh anziehen, aber nur, um bem Herrn, wenn ich ihn jum Gutentag be-suche, mit bem Arbeitsschuh bas Saus nicht dreckig zu machen. Ja, Mönch, stehe nicht und schaue stur, auch die Zeit wird kommen."

Damit manbte er fich, ichnalzte ben beiben Ochlen ju und griff ben Pflug wieder fest mit ben Fäuften, so baß sich bie Schar tief in ben Boben grub, Furche, um Furche . . .

### Bum Erntedanttag!

Säerlpruch.

Bemef ben Schritt! Bemeg ben Schwung! Die Erbe bleibt noch lange jung! Doct fällt ein Korn, bas stirbt und ruht, die Ruh' ist suß. Es hat es gut. Hier eins, das durch die Scholle bricht. Es hat es gut. Siig ist das Licht. Und teines fällt aus dieler Welt. und febes fällt, wie's Gott gefällt.

Conrad Ferdinand Meger.

Dem dunklen Schof ber beilger vertrauen wir der Hände Tat, vertraut ber Säumann seine Saat und hofft, daß fie entfeimen werbe zum Segen nach bes Himmels Rat. Noch töstlicheren Samen bergen wir trauernd in der Erde Schok und hoffen, bag er aus ben Gargen erblühen soll zu schönerm Los. (Aus dem "Lieb von ber Glocke")

Daheim.

Friedrich von Schiller.

Ein Weg durch Korn und roten Klee, darüber ber Lerche Singen. das stille Dorf, ber helle See. siifes Wehen, frohes Klingen.

Es woat das Korn im Sonnenbrand, dariiber die Gloden schallen -Sei mir gegrüßt, mein beutiches Land, du schönstes Land von allen.

- Tief in ber Müste Sahara, viele Tagemärsche von der Dase Sina entfernt, dehnen sich, seiweit das Auge reicht, trostlose, einnes hofes. Einen Boten tonnte er anrufen. formige Sandstreden in ber betäubenden Gluthige. Dieser Wüstenstrich, von allen Raramanen gefürchtet, hat seit Jahrzehnten teis brennte, daß die Burg Dillheim zur nacht nen Tropfen Waffer geseben, seit 46 Jahren auch noch berannt werden würde, melbete, hat es hier nicht geregizet. Und in diesen Daß wildernde Landstnechte in hellen Saufen Tagen öffnete der Simmel mit einem Male Sache."

Er erhob sich zu seiner stattlichen Größe und streeden die Den Bauern stregen und ste singsum die Tore vermauerten, da sie sich massen sier den Worken vor dem Jorne der Bauern sücheten, mels witter. Der Regen mar ein Naturmunden bete das im Maturmunden "Wiedler eum jugten, in mit gieim, jes aus der Gegend zu den Bauern stießen und alle seine Schleusen und ungeheure Wasserund streckte wider den Aufruhrprediger die vor dem Jorne der Bauern suchteten, mels witter. Der Regen war ein Naturwunder, band weit aus: "Und wenn ihr hundert nern konnten. Die Kinder liefen schreiend Und zwei Stunden später, ichon graute ber voll Todesangst in die Zelte, sie kannten nur reißt . . . so würdet ihr doch eines Tages Morgen, befragte Ulrich Zänglein einen ans das schale Naß, daß in Fellschläuchen weither aus den Zisternen der Dasen berbei-"Und der Balthasar, wie steht es um ihn?" geschafft werden mußte. Auch die Tiere ge-Der Bote antwortete: "Er ift beim Sturm rieten in Entseten. Zwei Rameltarawanen, Nur Tage später war es. Ulrich Zänglein big nicht siegen könnt, gar, wenn ihr inwen- aus das Bistum geblieben, er war einer der die um diese Zeit verüberzogen, jerstoben in laß am Tische und hatte die Sände in die dig mehr verliert, als ihr hattet, ba ihr in ersten, die die Mauer nahmen, da traf ihn alle Winde. Die Kamele scheuten, warfen ein Pfeil ber Herrentnechte gerade in den Lasten und Reiter ab und tonnten nicht mehr eingefangen merben.



# Zimmermann

Sonntag, den 1. Okt. von 1-5 Uhr geöffnet

Emmendingen / Am Tor





Sonntag, den 1. Okt. sind unsere Geschäftsräume geöffnet!



#### Café Eichkorn

Spezialităt:

Emmendinger Gcneigerli





### Fahrrad - Beleuchfungen elektrisch und Carbid, in allen Preislagen

Fahrräder NSU, Göricke

Spezialräder von RM 40.-- an kaufen Sie vorteilhaft im Fachgeschäft

### Wasdisamíc

in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei

Lydia Sautter Emmendingen, Karl Friedrichstraße 13



Bitte beachten Sie zum

Schaufenster - Wettbewerb meine Auslagen

Fenster Nr.2 Schwarzwald - Wollen Die modernen Sport- und Handarbeits-Garne

FensterNr.22

Bengers Ribana Unterzeuge das beste Fabrikat

Kübler-Kleidung



